

Zukunft machen wir aus Tradition.



Die Stuttgarter
Der Vorsorgeversicherer

Geschäftsbericht 2020

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auf einen Blick	9
Mitgliedervertretung	10
Aufsichtsrat und Vorstand	11
Lagebericht des Vorstands	12
Bilanz zum 31. Dezember 2020	26
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2020	30
Anhang	
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	34
Angaben zur Bilanz - Aktiva	39
Angaben zur Bilanz - Passiva	51
Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	55
Sonstige Angaben	57
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	59
Bericht des Aufsichtsrats	65
Weitere Angaben zum Lagebericht	
Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2020	66
Weitere Angaben zum Anhang – Überschussanteile im Jahr 2021	71

Stuttgarter Versicherung AG

Stuttgarter Versicherung AG auf einen Blick	193
Aufsichtsrat und Vorstand	194
Lagebericht des Vorstands	195
Bilanz zum 31. Dezember 2020	206
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2020	210
Anhang	
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	212
Angaben zur Bilanz	216
Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	220
Sonstige Angaben	224
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	226
Bericht des Aufsichtsrats	232
Weitere Angaben zum Anhang	
Überschussanteile im Jahr 2021	233
Kontakt	235



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir konnten unsere vertrieblichen Erwartungen übertreffen und sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2020.

Es waren unsere Mitarbeitenden, unsere Vermittlerinnen und Vermittler sowie unsere Dienstleister, die unseren Erfolg unter äußerst herausfordernden Rahmenbedingungen ermöglicht haben. Ich danke ihnen allen sehr herzlich für diese großartige Leistung.

Seit langem agieren wir in einem schwierigen Umfeld der Niedrig- und Negativzinsphase. Und hinzu kam die COVID-19-Pandemie, von der die ganze Welt schwer betroffen ist. Bei alledem sind die **gebuchten Brutto-Beitragseinnahmen nach laufendem Beitrag** zum zehnten Mal in Folge gestiegen – **von 538,5 Millionen € in 2019 auf 541,9 Millionen € im Jahr 2020**. Das entspricht einem **Zuwachs von 0,6 %**. Der Markt zeigte sich um 1,0 % rückläufig.

Von Beginn an und während des gesamten Krisenjahres haben wir unsere Kunden- und Vertriebs-Services aufrechterhalten und sogar noch weiter ausgebaut. Aufgrund der Digitalisierung unserer Prozesse waren wir sehr gut vorbereitet und zeigten uns sehr agil – insbesondere in der Zusammenarbeit mit allen Vertriebspartnern, die ebenso bereits digital aufgestellt waren.

Als einer der Pioniere im Bereich der nachhaltigen Altersvorsorge hat sich unser Engagement ausgezahlt. Der Anteil der **GrüneRente am Neugeschäft liegt mittlerweile bei 22,1 %**.

Mit Blick auf die noch weiter anhaltende Niedrig- und Negativzinsphase wurde performance+ als weiteres kapitalmarktorientiertes Produkt zum 1. Januar 2021 eingeführt. Damit bieten wir eine zeitgemäße Altersvorsorge, die dem Wunsch unserer Geschäftspartner und Kunden nach Sicherheit, Renditechancen und Flexibilität gleichermaßen entspricht.

In der **Kompositversicherung** verzeichnen wir mit einem seit Jahren anhaltenden Wachstum wieder einmal **ein außerordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Beitragseinnahmen sind von 122,3 Millionen € auf 125,3 Millionen € gewachsen**. Besonders positiv entwickelten sich die Unfall- und Krankenzusatzversicherung. Dies zeigt uns: Wir haben auf die richtigen Produkte gesetzt.

Insgesamt blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und sind sicher, dass wir uns erfolgreich am Markt behaupten. Der Bedarf unserer Kunden steht im Fokus unserer Aktivitäten. Und als starkes Unternehmen stellen wir uns weiterhin jeglichen Rahmenbedingungen.

Herzlichst

Ihr



Frank Karsten

Vorsitzender des Vorstands



Stuttgarter

Lebensversicherung a.G.

Bericht über das 112. Geschäftsjahr 2020

vorgelegt in der ordentlichen Abgeordnetenversammlung
am 21. Mai 2021

Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auf einen Blick

		2020	2019	2018	2017	2016
Gesamtzugang						
Versicherungssumme	Mio. €	2.671,0	2.401,9	2.684,8	2.848,0	3.460,3
laufender Beitrag	Mio. €	51,7	50,9	49,3	54,8	68,5
Einmalbeitrag	Mio. €	73,1	67,4	62,8	78,2	93,4
Versicherungsbestand						
Versicherungssumme	Mio. €	27.329,7	26.327,0	25.471,6	24.311,5	22.982,2
Beitragseinnahmen						
Beiträge der Versicherten	Mio. €	615,1	605,9	594,5	604,5	600,7
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	Mio. €	13,5	15,4	12,4	11,8	14,5
Beitragseinnahmen gesamt	Mio. €	628,6	621,3	606,9	616,4	615,3
Versicherungsleistungen (einschl. Überschussanteile)						
Bruttobetrag	Mio. €	459,3	472,3	488,1	474,6	563,4
Kapitalanlagen						
Bestand (Aktivseite Pos. C. und D.)	Mio. €	7.153,7	6.883,5	6.470,2	6.308,7	5.971,0
laufende Durchschnittsverzinsung	%	2,5	2,6	3,0	3,1	3,6
Nettoverzinsung	%	3,7	3,6	3,5	4,7	4,7
Entwicklung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung						
Entnahme	Mio. €	62,4	64,8	63,8	61,8	68,0
Zuführung	Mio. €	44,8	53,6	66,0	53,4	69,0
Bestand	Mio. €	376,1	393,7	404,9	402,6	411,0
Eigenkapital	Mio. €	175,0	166,0	157,0	149,0	132,0
Eigenmittelquote	%	166,9	177,2	184,3	187,0	193,9

Mitgliedervertretung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Felix Bäuerle

Stationsleiter Pflege
Beratzhausen

Klaus D. Bäuerle

Oberamtsrat
Abstatt

Mechthild Bieckmann

kfm. Angestellte
Warendorf

Christian Fontaine

Steuerberater
Wallerfangen

Hubert Gmeiner

Finanzbeamter
Lautenbach

Peter Christian Grothaus

Maschinenbauingenieur
Meerbusch

Dr. Christian Günther

Arzt
Büdingen

Erling Gwinner

Steuerberater
Celle

Dr. Christian Hien

Zahnarzt
Pettendorf

Philipp Hoffmann

Polizeibeamter
Kaufbeuren

Siegfried Huber

Bürgermeister a. D.
Oberharmersbach

Matthias Kammer

Jurist
Hamburg

Sonja Klische

kfm. Angestellte
Wilhelmshaven

Irmgard Maier

Architektin
Laupheim

Arnold Miederhoff

Steuerberater
bis 29.02.2020
Finnentrop

Tuula Misfeld

Heilpraktikerin
Leipzig

Sabine Neubauer

Hebamme
ab 01.03.2020
Alsdorf

Willi Rickert

Jurist
Quickborn

Maria Rissafi

Betriebswirtin
Mönchengladbach

Christoph Saddey

Wirtschaftsingenieur
Burgthann

Ralf Sauer

Leiter Lebenshilfe
Oberkirch

Gerd Scheibler

Maschinenbauingenieur
Leipzig

Dr. Dirk Schreckenbach

Zahnarzt und Heilpraktiker
Homburg

Hartmut Seelbach

Speditionskaufmann
Duisburg

Sebastian Strauß

Geschäftsführer
Oranienburg

Anita Zimmermann

Bildingenieurin
Schulzendorf

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Von der Abgeordnetenversammlung
gewählte Mitglieder:

Anton Wittl

Unternehmer
Vorsitzender
Grünwald

Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher

Universitätsprofessor
stellv. Vorsitzender
Mainz

Silke Licht

Wirtschaftsinformatikerin
Magstadt

Helmut J. Schiersner

Rechtsanwalt
Krumbach/Schwaben

Von den Arbeitnehmern gewählte Mitglieder:

Simon Hieber

Versicherungsangestellter
Schwaikheim

Norbert Lipowsky

Versicherungsangestellter
Filderstadt

Vorstand

Frank Karsten

Vorsitzender
Leonberg

Dr. Guido Bader

Stuttgart

Ralf Berndt

Stuttgart

Lagebericht des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2021 erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht vom 27. Januar 2021 aufgrund der Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2) nur noch ein Wachstum von 3,0 % und senkt damit ihre Prognose von Oktober 2020 um 1,4 Prozentpunkte. Die Wirtschaftsleistung wird damit erst im Jahr 2022 wieder ihr Vorkrisenniveau erreichen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Konjunktur durch die Impfungen im Jahresverlauf wieder Fahrt aufnehmen wird. Insgesamt unterliege die Prognose aber einer hohen Unsicherheit. Große Bedeutung misst der Bericht der Setzung zukunftsfester Rahmenbedingungen bei. Mit Blick auf Nachhaltigkeit als übergeordnetes politisches Leitbild kündigt die Bundesregierung eine Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie an. Zu den demographischen Herausforderungen für die Alterssicherungssysteme äußert sich der Bericht nur sehr knapp. Darunter werden Beratungen für die Rentenpolitik nach 2025 angekündigt. Die private Altersvorsorge wird nicht thematisiert.

Situation der deutschen Lebensversicherungswirtschaft

In seinem vorläufigen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2020 führt der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft aus:

„Die wesentlichen Trends lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Stabile Beitragseinnahmen, gestützt durch die Einmalbeiträge;
- Sinkender Neuzugang, gemessen an der Anzahl der Verträge und laufenden Beiträgen;
- sinkender Bestand gemessen an der Anzahl der Verträge und Bestandsbeiträge;
- Riester-Neugeschäft sinkt, das der Basisrenten steigt hingegen an.

Die **gebuchten Brutto-Beiträge** erhöhten sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % auf 99,90 Mrd. Euro. Davon entfielen auf laufende Beiträge unverändert 62,61 Mrd. Euro und auf Einmalbeiträge 37,29 Mrd. Euro (+ 1,2 %).

Das **Neuzugangsergebnis** unserer Mitgliedsunternehmen erreichte 4,65 Mio. Lebensversicherungsverträge mit 317,69 Mrd. Euro Versicherungssumme. Dies bedeutet der Zahl der Verträge nach ein Minus von 8,7 % und der

Summe nach ein Plus von 3,9 % gegenüber den Vorjahreswerten. Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 5,76 Mrd. Euro (- 1,5 %) und der Einmalbeitrag auf 37,11 Mrd. Euro (+ 1,1 %).

Die **Beitragssumme des Neugeschäfts** (alle Versicherungsarten) für das Jahr 2020 belief sich auf 171,05 Mrd. Euro (Vorjahr: 172,41 Mrd. Euro; - 0,8 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.“

Geschäftsverlauf unseres Vereins im Überblick

Die im Vorjahr berichteten Prognosen zum Unternehmensverlauf der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sind in der tatsächlichen Geschäftsentwicklung im Wesentlichen eingetroffen.

Das Neugeschäft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2020 sehr zufriedenstellend und lag leicht über Vorjahresniveau. Beim Neuzugang nach Versicherungssumme lagen wir über dem Vorjahr. Das Neugeschäft nach laufenden Beiträgen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 um 1,7 %. Die Beitragssumme des Neuzugangs lag um 5,2 % über dem Vorjahr und übertraf damit die Neugeschäftsplanungen.

Unser Bestand an laufenden Beiträgen ist erwartungsgemäß um 1,0 % auf 547,3 Millionen € angestiegen. Bei den gebuchten Einmalbeiträgen lagen wir mit 73,1 Millionen € um 8,6 % über dem Vorjahr; damit haben wir die Planungen übertroffen.

Weiterhin von Bedeutung ist die betriebliche Altersvorsorge. Mit einem – aufgrund der Corona-Krise leicht verringerten – Anteil von 19 % am gesamten Neugeschäft ist es gelungen, uns in diesem strategisch wichtigen und zukünftig weiter wachsenden Geschäftsfeld unter den leistungsstarken Anbietern zu positionieren.

Zusammen mit 13,5 Millionen € Beitrag aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (Vorjahr 15,4 Millionen €) ergab sich eine Steigerung der Gesamt-Beitragseinnahme unseres Vereins auf 628,6 Millionen € nach 621,3 Millionen € im Vorjahr. Die Beiträge der Versicherten sind von 605,9 Millionen € auf 615,1 Millionen € gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 1,5 %.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 217,9 Millionen € leicht über den geplanten Werten.

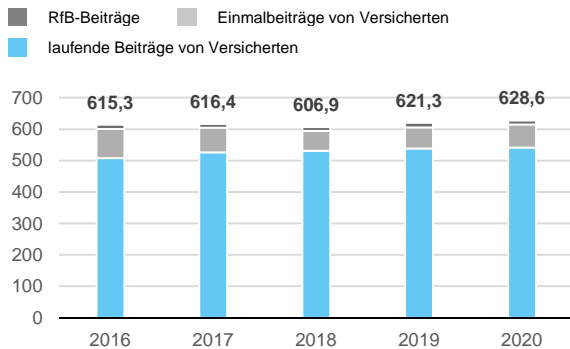
Die Leistungsindikatoren haben sich erwartungsgemäß entwickelt. Die Solvabilitätsanforderungen nach Sol-

vency II für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. wurden nach unserer Einschätzung übererfüllt und die laufende Beitragsentwicklung gestaltete sich positiv.

Aufgrund der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2) haben sich weder besondere Auswirkungen auf die Kapitalanlagen, noch auf die Schadenquoten ergeben. Wir haben jedoch einen leichten Anstieg der Stornoquote und der Rückkäufe verzeichnet.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gesamtbeitragseinnahme (Mio. €)

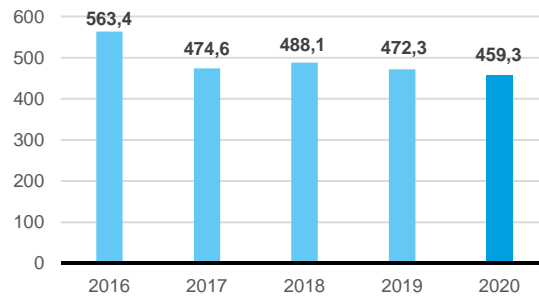


Die Leistungen an unsere Kunden beliefen sich im Geschäftsjahr auf 459,3 Millionen €, im Vorjahr waren dies 472,3 Millionen €.

Hiervon entfielen auf	2020	2019
	Mio. €	Mio. €
Versicherungsleistungen	414,5	418,7
Überschussanteile	44,8	53,6
Summe	459,3	472,3

Die gesamten versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen der konventionellen Lebensversicherung beliefen sich auf 5,821 Milliarden € nach 5,642 Milliarden € im Vorjahr. Die hierin enthaltene Deckungsrückstellung stieg von 5,195 Milliarden € auf 5,396 Milliarden €. Bei der Rückstellung für Beitragsrückerstattung war eine leichte Verringerung von 393,7 Millionen € auf 376,1 Millionen € zu verzeichnen.

Versicherungsleistungen (Mio. €)



In diesem Jahr konnte ein Rohüberschuss in Höhe von 53,8 Millionen € (Vorjahr 62,6 Millionen €) erzielt werden. Daraus wurden für die Versicherungsnehmer 44,8 Millionen € (dies entspricht 83,3 %) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt (Vorjahr 53,6 Millionen € bzw. 85,6 %). Zusammen mit der Garantieverzinsung, welche auch die Zuführung zur Zinszusatzreserve enthält, kamen unseren Versicherungsnehmern dadurch 96,4 % (Vorjahr 96,3 %) der Summe aus Rohüberschuss und Garantieverzinsung zugute (Beteiligungsquote).

Aus der Gegenüberstellung des tatsächlichen und des rechnungsmäßigen Verlaufs von Zins und Risiko konnten Überschüsse erwirtschaftet werden. Der hohe Überschuss aus dem Verwaltungskostenergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden, während sich der Verlust aus dem Abschlusskostenergebnis erhöht hat, wobei das Kostenergebnis insgesamt trotz eines Rückgangs weiter positiv ausfällt.

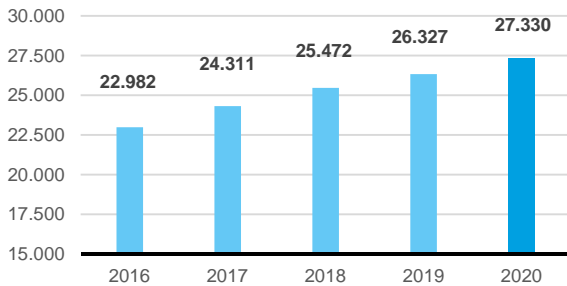
Für das Jahr 2021 haben wir die Überschussbeteiligung reduziert. Die laufende Gesamtverzinsung haben wir auf 1,7 % (Vorjahr 2,0 %) gesenkt. Die Gesamtverzinsung inklusive Schlussüberschuss und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven beträgt 2,4 % (Vorjahr 2,7 %).

Bestandsentwicklung

Die Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes ist auf den Seiten 66 bis 69 dargestellt.

Unser Gesamtzugang an Versicherungssumme betrug 2,671 Milliarden € gegenüber 2,402 Milliarden € im Vorjahr. Der Abgang an Versicherungssumme erhöhte sich um 7,9 %. Der Bestand an Versicherungssumme erreichte 27,330 Milliarden €. Ausgehend von 26,327 Milliarden € am Jahresanfang erhöhte er sich um 3,8 %. Der Jahresendbestand verteilt sich auf 512.971 Versicherungsverträge, im Jahr zuvor waren es 510.178 Verträge.

Versicherungsbestand (Versicherungssumme in Mio. €)



Von uns betriebene Versicherungsarten:

- Kapitalversicherungen
- Risikoversicherungen
- Rentenversicherungen
- Kollektiv-Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Kapitallebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Grundfähigkeitsversicherungen
- Pflegerentenversicherungen
- Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung

Entwicklung der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) erhöhten sich um rund 186 Millionen € bzw. 3,2 % auf 6,032 Milliarden €. Die Kapitalanlagen für die Versicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, erhöhten sich um rund 85 Millionen € bzw. 8,2 % auf rund 1,122 Milliarden €. Insgesamt betragen die Kapitalanlagen am Jahresende 7,154 Milliarden € gegenüber dem Vorjahresbestand von 6,884 Milliarden € (+3,9 %).

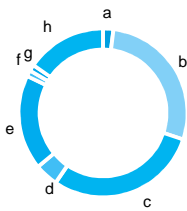
Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst. Neben den klassischen Anlagegrundsätzen Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage Beachtung. Aus ethischen Gründen haben wir uns dazu entschlossen, generell keine Kapitalanlagen von Emittenten zu erwerben, die mit der Herstellung und dem Vertrieb von Streumunition in Zusammenhang stehen. Bei den Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens, die wir den Produkten der Grüne Rente zurechnen, gelten darüber hinaus folgende Ausschlusskriterien:

- Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
- Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen
- Kinderarbeit.

Die Gliederung der Kapitalanlagen zum 31.12.2020 zeigt die nachstehende Übersicht.

Gliederung der Kapitalanlagen

a	Grundstücke	2,0 %
b	Anlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Investmentanteile	28,6 %
c	Inhaberschuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere	29,9 %
d	Hypothesen	4,6 %
e	Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	18,5 %
f	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,3 %
g	Sonstige Kapitalanlagen	0,4 %
h	Anlagestock der fondsgebundenen Lebensversicherung	15,7 %



Die auf Diversifikation setzende Kapitalanlagestrategie und die wesentlichen Anlagequoten wurden beibehalten. Kapitalanlagen im Umfang von rund 132 Millionen € wurden von „Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“ in „Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ umgebucht. Neben Immobilienfonds betraf dies primär sogenannte Alternative Investments.

Der Immobiliendirektbestand zeigte sich unverändert stabil und auch von der Pandemie unbeeindruckt. Die Objekte sind nach wie vor vollvermietet und lieferten gute Ergebnisbeiträge. Die Immobilienfonds- und -beteiligungen konnten sich im Einzelfall bei Anlagen in Handelsimmobilien den abschwächenden Tendenzen nicht vollständig entziehen. Auf Portfolioebene zeigten sich jedoch ausgleichende Effekte, sodass das Gesamtergebnis planentsprechend war.

Die Anlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) erhöhten sich per Saldo um rund 36 Millionen €.

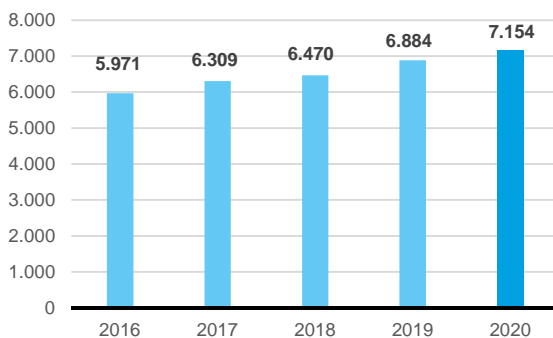
Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden netto um rund 126 Millionen € aufgestockt. Der überwiegende Teil hiervon wurde in Rentenfonds investiert. Außerdem erfolgten Erhöhungen bei Immobilienfonds und der S.ALT S.A., SICAV-RAIF, Luxemburg. Bei Aktien und Aktienfonds gab es erneut keine nennenswerten Veränderungen.

Die Zinsanlagen erhöhten sich per Saldo um rund 44 Millionen €. Neben dem Ersetzen fälliger festverzinslicher Anlagen wurden wiederum in größerem Umfang Titel veräußert, um Kursgewinne zu realisieren. Bei der Rentenreuanlage wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis von Titeln mit guter bis sehr guter Bonität sowie relativ langer Restlaufzeit (primär Staatsanleihen und

Pfandbriefe/Covered Bonds) und Titeln mit höheren Renditen bei vertretbaren Bonitäten (z. B. Unternehmensanleihen) geachtet.

Die unterjährigen Risikoquoten wurden auch im Berichtsjahr aktiv gesteuert, insbesondere das tatsächliche Aktienrisiko über den Investitionsgrad der Fonds und den Kauf von Put-Optionen.

Kapitalanlagen (Mio. €)



Zur Entwicklung der Aktivposten im Einzelnen verweisen wir auf Seite 38.

Trotz des schwierigen und volatilen Kapitalmarktumfelds war 2020 für die Stuttgarter letztlich ein gutes Kapitalanlagejahr. In nahezu allen Anlagesegments war ein Anstieg der stillen Reserven zu verzeichnen. Die gesamten Bewertungsreserven erhöhten sich auf 1,071 Milliarden € (Vorjahr 879,6 Millionen €) bzw. auf 17,7 % der Kapitalanlagen (Vorjahr 15,1 %).

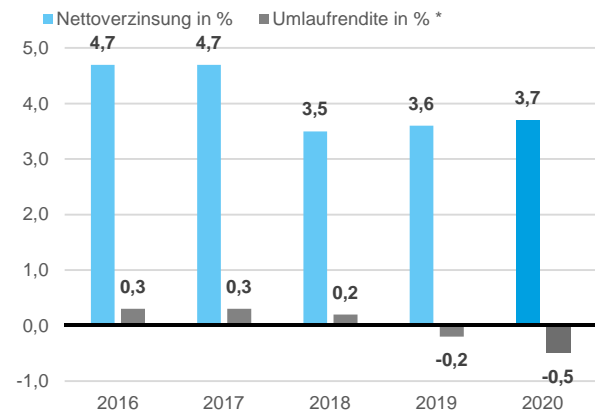
Zum 31.12.2020 waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 3,878 Milliarden € und einem Zeitwert von 4,527 Milliarden € gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet.

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die gesamten Erträge aus Kapitalanlagen betragen 249,8 Millionen € nach 228,9 Millionen € im Vorjahr. Darin enthalten sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 87,6 Millionen € (Vorjahr 66,1 Millionen €) und Erträge aus Zuschreibungen in Höhe von 1,4 Millionen € (Vorjahr 0,7 Millionen €).

Die gesamten Aufwendungen für Kapitalanlagen erhöhten sich auf 31,9 Millionen € (Vorjahr 23,1 Millionen €). Die darin enthaltenen Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 15,1 Millionen € (Vorjahr 6,1 Millionen €) und die Abschreibungen 11,1 Millionen € (Vorjahr 12,2 Millionen €).

Insgesamt erzielten wir ein Nettokapitalanlageergebnis von 217,7 Millionen € (Vorjahr 204,7 Millionen €), was zu einer Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 3,7 % (Vorjahr 3,6 %) führte.



Umlaufrendite 10-jähriger Anleihen der öffentlichen Hand

Quelle: Deutsche Bundesbank, Kapitalmarktstatistik, Januar 2021

Wirtschaftliche Lage

Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 9,0 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt werden (Vorjahr 9,0 Millionen €). Das Eigenkapital erhöhte sich damit um 5,4 % auf 175,0 Millionen €.

Finanzlage

Die laufenden Zahlungsverpflichtungen können durch die laufenden Beitragseinnahmen, durch die Kapitalerträge und durch den Rückfluss von Kapitalanlagen jederzeit erfüllt werden.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit den erzielten Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden. Derzeit sind, abgesehen von den Auswirkungen der Corona-Krise, keine Risiken erkennbar, welche die Ziele für das aktuelle Geschäftsjahr gefährden.

Unternehmensverbund

In unserem unmittelbaren Eigentum sind jeweils 100 % der Anteile folgender Unternehmen:

- Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart
- Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Immobilienmanagement GmbH & Co KG, Stuttgart

Die Anteile an der S.ALT S.A., SICAF-RAIF, die im Wesentlichen Anteile an Private Equity- und Infrastruktur-Investments hält, wurden im Geschäftsjahr in den Bilanzposten „Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche

Wertpapiere“ umgliedert, da diese die Definition von Investmentvermögen nach § 1 KAGB i. V. m. dem AIFM-Umsetzungsgesetz erfüllen.

Über die Stuttgarter Versicherung Holding AG sind wir mittelbar zu jeweils 100 % an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Stuttgarter Versicherung AG, Stuttgart
- DIREKTE LEBEN Versicherung AG, Stuttgart
- DIREKTE Service Management GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Kapitalanlage-Vermittlungs-GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart

Im Vorstand der Aktiengesellschaften sowie des Vereins besteht vollständige Personalunion. Im Aufsichtsrat der Aktiengesellschaften sowie des Vereins besteht teilweise Personalunion.

Mit der Stuttgarter Versicherung Holding AG und den übrigen Gesellschaften der Stuttgarter Versicherungsgruppe sind Verträge über Funktionsausgliederungen und Übernahme von Dienstleistungen abgeschlossen. Diese regeln die Leistungsbeziehungen und die Vergütungen, die dem Grundsatz der verursachungsgerechten Vollkostenverrechnung entsprechen.

Dank an unsere Mitarbeiter und Partner

Zum Jahresende beschäftigten wir im Innendienst der Hauptverwaltung 470 Mitarbeiter (Vorjahr 455).

Die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern sowie mit unseren Außendienst- und Geschäftspartnern war von hohem gegenseitigem Vertrauen geprägt. Für das Engagement und den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir ihnen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat und dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung und des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst wurden für den Frauenanteil Zielgrößen festgelegt. Für die Zeit bis zum 30. Juni 2022 beträgt die Zielgröße für den Vorstand 0 % und für den Aufsichtsrat 15 %. Die Quote für den Aufsichtsrat wurde mit 17% übertroffen.

Für die Führungsebene 1 wurde die Zielgröße von 25 % per 31.12.2020 mit 31 % übertroffen. Hingegen wurde die Zielgröße von 25 % bei der Führungsebene 2 zum 31.12.2020 bei einem Ist-Wert von 19 % nicht erreicht. Im Berichtszeitraum waren nur wenige Positionen auf dieser Ebene vakant. Teilweise konnten diese Positionen jedoch nicht vorrangig mit einer Frau besetzt werden, da keine entsprechende Bewerbung vorlag.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Organisation des Risikomanagements

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem, mit dem Ziel, Risiken durch eine effektive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei wird unter dem Begriff Risiko eine zufällige negative Abweichung von einem Sollwert verstanden, welche in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die Eigenmittel, das Image und die Unternehmensfortführung haben kann. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, der im Rahmen der Risikostrategie die risikopolitischen Grundsätze vorgibt. Der organisatorische Aufbau basiert auf der Funktionstrennung zwischen risikoeingehenden und risikosteuernden Fachbereichen einerseits sowie risikoüberwachenden Bereichen andererseits. Das Management der Risiken erfolgt dezentral in den Fachbereichen, da hier das Know-how zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung liegt. Der Bereich Konzerncontrolling / Risikomanagement gibt zentral den Rahmen für die einheitliche Vorgehensweise und Methodenanwendung vor und ist für die vierteljährliche Gesamtberichterstattung verantwortlich. Einer akuten Verschärfung der Risikosituation wird mit ad-hoc-Meldungen bzw. einem Sonderreporting begegnet. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems erfolgen jährliche Prüfungen durch die unabhängige interne Revision.

Risikoidentifikation und Bewertung

Im jährlichen Turnus erfolgt die Identifikation der Risiken für den Zeitraum eines Jahres, die auf die einzelnen Fachbereiche und Geschäftsprozesse einwirken. Ziel ist, eine möglichst lückenlose Erfassung aller Gefahrenquellen, Schadensursachen und Störpotenziale zu gewährleisten. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und gemäß der unternehmensindividuellen Wesentlichkeitsgrenzen in wesentliche und nicht wesentliche Risiken unterschieden. Das

Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko, welche auf Basis der Solvency II-Standardformel bewertet werden, sind derzeit bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. wesentlich. Die Festlegung der Wesentlichkeit bei den operationellen Risiken erfolgt durch die Bewertung mittels historischer Daten, Expertenschätzungen sowie Szenarioanalysen hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenumfang, wobei risikomindernde Maßnahmen im Vorfeld zum Abzug gebracht werden. Für Risiken, die nicht in der Standardformel enthalten sind, ist charakteristisch, dass eine Quantifizierung nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Berücksichtigung im unternehmensindividuellen Risikoprofil erfolgt daher qualitativ. Dazu gehören strategische Risiken, Reputationsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko.

Risikosteuerung und -überwachung

Die Risikosteuerung nimmt eine Schlüsselstellung im Risikomanagementprozess ein, da eine positive Veränderung der Risikolage und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfolgchancen und Verlustgefahr erreicht werden soll. Prinzipiell gibt es drei Alternativen: die präventive, die korrektive und die passive Risikosteuerung. Die präventive Risikosteuerung zielt darauf ab, Risiken aktiv durch Beseitigung oder Reduzierung der entsprechenden Ursachen zu vermeiden oder zu vermindern. Das heißt, durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder des Schadenausmaßes – zum Beispiel durch personelle, technische oder organisatorische Maßnahmen – entstehen keine oder verminderte Risikofolgen. Bei der korrektiven Risikosteuerung wird hingegen der Eintritt eines Risikos bewusst akzeptiert. Ziel ist dabei nicht, die Eintrittswahrscheinlichkeiten oder die Tragweite der Risiken zu reduzieren, sondern die Auswirkungen des Risikoeintritts auf andere Risikoträger zu übertragen (z. B. in Form von Rückversicherung). Die dritte Alternative besteht darin, keine aktive Risikopolitik zu betreiben, sondern das Risiko zu akzeptieren, zu übernehmen und mit ausreichendem Risikokapital zu hinterlegen. Die Wahl der Alternativen ist situationsabhängig und wird gemäß der Kompetenzen- und Zeichnungsbefugnisse in den Fachbereichen verantwortet, welche die Entscheidung grundsätzlich unter Berücksichtigung eines optimalen Risiko-Chance-Kalküls nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten treffen. Die Überwachung der Risiken erfolgt dezentral durch die Risikoverantwortlichen. Durch die Definition und laufende Beobachtung von Indikatoren wird bei einer Verschärfung der identifizierten Risiken eine frühzeitige Gegensteuerung ermöglicht. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Wirksamkeit der vorhandenen Steuerungsmaßnahmen, die mittels einer Statureinschätzung laufend dokumentiert wird.

Risikoarten

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Dies sind insbesondere das Prämienrisiko, welches die Gefahr beschreibt, dass die zur Verfügung stehenden Beiträge nicht ausreichen, um künftige Schäden und Kosten zu begleichen und das Reserverisiko durch nicht ausreichende Reserven. Diese Risiken werden von der Biometrie – also Langlebigkeit, Sterblichkeit und Invalidität (Berufs- und Erwerbsunfähigkeit / Pflege) – bestimmt. Des Weiteren beinhaltet das versicherungstechnische Risiko das Storno- und Kostenrisiko. Außerdem bestehen Risiken, die sich aus der Wechselwirkung von Versicherungstechnik und Kapitalanlagen ergeben. Diese sind unter Risiken aus Kapitalanlagen beschrieben.

Um dauerhaft die Erfüllung unserer Verpflichtungen sicherzustellen, begegnen wir dem versicherungstechnischen Risiko insgesamt durch eine vorsichtige Tarifikalkulation, eine ausreichende Dotierung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie durch einen adäquaten Rückversicherungsschutz.

Das versicherungstechnische Risiko ist in folgende Unterisiken gegliedert:

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken kontrollieren wir laufend durch aktuarielle Analysen. Zufallsbedingte Schwankungen in den Schadenquoten werden teilweise durch das Versicherungsportfolio ausgeglichen und zusätzlich durch Rückversicherung aufgefangen. Die Beurteilung des Langlebigkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Bei laufenden Rentenversicherungen wird eine zunehmende Verringerung der Sicherheitsmargen hinsichtlich der Sterblichkeit beobachtet. Bei der Langlebigkeit stützen wir uns auf die Untersuchungen der Deutschen Aktuarvereinigung. Diese hat die Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand abgeleitet, in welcher der bis dahin erfolgte Trend in der Langlebigkeit berücksichtigt ist. Weiterhin hat die Deutsche Aktuarvereinigung ausgehend von dieser Tafel die Sterbetafel DAV 2004 R-B20 entwickelt, in welcher auch eine zukünftige Trendentwicklung zur Langlebigkeit abgebildet ist. Die Deutsche Aktuarvereinigung überprüft den Trend jährlich und empfiehlt in einem Bericht, in welchem Verhältnis die Tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 angewandt werden sollen, um den aktuellen Langlebigkeitstrend sachgerecht abzubilden. Wir folgen dieser Empfehlung und

haben die hierfür notwendige jährliche Zuführung zur Deckungsrückstellung vorgenommen.

Stornorisiko

Die Deckungsrückstellung ist gemäß § 25 der Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (RechVersV) so ermittelt, dass mindestens der Rückkaufswert reserviert ist. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden grundsätzlich ohne Berücksichtigung von Stornowahrscheinlichkeiten berechnet, da diese in der Kalkulation nicht angesetzt sind. Bei der Berechnung der Zusatzrückstellung für die Rentennachreservierung und ab 2016 für die Zinszusatzreserve werden dagegen Abgangswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Kostenrisiko

Die bei der Prämienkalkulation angesetzten Kostenzuschläge sind darauf ausgerichtet, die für den Versicherungsabschluss und die Vertragsverwaltung anfallenden Kosten vollständig zu decken.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegen Rückversicherer, Vermittler und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr gering eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend guter Bonität handelt. Den Außenständen bei Versicherungsnehmern begegnen wir mit einem umfangreichen Mahnwesen, während die Forderungen gegen Vertriebspartner einer laufenden Überwachung unterliegen. Darüber hinaus wird den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als 90 Tage zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag in geringem Umfang. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlage tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Das größte Risiko für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. besteht darin, dass die den Kunden in der Lebensversicherung garantierte Mindestverzinsung aufgrund ungünstiger Kapitalmarktentwicklungen nicht dauerhaft durch

den Nettokapitalertrag gedeckt werden kann. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes der letzten Jahre hat der Gesetzgeber im Jahr 2011 eine Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung erlassen. Diese erfordert in Phasen niedriger Zinsen einen gleitenden Aufbau einer zusätzlichen Reserve, der Zinszusatzreserve (inkl. Zinsverstärkung im Altbestand). Zum 31.12.2020 ist für Verträge mit einem garantierten Rechnungszins von mindestens 1,75 % eine Zinszusatzreserve in Höhe von 490,4 Millionen € zu stellen. Mit dieser höheren Reserve ist der Verein besser für eine anhaltende Niedrigzinsphase gewappnet. Realisierte Erträge können dadurch frühzeitig für zukünftige Leistungen zurückgestellt werden, wodurch sich die negativen Auswirkungen eines möglichen weiteren Zinsrückgangs verringern können. Durch die Regelung wird die Risikotragfähigkeit des Vereins erhöht, die Sicherheit der Lebensversicherungsverträge gestärkt.

Unter der Annahme nachhaltig niedriger Zinsen gehen wir von einem für die Zinszusatzreserve maßgeblichen Referenzzins zum 31.12.2021 von 1,55 % aus. Dadurch würde sich eine weitere Dotierung der Zinszusatzreserve in Höhe von circa 66 Millionen € ergeben.

Durch Analysen werden die finanziellen Verpflichtungen modelliert und quantifiziert. Mithilfe von Szenariorechnungen prüfen wir, in welchem Ausmaß der Verein von größeren Schwankungen an den Kapitalmärkten betroffen wäre. Diese Analysen haben gezeigt, dass das Zinsänderungsrisiko auch in Niedrigzinsszenarien über einen längeren Zeitraum beherrscht werden kann. Bei einem weiteren Absinken des Zinsniveaus kann sich die Situation für unser Unternehmen jedoch zusätzlich verschärfen.

Das Spreadrisiko bezeichnet die Gefahr, dass sich die Renditedifferenz zwischen einer risikolosen Anleihe und einer risikobehafteten Anleihe, insbesondere aufgrund von Bonitätsänderungen der Schuldner, ändert. Dem Risiko begegnen wir mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Konzentration auf Investment-Grade-Titel. Der Einsatz eines Limitsystems dient der weiteren Risikobegrenzung. Der Anteil des größten Schuldners liegt bei rund 2,0 % des Gesamtvermögens. Die Anteile der einzelnen Schuldnergruppen am Direktbestand ohne Berücksichtigung von Aktien, Fonds, Darlehen, Beteiligungen und Immobiliendirektbestand gestalten sich zusammengefasst nach Ratingklassen wie folgt:

Ratingstufung	Finanzinstitute	Öffentliche	Unternehmen	Summe
Investment Grade	35,5 %	45,0 %	16,8 %	97,3 %
Speculative Grade	0,6 %	0,3 %	0,6 %	1,5 %
Default Risk	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Non-Rated	1,2 %	0,0 %	0,0 %	1,2 %
Gesamt	37,3 %	45,3 %	17,4 %	100,0 %

Die mit einem höheren Risiko behafteten Nachrangtitel (verzinsliche Wertpapiere im direkten und indirekten Bestand) betragen lediglich rund 5 % des Gesamtvermögens, welche weitläufig auf verschiedene Schuldner gestreut sind.

Erhöhte Risiken bestehen im Bereich der gewerblichen Hypothekendarlehen, denen durch eine Vielzahl von geeigneten Maßnahmen begegnet wird.

Das Aktienrisiko resultiert aus ungünstigen Wertveränderungen von im Bestand gehaltenen Aktien und Aktienfonds. Zur Risikosteuerung werden situativ Absicherungsgeschäfte in Form von Put-Optionen auf Indizes und ggf. Einzelwerte getätigt, um extreme Kursverluste zu begrenzen. Die Bewertung des Aktienrisikos erfolgt auf Basis von Szenarioanalysen. Dazu werden die Auswirkungen negativer Kapitalmarktentwicklungen auf die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Wertpapiere simuliert. So hätte ein Kursverlust von 20 % auf Aktien und Aktienfonds am 31.12.2020 zu einem Absinken des Marktwertes um circa 156 Millionen € geführt.

Das Beteiligungsrisiko besteht im Wertverlust der Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen an Kapitalgesellschaften. Aufgrund des relativ niedrigen Anteils der Beteiligungen von rund 2,4 % am Gesamtvermögen der Gesellschaft sehen wir das Risiko als gering an.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt oder indirekt über Fonds und Immobilienbeteiligungen gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können durch eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilie oder durch einen allgemeinen Marktwertverfall hervorgerufen werden. Unsere Anlagestrategie im Direktbestand ist darauf ausgerichtet, das Immobilienrisiko zu reduzieren, indem grundsätzlich Investitionen in hochwertige Immobilien in den größten Städten auf dem deutschen Markt getätigt werden. Im Im-

mobilienbestand wird das Risiko durch laufende Bestandsoptimierung, adäquaten Versicherungsschutz sowie technische Instandhaltungsmaßnahmen reduziert. Im indirekten Bestand legen wir Wert auf Immobilien mit gutem Ertrags- und Wertentwicklungspotenzial.

Durch Wechselkursschwankungen entstehen für die in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen Währungsrisiken. Im Direktbestand liegt der Anteil der in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen bei rund 1,2 % des Kapitalanlagebestands nach Marktwerten. Der Fremdwährungsanteil des indirekten Bestands beträgt nach Berücksichtigung der Absicherungen rund 4,6 % der Kapitalanlagen. Die Entwicklung des Fremdwährungsrisikos wird im Rahmen des Risikoreportings regelmäßig überprüft.

Neben der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften überprüfen wir unsere Risikoposition regelmäßig durch Hochrechnungen, Szenarioanalysen und Stresstests, welche den Risiken aus Kapitalanlagen Rechnung tragen. Zur Risikosteuerung werden die Anlagestrategien der Fonds regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Auch im Direktbestand werden bei Bedarf risikomindernde Maßnahmen, wie der zeitweise Einsatz von Derivaten und eine den Marktumständen angepasste Asset Allocation, durchgeführt. Das mit dem aktuellen Niedrigzinsniveau einhergehende Risiko „dauerhafte Erfüllbarkeit der Garantien“ beschäftigt weiterhin die gesamte Lebensversicherungsbranche.

Das Geschäftsjahr wurde durch die von der Corona-Krise verursachten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Turbulenzen bestimmt. Um die Auswirkungen der Krise abzumildern, hat die europäische Zentralbank ihre expansive Geldpolitik weiter forciert, mit der Folge weiterhin niedriger Leitzinsen. Im Gegenzug musste der Verein auch in diesem Jahr – wie branchenüblich – weitere, auf Grund der Korridormethode aber abgeschwächte, Dotierungen der Zinszusatzreserve vornehmen. Da diese auch durch Gewinnrealisierungen finanziert wurden, wirkte sich dies auf die Bewertungsreserven des Vereins aus.

Das Jahr 2020 war ein bewegtes Börsenjahr der Aktienmärkte. Ausgehend von einem Index-Stand von 13.249 Punkten fiel der DAX aufgrund der Corona-Krise im März bis auf einen Tiefststand von 8.442 Punkten. Dies entspricht einem Rückgang von rund 36%. Im weiteren Jahresverlauf erholte sich der DAX auf einen Jahresendindex-Stand von rund 13.719 Punkten und konnte damit das Vorkrisenniveau leicht übertreffen. Trotz der Corona-Krise konnte der Verein mit einer risikobewussten und ertragsori-

entierten Kapitalanlagepolitik von der Erholung der Aktienmärkte profitieren. Die Bewertungsreserven in diesem Anlagensegment betragen im Jahr 2020 162 Millionen €.

Unter der Bedingung, dass zum Jahresende 2021 Börsenkurse und Zinsniveau unverändert bleiben, ergäbe sich im Jahr 2021 ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen von circa 218 Millionen €. Bei einem Rückgang der Aktienkurse um 20 % und der Rentenkurse um 5 % ergäbe sich ohne gegensteuernde Maßnahmen ein Nettoergebnis aus Kapitalanlagen von ca. 138,1 Millionen €. Allerdings können einzelspezifische Risiken das Ergebnis über die gestressten Szenarien hinaus wesentlich beeinflussen. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass – neben passivseitigen Maßnahmen – aus den auch bei den unterstellten Szenarien immer noch in ausreichendem Maße vorhandenen stillen Reserven die Ergebnisse durch Realisierung von Kursgewinnen aktiv gestaltet werden können.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass unser Verein über ausreichende Reserven auf der Aktiv- und Passivseite verfügt, um die erwähnten Stressszenarien zu bestehen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. Risiken verstanden, die im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren stehen sowie Rechtsrisiken. Durch sich ständig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen nehmen Rechtsrisiken in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und stellen den größten Anteil am operationellen Risiko. Die Risikosteuerung erfolgt mittels laufender Beobachtung der aktuellen Entwicklungen durch die Rechtsabteilung sowie durch die Mitarbeit in Gremien und Verbänden.

Zur Minimierung der Risiken aus Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus stehen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepten, Firewalls und Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die Risikobewertung des operationellen Risikos erfolgt mittels daten-, szenario- sowie expertenbasierter Ansätze.

Dabei werden sowohl Worst Case, mittlerer Schaden als auch Schadenhäufigkeit abgebildet, welche als Basisdaten für die stochastische Risikosimulation dienen. Simuliert wird der Kapitalbedarf bei Risikoeintritt der voneinander unabhängigen Risiken unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Risikominderung. Da es sich jedoch weitestgehend um qualitative Maßnahmen handelt, ist eine Quantifizierung der Risikominderung nicht möglich, sondern geht lediglich als Schätzwert in die Bewertung ein (Nettobewertung). Davon ausgenommen sind Rechtsrisiken, deren Eintritt nicht beeinflussbar ist, da sie von der Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung abhängig sind. Die Maßnahmen zur Risikominderung dienen dabei lediglich der frühzeitigen Vorbereitung auf einen eventuellen Risikoeintritt, reduzieren das Risiko jedoch nicht.

Sonstige Risiken

Neben den Risiken, welche in der Standardformel gemäß Solvency II explizit berücksichtigt werden, umfasst der Risikomanagementprozess der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. weitere Risiken, für die keine Quantifizierung des Risikokapitalbedarfs erfolgt. Dennoch werden diese Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet und überwacht. Zu den wichtigsten sonstigen Risiken zählen das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko.

Liquiditätsrisiko

Zur Sicherstellung einer stetigen Liquidität haben wir eine rollierende Liquiditätsplanung, welche grundsätzlich auf den Zeitraum von drei Jahren ausgerichtet ist. Um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern permanent gewährleisten zu können, werden die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und frühzeitig liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet. Die Prognose erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten oder Schätzungen unter dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht und unter Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsfaktoren. So orientieren sich die prognostizierten Ausgaben an der Obergrenze der betrachteten Vergangenheitsdaten, während sich die prognostizierten Einnahmen an der Untergrenze bewegen. Zudem werden Verpflichtungen mit nicht eindeutigen Fälligkeitsterminen zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufgenommen. Hohe Versicherungsleistungen oder Stornierungen, die aufgrund ihres unerwarteten Eintritts nicht in der Liquiditätsplanung enthalten sind, können Liquiditätsengpässe verursachen, welche mittels Verkäufen kurzfristig liquidierbarer Wertpapiere behoben werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Fungibilität ist daher von großer Bedeutung. Im Jahr 2020 waren

durchschnittlich rund 58 % unserer Kapitalanlagen kurzfristig veräußerbar.

Aus heutiger Sicht besteht kein Liquiditätsrisiko. Eine ausreichende Liquidität ist jederzeit gegeben und es zeichnet sich auch kein außergewöhnlicher Liquiditätsbedarf für das Jahr 2021 ab.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken können zwar grundsätzlich im gesamten Unternehmen entstehen, treten jedoch verstärkt in Fachbereichen mit repräsentativen Aufgaben oder direktem Kundenkontakt auf. Eine ausgeprägte Serviceorientierung, ein qualifiziertes Beschwerdemanagement, professionelle Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindliche Unternehmensleitlinien tragen dabei zur Risikosteuerung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt im Vertrauen der Versicherungsnehmer in das Unternehmen, welches wiederum im hohen Maße von der Unternehmensreputation geprägt wird. Das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern kann durch Regelverletzungen geschädigt werden. Insgesamt wird das Reputationsrisiko durch das bestehende Compliance-System begrenzt, welches den organisatorischen Rahmen für ein rechtskonformes Verhalten der handelnden Personen schafft. Dem Thema Datenschutz wird dabei eine besondere Bedeutung eingeräumt, da ein unsachgemäßer Umgang mit personenbezogenen Daten und IT-Anwendungen das Ansehen des Unternehmens erheblich gefährden kann.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dies kann aus falschen strategischen Grundsatzentscheidungen, einer inkonsequenten Strategieumsetzung oder der Unterlassung einer Strategieanpassung an geänderte Rahmenbedingungen resultieren. Zur Minderung des strategischen Risikos dient ein strukturierter Strategieentwicklungsprozess, welcher alle Aspekte des Geschäfts gleichermaßen umfasst und eine Balance zwischen ganzheitlichem Denken und Handeln ermöglicht. Zur allgemeinen Risikosteuerung wird regelmäßig geprüft, ob die strategischen Ziele mit der entwickelten Geschäftsstrategie optimal erreicht werden können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eingesetzten Ressourcen sowie die strategierelevanten Unternehmensprozesse gelegt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Beobachtung der externen und internen Rahmenbedingungen, um notwendige Strategieanpassungen frühzeitig vorzunehmen.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt verfügt die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem mit effektiven Instrumenten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, um internen Veränderungen sowie sich stetig ändernden externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir sind damit in der Lage, unsere Risiken rechtzeitig zu erkennen und wirksam zu steuern, so dass aus heutiger Sicht keine Entwicklungen erkennbar sind, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins ableiten lässt.

Für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sind das Zinsänderungs-, das Spread-, das Immobilien-, das Währungs- und das Aktienrisiko derzeit bedeutende Risiken. Wir erwarten, dass das Zinsniveau nach wie vor historisch niedrig bleibt, zumal der Spielraum der Europäischen Zentralbank für Zinserhöhungen weiterhin stark eingeschränkt bleiben wird. In Folge dessen wird die Niedrigzinsphase wie auch bei anderen deutschen Lebensversicherern ein wesentliches Risiko bleiben. Die Verzerrungen an den Finanzmärkten wirken sich ebenfalls auf die Risikoaufschläge für Anleihen aus, so dass auch das Spreadrisiko weiterhin relevant für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. bleiben wird. Das Aktienrisiko ist aufgrund der Volatilität der Aktienmärkte auch zukünftig ein bedeutendes Risiko.

Auf Grund der nach wie vor hohen Finanzstärke und ausgewogenen Kapitalanlagestruktur können wir die herrschende Niedrigzinsphase bewältigen. Bei einem weiteren Absinken des Zinsniveaus kann sich die Situation für unser Unternehmen jedoch zusätzlich verschärfen. Des Weiteren sehen wir unsere Kapitalanlagemöglichkeiten durch die Niedrigzinsphase sowie die Unsicherheit an den Kapitalmärkten nachhaltig beeinflusst.

Unsere gute Solidität und Finanzkraft wird durch das Finanzstärkerating von FitchRatings im Jahr 2020 bestätigt, in dem die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. mit A- eingestuft wird.

Die verfügbaren Eigenmittel der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sowie der Risikokapitalbedarf sind auf Basis des Marktwertbilanzansatzes der Solvency II-Regelungen – unter Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung sowie der Verwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen – ermittelt. Die an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldete Solvabilitätsquote zum 31.12.2019 zeigt eine deutliche Überdeckung und entspricht somit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Bei Erstellung des

Geschäftsberichts liegen die Solvency-II-Berechnungen zum Stand 31.12.2020 noch nicht vor. Wir rechnen erneut mit einer Überdeckung. Ab 8.4.2021 können die endgültigen Werte auf unserer Homepage dem Bericht über Solvabilität und Finanzlage entnommen werden.

Weitere Risiken stellen die vielfältigen rechtlichen Unsicherheiten dar und die daraus entstehenden Folgen. Hier sind vor allem die Entwicklungen zur weiteren Regulierung des Vertriebs sowie ganz generell der Altersvorsorge in Deutschland zu nennen.

Die Niedrigzinsphase sowie die Unsicherheit an den Kapitalmärkten beeinflussen weiterhin unsere Kapitalanlage-möglichkeiten nachhaltig.

Im Rahmen der Berichterstattung gemäß Solvency II wurde ein ORSA-Bericht erstellt. Dieser gibt eine vertiefte und zusammengefasste Sicht auf alle uns bekannten Risiken.

Chancenbericht

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen erfolgt auf Basis der heute zur Verfügung stehenden Informationen. Die Rahmenbedingungen und Trends können sich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist. Die tatsächliche Entwicklung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. kann daher von den Prognosen abweichen.

Insgesamt werden im Jahr 2021 wirtschaftliche und politische Herausforderungen, moderates Beitragswachstum, anhaltend niedrige Zinsen, volatile Finanzmärkte sowie neue aufsichtsrechtliche Anforderungen das Geschäftsumfeld prägen. Durch den technischen Fortschritt, den demografischen Wandel sowie die regulatorischen Änderungen sehen wir dennoch ausreichend Chancen, die positive Entwicklung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. fortzusetzen.

Chancen auf Basis der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Grundsätzlich bestehen mit Blick auf das Jahr 2021 hohe Unsicherheiten bezüglich der weiter anhaltenden Corona-Krise sowie weiterer politischer, wirtschaftlicher Unsicherheiten wie die Auswirkungen der Aussetzung der Insolvenzpflicht im Jahr 2020. Weitere Unsicherheiten könnten durch eine geänderte Politik nach der nächsten Bundestagswahl entstehen.

Wir erwarten für das Jahr 2021 eine leicht steigende Beitragsentwicklung unseres Vereins. Des Weiteren eröffnet der demografische Wandel gute Wachstumschancen, sowohl bei den Produkten für Senioren als auch für junge

Menschen, die durch die abnehmenden Leistungen der Sozialsysteme stärker eigenständig vorsorgen müssen. Die in den letzten Jahren realisierten Reformen der gesetzlichen Absicherung des Alters und der Erwerbsfähigkeit verstärken den Bedarf an zusätzlicher betrieblicher und privater Altersvorsorge. In Folge dessen sehen wir gute Marktpotenziale für unsere Produkte und unseren Beratungsansatz. Zudem kann das seit 2018 gültige Betriebsrentenstärkungsgesetz maßgeblich zur weiteren Verbreitung der betrieblichen Altersvorsorge beitragen. Das Betriebsrentenstärkungsgesetz setzt gezielt positive Anreize für Arbeitnehmer und Arbeitgeber und kann somit für eine entsprechende Stärkung der bAV sorgen.

Chancen auf Basis unternehmensinterner Faktoren

Impulse für neue Chancen sehen wir in der stetigen und dynamischen Entwicklung des technischen Fortschritts. Die digitale Welt stellt den Kunden in den Mittelpunkt und bietet Produkte sowie innovative Technologien, die sich an seinen Bedürfnissen orientieren. Mit dem Ziel, die Kommunikation und Informationsbereitstellung an den Wünschen der Kunden entsprechend auszurichten, wurde in 2020 die Digitalisierung der Stuttgarter Kundenkommunikation weiter vorangetrieben. Auch in Zukunft werden wir die digitale Transformation bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. weiter verfolgen.

Weitere positive Effekte dürften aus den sehr guten Rating-Einstufungen unserer Produkte sowie der Finanzstärke des Vereins resultieren.

Chancen am Kapitalmarkt

Die Aktienmärkte konnten trotz eines massiven Einbruchs der Kurse im Frühjahr 2020 aufgrund der Corona-Krise und trotz weiterer Risikofaktoren wie den Brexit-Verhandlungen, der amerikanisch-chinesische Handelskrieg und der Präsidentschaftswahl in den USA auf das Vorkrisenniveau und zu neuen Index-Höchstständen zurückfinden. Aus aktueller Sicht sind die Aussagen zu möglichen Chancen am Kapitalmarkt im Jahr 2021 jedoch weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Auch im Jahr 2021 bleiben die Aktienmärkte auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und mangels alternativer rentabler Anlageformen ein Hoffnungsträger für eine positive Marktentwicklung.

Für den Rentenbestand werden im Jahr 2021 nur moderate Änderungen des Zinsniveaus erwartet, da seitens der Notenbanken weiterhin keine Abkehr von der expansiven Geldpolitik zu erwarten ist. Mit dem Auslaufen der

vorübergehenden Aussetzung der Insolvenzpflicht ist mit einem Anstieg der Kreditrisiken zu rechnen.

Der unverändert robuste Immobilienmarkt in den Ballungsräumen eröffnet Raum für eine weitere Wertsteigerung des Immobilienbestandes der Stuttgarter Lebensversicherung. Der durch die Corona-Krise verstärkte Trend zu Homeoffice Arbeitsplätzen und der damit einhergehende Abbau von Büroflächen sowie der zunehmende Onlinehandel stellen ein allgemeines langfristiges Risiko für den Büro- und Gewerbeimmobiliensektor dar und damit auch für unsere Unternehmen.

Sonstige Angaben

Der Verein ist Mitglied folgender Verbände und Vereinigungen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland
- Versicherungsombudsmann e. V.
- BiPRO e. V.

Die im Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung in den Lage- und Konzernlageberichten (Corporate Social Responsibility - Richtlinie-Umsetzungsgesetz) formulierten Offenlegungspflichten erfüllen wir durch eine Veröffentlichung auf der Internetseite unseres Vereines. Die Internetadresse lautet:

www.stuttgarter.de/unternehmen.

Prognose und Ausblick

Die Auswirkungen der Niedrig- bzw. Negativzinsphase werden langfristig, insbesondere auch in den Jahren 2021 und 2022, unseren Geschäftsverlauf beeinflussen. Wir gehen davon aus, dass auch in den Folgejahren das Zinsniveau sehr niedrig sein wird.

Der demografische Wandel und die damit verbundene Notwendigkeit eine private Altersvorsorge aufzubauen wirkt stützend für unser Geschäftsmodell. Gewisse Unsicherheiten könnten durch die künftige Rentenpolitik nach der nächsten Bundestagswahl entstehen. Positive Effekte auf das Neugeschäft erwarten wir durch einen verstärkten Verkauf von Invaliditäts- und chancenorientierten Altersversorgungsprodukten. Aufgrund unserer positiv bewerteten Produkte gehen wir davon aus, im Jahr 2021 unsere Wettbewerbssituation behaupten zu können.

Wir rechnen im Jahr 2021 mit einem leicht rückläufigen Neugeschäft.

Insgesamt rechnen wir jedoch mit einer positiven Weiterentwicklung des Vereins. Wir erwarten insbesondere einen Bestand nach laufendem Beitrag mindestens auf Vorjahresniveau.

Bei der Entwicklung der Leistungsindikatoren rechnen wir für das Jahr 2021 mit einer Übererfüllung der Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. und einer weiter leicht positiven Beitragsentwicklung.

Das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2021 planen wir – auf Basis eines unveränderten Zinsniveaus – in einer Größenordnung von etwa 218 Millionen €. Für den Jahresüberschuss 2021 sind unverändert 9 Millionen € vorgesehen.

Für das Jahr 2021 haben wir den aktiven Vertrieb der klassischen Lebensversicherung mit Garantiezins weitgehend eingestellt.

Je nach weiterem Verlauf der Corona-Krise sowie den zur Eindämmung des Corona-Virus ergriffenen Maßnahmen könnte das Versicherungsgeschäft hinsichtlich Neugeschäft, Storno und Beitragsentwicklung negativ betroffen sein. Sollte die Krise länger anhalten oder sich verschärfen, zum Beispiel aufgrund des Auftretens gefährlicher Virus-Mutationen oder wegen größerer Verzögerungen bei den Impfungen gegen das Corona-Virus, sind demnach Rückgänge im Neugeschäft und bei den gebuchten Beiträgen gegenüber dem Jahr 2020 möglich. Ebenso könnte der

Schadenverlauf negativ betroffen sein. Es ist dann gegebenenfalls mit höheren Schadenquoten (Todesfälle und Invaldisierungen) gegenüber dem Jahr 2020 zu rechnen.

Die mit der Corona-Krise verbundene anhaltende Volatilität an den Kapitalmärkten könnte das Kapitalanlageergebnis und die Bedeckungsquote nach Solvency II negativ beeinflussen. Wir verweisen für das Kapitalanlageergebnis auf die Sensitivitätsanalysen als Indikator für die potentiellen Auswirkungen von Stressszenarien.

Bei einer weiteren Verschärfung bzw. Verlängerung der Corona-Krise sind zudem negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- sowie Ertragslage und vor allem den Jahresüberschuss nicht auszuschließen. Insgesamt gehen wir dann von einem gegenüber dem Jahr 2020 verminderten Jahresüberschuss für das Jahr 2021 aus.

Stuttgart, den 16. Februar 2021

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Der Vorstand

F. Karsten

Dr. G. Bader

R. Berndt

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	€	€	€	€	Vorjahr €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				-,-	-,-
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			146.300.521,56		161.789.047,87
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		101.526.859,33			123.026.859,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		36.000.000,00			33.000.000,00
3. Beteiligungen		5.698.798,57			91.869.220,88
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		9.071.842,28			-,-
			152.297.500,18		247.896.080,21
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.889.140.926,85			1.635.754.877,82
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		2.135.610.851,46			1.999.181.721,70
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		332.606.166,18			330.511.214,24
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	757.634.679,01				793.797.870,32
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	568.242.959,62				628.296.739,41
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	18.772.785,23				21.321.633,22
d) übrige Ausleihungen	7.974.643,17				8.233.162,48
		1.352.625.067,03			1.451.649.405,43
5. Einlagen bei Kreditinstituten		23.586.983,65			19.762.069,10
6. Andere Kapitalanlagen		-,-			-,-
			5.733.569.995,17		5.436.859.288,29
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			12.569,03		14.587,52
			6.032.180.585,94		5.846.559.003,89

	€	€	€	€	Vorjahr €
D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen				1.121.528.717,70	1.036.967.550,65
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	1.847.500,84				2.142.186,67
b) noch nicht fällige Ansprüche	65.171.139,91				65.387.596,94
		67.018.640,75			67.529.783,61
2. Versicherungsvermittler		13.382.679,89			13.492.748,51
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		-,-			-,-
			80.401.320,64		81.022.532,12
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon: an verbundene Unternehmen 54.197,92 € (VJ 753.974,50 €)			54.197,92		753.974,50
III. Sonstige Forderungen davon: an verbundene Unternehmen 8.329.885,19 € (VJ 7.318.778,51 €) gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht -,- € (VJ -,- €)			30.562.812,00		20.082.539,37
				111.018.330,56	101.859.045,99
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			2.345.834,77		2.056.118,83
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			715.114,50		432.357,64
III. Andere Vermögensgegenstände			28.451.234,98		28.711.097,55
				31.512.184,25	31.199.574,02
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			28.712.216,75		32.392.134,82
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			3.067.781,13		102.997,18
				31.779.997,88	32.495.132,00
H. Aktive Latente Steuern				-,-	-,-
Summe der Aktiva				7.328.019.816,33	7.049.080.306,55

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Stuttgart, 16. Februar 2021

Der Treuhänder

Gerhard Seibold, Notar a. D.

Passiva

	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gründungsstock		-,-		-,-
II. Kapitalrücklage		-,-		-,-
III. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklagen gem. § 193 VAG	10.000.000,00			10.000.000,00
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-,-			-,-
3. satzungsmäßige Rücklagen	75.000.000,00			75.000.000,00
4. andere Gewinnrücklagen	90.000.000,00			81.000.000,00
		175.000.000,00		166.000.000,00
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		0,00		0,00
			175.000.000,00	166.000.000,00
B. Genussrechtskapital			-,-	-,-
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			-,-	-,-
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	21.396.745,21			22.677.939,67
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	4.041.987,82			3.675.942,62
		17.354.757,39		19.001.997,05
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	5.396.223.713,94			5.195.005.393,86
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	5.901.250,83			5.539.412,13
		5.390.322.463,11		5.189.465.981,73
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	27.135.404,27			30.283.795,40
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	1.849.738,74			2.276.023,61
		25.285.665,53		28.007.771,79
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	376.113.417,36			393.672.001,47
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		376.113.417,36		393.672.001,47
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-,-			-,-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		-,-		-,-
			5.809.076.303,39	5.630.147.752,04

	€	€	€	Vorjahr €
F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagenrisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.121.528.717,70			1.036.967.550,65
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		1.121.528.717,70		1.036.967.550,65
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-,-			-,-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
			-,-	-,-
			1.121.528.717,70	1.036.967.550,65
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		125.711.861,35		115.954.056,47
II. Steuerrückstellungen		4.313.826,24		8.742.727,87
III. Sonstige Rückstellungen		11.342.474,76		10.604.917,75
			141.368.162,35	135.301.702,09
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			9.943.238,65	9.215.354,75
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	36.237.565,11			37.720.431,97
2. Versicherungsvermittlern	23.212.431,87			22.355.897,38
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-,-			-,-
		59.449.996,98		60.076.329,35
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		2.659.542,67		2.882.598,47
davon: an verbundene Unternehmen -,- € (VJ -,- €)				
III. Anleihen			-,-	-,-
davon konvertibel -,- € (VJ -,- €)				
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			-,-	-,-
V. Sonstige Verbindlichkeiten		8.477.670,26		8.117.122,83
davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 1.601.251,50 € (VJ 1.173.853,13 €); gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht -,- € (VJ -,- €); aus Steuern 1.098.933,24 € (VJ 1.155.146,49 €); im Rahmen der sozialen Sicherheit 25.718,42 € (VJ -,- €)				
			70.587.209,91	71.076.050,65
K. Rechnungsabgrenzungsposten			516.184,33	371.896,37
L. Passive Latente Steuern			-,-	-,-
Summe der Passiva			7.328.019.816,33	7.049.080.306,55

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten E. II. und F. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 15.10.2020 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Versicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	615.096.615,66			605.876.844,48
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-8.112.148,76			-7.463.645,05
		606.984.466,90		598.413.199,43
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.281.194,46			1.576.221,71
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	366.045,20			283.747,62
		1.647.239,66		1.859.969,33
			608.631.706,56	600.273.168,76
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			13.464.589,79	15.375.723,22
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen 5.450.000,00 € (VJ 4.325.040,51 €) davon: aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 165.000,00 € (VJ 5.989.402,11 €)		5.615.000,00		10.314.442,62
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken davon: aus verbundenen Unternehmen 537.870,12 € (VJ 530.245,16 €)	18.076.237,04			17.581.156,73
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen 717.363,29 € (VJ 427.898,13 €)	137.179.144,30			134.185.668,21
		155.255.381,34		151.766.824,94
c) Erträge aus Zuschreibungen		1.366.028,16		676.851,84
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		87.551.243,35		66.122.240,12
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		-,-		-,-
			249.787.652,85	228.880.359,52
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			47.612.133,94	151.442.641,83
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			632.263,01	570.566,03
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-420.664.270,75			-420.049.013,38
bb) Anteil der Rückversicherer	3.448.189,29			2.743.594,89
		-417.216.081,46		-417.305.418,49
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	3.148.391,13			-1.380.437,69
bb) Anteil der Rückversicherer	-426.284,87			17.103,31
		2.722.106,26		-1.363.334,38
			-414.493.975,20	-418.668.752,87

	€	€	€	Vorjahr €
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-285.779.487,13			-383.708.232,52
bb) Anteil der Rückversicherer	361.838,70			200.987,49
		-285.417.648,43		-383.507.245,03
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-,-		-,-
			-285.417.648,43	-383.507.245,03
8. Aufwendungen für erfolgsabgängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-44.800.000,00	-53.600.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	-80.987.521,18			-75.540.186,96
b) Verwaltungsaufwendungen	-14.518.148,41			-14.535.073,94
		-95.505.669,59		-90.075.260,90
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.461.409,96		1.742.856,45
			-94.044.259,63	-88.332.404,45
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-5.669.021,99		-4.710.270,84
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-11.149.956,77		-12.192.376,47
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-15.097.254,16		-6.149.339,98
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-,-		-,-
			-31.916.232,92	-23.051.987,29
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			-28.698.632,01	-168.747,75
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-1.287.324,66	-6.306.194,19
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			19.470.273,30	22.907.127,78

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Sonstige Erträge		59.357.020,85		55.886.931,07
2. Sonstige Aufwendungen		-63.414.065,26		-61.360.203,24
			-4.057.044,41	-5.473.272,17
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			15.413.228,89	17.433.855,61
4. Außerordentliche Erträge		-,-		-,-
5. Außerordentliche Aufwendungen		-235.665,00		-31.280,00
6. Außerordentliches Ergebnis			-235.665,00	-31.280,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
a) Steueraufwand des berichtenden Unternehmens	-5.502.023,03			-7.908.457,17
b) Organschaftsumlagen	-,-			-,-
		-5.502.023,03		-7.908.457,17
8. Sonstige Steuern		-675.540,86		-494.118,44
			-6.177.563,89	-8.402.575,61
9. Erträge aus Verlustübernahme			-,-	-,-
10. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			-,-	-,-
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			9.000.000,00	9.000.000,00
12. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-,-	-,-
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage			-,-	-,-
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG		-,-		-,-
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-,-		-,-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		-,-		-,-
d) aus anderen Gewinnrücklagen		-,-		-,-
			-,-	-,-
15. Entnahmen aus Genusssrechtskapital			-,-	-,-
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG		-,-		-,-
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-,-		-,-
c) in satzungsmäßige Rücklagen		-,-		-,-
d) in andere Gewinnrücklagen		-9.000.000,00		-9.000.000,00
			-9.000.000,00	-9.000.000,00
17. Wiederauffüllung des Genusssrechtskapitals			-,-	-,-
18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust			0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. hat ihren Sitz in Stuttgart und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter Nr. 222 eingetragen.

Die im Geschäftsbericht zitierten gesetzlichen Vorschriften beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Bilanzstichtag.

Aktiva

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Bei dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um Abschreibungen auf den auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind mit den Nennbeträgen bilanziert.

Die Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen (strenges Niederstwertprinzip) bewertet. Im Geschäftsjahr haben wir Wertpapiere gemäß § 341 b Abs. 2 2. Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, im Falle einer dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Dieses teilt sich in Wertpapiere der Position A.C.III.1 mit einem Buchwert von 1.813,1 Millionen € und einem Zeitwert von 2.123,4 Millionen € und der Position A.C.III.2 mit einem Buchwert von 2.065,0 Millionen € und einem Zeitwert von 2.403,7 Millionen € auf. Papiere des Anlagevermögens mit stillen Lasten wurden teilweise gem. § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB auf den Zeitwert abgeschrieben. Nach Abschreibungen verblieben 9,8 Millionen € stille Lasten.

Der Einsatz von Derivaten erfolgte im Rahmen der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Vorschriften und nach Maßgabe zusätzlicher interner Richtlinien. Das Ziel hierbei ist die Immunisierung ausgewählter Teile eines Portfolios gegen unvorteilhafte Marktbewegungen.

Namenschuldverschreibungen und große Teile der Übrigen Ausleihungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Gegebenenfalls vorhandene Disagiobeträge werden unter

Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt und unter passiver Rechnungsabgrenzung, Agiobeträge unter aktiver Rechnungsabgrenzung, ausgewiesen. Die Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen sind gem. § 341 c HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Es wurde von dem Wahlrecht in § 341 c Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen. Wertberichtigungen werden in angemessenem Umfang, sofern die Wertminderung von Dauer ist, vorgenommen. Die Zero-Schuldscheine sind mit dem Auszahlungskurswert zuzüglich gutgeschriebenem Zinsanteil bilanziert.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine werden zum Nennwert abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen angesetzt.

Einlagen bei Kreditinstituten, Depotforderungen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sind mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden nach § 341 d HGB in Verbindung mit § 56 RechVersV mit dem Zeitwert bewertet.

Fällige Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler und in dem Posten „Sonstige Forderungen“ enthaltene rückständige Zinsen und Mieten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie sind vermindert um die aufgrund von Einzelerhebungen und nach Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ausgewiesen.

Die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer sind für jede Versicherung einzeln nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und um Pauschalwertberichtigungen gekürzt, die sich nach Erfahrungswerten von zu erwartenden Beitragsausfällen richten.

Die Sachanlagen werden im Wesentlichen zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig, linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Teilweise werden Büromöbel mit einem Festwert angesetzt, weil der Bestand nur gering schwankt. Vorräte werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens bis zu An-

schaffungskosten von 250 € werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten einen Betrag von 250 €, nicht aber 1.000 € überschreiten, werden in einem Sammelposten aktiviert und in fünf gleichen Jahresraten aufgelöst.

Die übrigen Aktivwerte, wie Guthaben bei Kreditinstituten, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Forderungen, sind mit den Nominalbeträgen angesetzt und, soweit erforderlich, um angemessene Wertberichtigungen gekürzt. Wurden Vermögensgegenstände in früheren Jahren abgeschrieben, werden Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot vorgenommen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz unsaldierter latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB als auch zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Bei dem für das Geschäftsjahr geltenden Unternehmenssteuersatz von 30,7 % ergibt sich insgesamt eine nicht bilanzierte Steuerentlastung, die im Wesentlichen auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche personalbezogene Verpflichtungen“ zurückzuführen war.

Passiva

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts sowie des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts werden unter Beachtung des Beginnmonats und der Zahlungsweise jeder einzelnen Versicherung auf den Bilanzstichtag abgegrenzt, wobei die nicht übertragbaren Ratenzuschläge und rechnungsmäßigen Inkassokosten außer Ansatz bleiben.

Die Deckungsrückstellungen für die konventionelle und fondsgebundene Lebensversicherung werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die für den Altbestand gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geschäftsplanmäßig festgelegt sind. Dabei wird bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für die konventionelle Lebensversicherung mit nicht-monatlicher Kalkulation entsprechend linear interpoliert. Die Einzelangaben gemäß § 52 der RechVersV sind bei den entsprechenden Bilanzpositionen zu finden.

Aufgrund der Deckungsrückstellungsverordnung sind Versicherungsunternehmen seit dem Jahr 2011 verpflichtet, die Deckungsrückstellung für die Versicherungsverträge

des Neubestandes zu stärken, bei denen der Rechnungszins den Referenzzins gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV übersteigt (Zinszusatzreserve). Der Referenzzins beträgt für den Jahresabschluss 2020 1,73 %. Dadurch wurde für Versicherungsverträge mit einem Rechnungszins in Höhe von mindestens 1,75 % eine Zinszusatzreserve gestellt. Für die Versicherungsverträge des Altbestandes wurde ebenfalls eine Zinsverstärkung vorgenommen, die den geltenden Regelungen für den Neubestand folgt. Der Nachreservierungsbedarf wurde konform zur DeckRV einzelvertraglich ermittelt. Als Nachreservierungsbedarf wurde dabei die Differenz aus der mit dem Referenzzins gemäß § 5 Abs. 4 DeckRV berechneten Deckungsrückstellung unter Berücksichtigung von zusätzlichen Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten (für Rückkauf inkl. Storno, bei gemischten Kapitalversicherungen mit Abruf-Option zusätzlich für die Ausübung der Abrufoption und bei Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht zusätzlich für die Ausübung des Kapitalwahlrechts) und der mit dem garantierten Rechnungszins berechneten Deckungsrückstellung angesetzt.

Für das Jahr 2020 beläuft sich die Zinszusatzreserve insgesamt auf 490,4 Millionen €.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung bestimmt sich nach dem in Anteileinheiten ausgedrückten Anlagestock der Aktivseite.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen, aber im Geschäftsjahr noch nicht abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt.

Für Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber noch nicht bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen gebildet. Diese werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit geschätzt. Für die vorgenannten Brutto-Rückstellungen werden auch die zu erwartenden Regulierungsaufwendungen im Rahmen des BMF-Erlasses vom 02.02.1973 zurückgestellt.

Die Netto-Rückstellung wird anhand des rückversicherten Anteils entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Rückversicherer aus der Brutto-Rückstellung ermittelt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 2,31 % (Vorjahr 2,71 %), Gehaltstrend p. a. 2,25 % (Vorjahr 2,25 %), Rententrend p. a. 1,00 % bzw. 1,75 % (Vorjahr 1,00 % bzw. 1,75 %), sowie 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) für wertgesicherte Zusagen und eine durchschnittliche Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz laut Bundesbank zum 31.12.2020 angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von zehn Jahren und der vorherigen Regelung von sieben Jahren beträgt 17.187.137,00 €.

Für Teile der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind. Es handelt sich dabei um saldierungsfähiges Deckungsvermögen. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Buchwert in Höhe von 0,8 Millionen € der Rückdeckungsversicherung entspricht dem Zeitwert, welcher sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital und den festgelegten Überschussanteilen ergibt.

Es entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtungen in Höhe von 21.951,00 €, sowie Aufwendungen aus der Diskontierung der Verpflichtungen in Höhe von 21.734,00 €.

Der Zinsertrag aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (Differenz zwischen den Deckungskapitalien inkl. zugeteilter Überschüsse zum aktuellen Bilanzstichtag und dem Vorjahresstichtag abzgl. dem im Geschäftsjahr geleisteten Nettobeitrag) beträgt 20.723,00 €.

Bei Versorgungsberechtigten der Stuttgarter Lebensversicherung a. G., deren Arbeitsverhältnis seit dem 01.07.2016 auf die DIREKTE Service Management GmbH übergegangen ist, bildet die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. aufgrund der Schuldbeitrittsvereinbarung vom 01.07.2016 auch weiterhin die Pensionsrückstellung.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit einem

Näherungswert des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zum 31.12.2020 abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 1,61 % (Vorjahr 1,96 %). Der zugrunde gelegte Einkommenstrend liegt bei 2,25 % p. a. (Vorjahr 2,25 %).

Die Jubiläumsrückstellung wurde unter Anwendung der „Projected-Unit-Credit-Methode“ mit einem Rechnungszins von 1,61 % (Vorjahr 1,96 %) gemäß RückAbzinsV, einem Einkommenstrend von 2,25 % p. a. (Innendienst Vorjahr 2,25 %) bzw. 1,25 % p. a. (Außendienst Vorjahr 1,25 %), einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %) sowie den Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurden angemessene Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die übrigen Passivwerte sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Das sind im Einzelnen: Rückstellung für Beitragsrückerstattung, Steuerrückstellungen, Depotverbindlichkeiten, andere Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten.

Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Verein ist gemäß §§ 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Hieraus bestehen aktuell keine Verpflichtungen.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 5,6 Millionen €.

Zusätzlich hat sich der Verein verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 48,0 Millionen €. Das Risiko bzgl. der oben aufgeführten Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Sicherungsfonds wird für das Jahr 2021 als gering eingestuft.

Bei Anlagen in Unternehmensbeteiligungen bestehen bisher zugesagte, nicht eingeforderte Einzahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 0,8 Millionen € und bei Immobilien-, Investment und Rentenfonds in Höhe von 40,7 Millionen €. Bei Hypothekendarlehen und Policendarlehen bestehen zum Bilanzstichtag noch offene Auszahlungsverpflichtungen an die Darlehensnehmer aus bereits zugesagten Darlehensverträgen in Höhe von 21,9 Millionen €. Finanzielle Verpflichtungen aus Vorkäufen zur langfristigen Sicherung der Zinserträge bestehen in Höhe von 215,0 Millionen €. Die offenen Zusagen aus Unternehmensbeteiligungen, Immobilien- und Investmentfonds, Policen- und Hypothekendarlehen und den Vorkäufen werden in den Folgejahren erwartungsgemäß abgerufen.

Entwicklung der Aktivposten B, C I. bis IV. im Geschäftsjahr 2020

	Bilanz- werte Vorjahr	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanz- werte Geschäfts- jahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
B. Immaterielle Vermögensgegenstände	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	161.789	469	-,-	11.270	-,-	4.688	146.301
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	123.027	23.530	-45.030	-,-	-,-	-,-	101.527
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	33.000	26.000	-,-	23.000	-,-	-,-	36.000
3. Beteiligungen	91.869	637	-86.807	-,-	-,-	-,-	5.699
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,-	9.250	-,-	178	-,-	-,-	9.072
5. Summe C. II.	247.896	59.417	-131.837	23.178	-,-	-,-	152.298
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.635.755	417.910	131.837	291.579	124	4.906	1.889.141
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.999.182	519.185	-,-	382.756	-,-	-,-	2.135.611
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen	330.511	51.370	-,-	47.719	-,-	1.556	332.606
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	793.798	91.146	10.000	137.309	-,-	-,-	757.635
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	628.297	49.896	-10.000	99.949	-,-	-,-	568.243
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	21.322	2.373	-,-	4.922	-,-	-,-	18.773
d) übrige Ausleihungen	8.233	-,-	-,-	1.501	1.243	-,-	7.975
5. Einlagen bei Kreditinstituten	19.762	3.825	-,-	-,-	-,-	-,-	23.587
6. andere Kapitalanlagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7. Summe C. III.	5.436.859	1.135.705	131.837	965.735	1.366	6.462	5.733.570
C. IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	15	-,-	-,-	2	-,-	-,-	13
Insgesamt	5.846.559	1.195.591	-,-	1.000.185	1.366	11.150	6.032.181

Angaben zur Bilanz - Aktiva

C. Kapitalanlagen

Die Entwicklung und die Gliederung der Kapitalanlagen sind im Einzelnen auf Seite 38 dargestellt. Nachstehend werden ergänzende Angaben gemacht. Im Jahresabschluss enthaltene Kapitalanlagen in fremder Währung

sind zum Kurs am Tag ihrer Anschaffung bzw. Entstehung in Euro umgerechnet worden. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Währungsverluste wurden berücksichtigt.

Zu I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Gliederung des Bestandes	Anzahl	Anzahl	Bilanzwert	Bilanzwert
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
			€	€
mit Geschäfts- und anderen Gebäuden	11	11	111.835.562,40	126.945.496,59
mit Wohnbauten	10	10	33.041.324,25	33.720.162,47
ohne Bauten	1	1	401.031,84	401.031,84
mit unfertigen Bauten	1	1	1.022.603,07	722.356,97
insgesamt	23	23	146.300.521,56	161.789.047,87

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 16.460.140,66 € (Vorjahr 17.571.691,92 €).

Zu II. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. (SLV)

Unternehmen	Sitz	Eigenkapital	Jahresüberschuss/	Anteilsbesitz	
			Jahresfehlbetrag	gehalten von	Anteil
Stand 31.12.2020		€	€		%
Stuttgarter Versicherung Holding AG (SVH)	Stuttgart	88.831.041,14	5.110.299,42	SLV	100
Stuttgarter Versicherung AG (SVA) ¹⁾	Stuttgart	29.517.617,00	0,00	SVH	100
DIREKTE LEBEN Versicherung AG (DLV)	Stuttgart	53.706.297,41	2.800.000,00	SVH	100
DIREKTE Service Management GmbH (DSM)	Stuttgart	870.246,28	2.886,00	SVH	100
Stuttgarter Versicherung Immobilienmanagement GmbH & Co KG (SVI)	Stuttgart	39.559.712,00	602.100,21	SLV	100
Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH (SVO)	Stuttgart	272.810,96	2.529,49	SLV	100
Stuttgarter Versicherung Kapitalanlage-Vermittlungs-GmbH (SKV)	Stuttgart	32.913,19	-422,14	SVH	100
Stuttgarter Versicherung Verwaltungsgesellschaft mbH (SVV)	Stuttgart	106.400,07	372,73	SVH	100

¹⁾ nach Durchführung Gewinnabführung in Höhe von 7.134.561,42 €

Die Anteile an der S.ALT S.A., SICAV-RAIF, die im Wesentlichen Anteile an Private Equity- und Infrastruktur-Investments hält, wurden im Geschäftsjahr in den Bilanzposten „Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ umgegliedert, da diese die Definition von Investmentvermögen nach § 1 KAGB i. V. m. dem AIFM-Umsetzungsgesetz erfüllen. Aus selbigem Grund wurden bisher unter dem Posten „Beteiligungen“ ausgewiesene Anteile an Investmentkommanditgesellschaften und Fondsvehikeln vergleichbarer ausländischer Rechtsform,

die ausschließlich der indirekten Kapitalanlage dienen, im Geschäftsjahr in den Bilanzposten „Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ umgegliedert.

Es wurde auf die Angabe von Beteiligungen nach § 285 Nr. 11 HGB aufgrund von untergeordneter Bedeutung gem. § 286 Abs. 3 HGB verzichtet.

Zu III. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Angabe zu Investmentfonds gem. § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert in T €	Marktwert nach § 168, i. V. m. § 278 KAGB in T €	Differenz Marktwert zu Buchwert in T €	Ausschüttung des Geschäfts- jahres in T €	Tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschrei- bungen
Aktienfonds EU	64.232	66.780	2.548	1.712	ja	nein
Aktienfonds global	264.943	372.442	107.499	12.378	ja	nein
Rentenfonds global	819.082	922.129	103.047	20.430	ja	nein
Dachfonds EU	15.000	17.232	2.233	4	ja	nein
Infrastrukturfonds global	20.000	20.825	825	0	nein	nein
Infrastrukturfonds EU	27.136	28.740	1.604	1.061	nein	nein
Private-Equity-Fonds EU	52.500	51.813	-687	1.270	nein	ja
Immobilienfonds global	14.743	15.750	1.007	855	nein	nein
Immobilienfonds EU	295.120	333.573	38.453	16.336	nein	ja

Zum Jahresende 2020 betrug der Zeitwert der zu Anschaffungswerten bilanzierten Kapitalanlagen 6,169 Milliarden €. Diesem Wert steht in der Bilanz ein Buchwert von 5,193 Milliarden € gegenüber. Der Zeitwert der zum Nennwert bilanzierten Wertpapiere, unter Berücksichtigung des § 341 c HGB betrug am Bilanzstichtag 0,934 Milliarden €, dem steht ein Buchwert

in Höhe von 0,839 Milliarden € gegenüber.

In der nachstehenden Tabelle sind die Bilanzwerte und die Zeitwerte der gesamten Kapitalanlagen je Bilanzposition auf der Aktivseite aufgeführt. Ebenso sind die bestehenden Bewertungsreserven bzw. stillen Lasten zum Stichtag 31.12.2020 als Saldo dargestellt.

Bilanzposition	Bilanzwert in €	Zeitwert in €	Saldo in €
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	146.300.522	261.687.330	115.386.809
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	152.297.500	184.486.983	32.189.483
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.889.140.927	2.224.884.222	335.743.295
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.135.610.851	2.491.650.704	356.039.853
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	332.606.166	370.829.447	38.223.281
4. Sonstige Ausleihungen ¹			
a) Namensschuldverschreibung	760.541.461	852.593.962	92.052.502
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	568.242.960	666.237.478	97.994.518
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	18.772.785	18.772.785	0
d) Übrige Ausleihungen	7.974.643	8.098.972	124.328
5. Einlagen bei Kreditinstituten	23.586.984	23.586.984	0
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	12.569	12.569	0
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	6.035.087.368	7.102.841.437	1.067.754.069

¹ Die Kapitalanlagen sind hier zuzüglich der auf sie entfallenden Agio- bzw. Disagioträge angegeben.

Bei der jährlichen Ermittlung der Zeitwerte werden in Abhängigkeit von der Anlageart die folgenden Bewertungsmethoden angewandt. Die bebauten Grundstücke werden nach der Ertragswertmethode bewertet, die unbebauten Grundstücke nach dem Sachwertverfahren und die im Bau

befindlichen Gebäude werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Für die Ermittlung der Zeitwerte bei Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen werden Ertragswertmodelle und in geringem Umfang Substanzwerte herangezogen. Bei Aktien, Anteilen oder Aktien an

Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie bei Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird der Börsenjahresschlusskurs bzw. der letzte verfügbare Anteilswert zur Bewertung angesetzt, andernfalls Ertragswerte. Für Spezialfonds und Publikumsfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Anteilswert verwendet. Der Zeitwert der Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen wurde nach der DCF-Methode ermittelt.

Die Zeitwerte der unter Position C.II. bilanzierten Ausleihungen an verbundene Unternehmen und unter C.III.4 bilanzierten Kapitalanlagen werden auf Grundlage der Barwertmethode in einem eigenen Modell ermittelt, basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven und Spreads unter Berücksichtigung der Restlaufzeit. In der Position Einlagen bei Kreditinstituten entspricht der Buchwert dem Zeitwert.

Angaben zu vorübergehenden stillen Lasten bei Finanzanlagen

	Buchwerte in T €	Zeitwerte in T €	31.12.2020 stille Lasten in T €	31.12.2019 stille Lasten in T €
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	123.486	114.139	9.347	2.320
Inhaberschuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	20.047	19.611	436	4.762
Namensschuldverschreibungen	15.004	14.407	597	5.773
Schuldscheinforderungen und Darlehen	0	0	0	7.258
Summe	158.537	148.157	10.380	20.113

Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen ergeben sich keine dauerhaften Wertminderungen bzw. Abweichungen von der positiven Renditeerwartung im Bereich der Investmentanteile. Ein Abschreibungsbedarf ergibt sich insoweit nicht. Bei den Inhaber- und Namensschuldverschreibungen handelt es sich um

bonitätsmäßig einwandfreie Emittenten, sodass von einer vollständigen Rückzahlung bei Endfälligkeit auszugehen ist. Eine dauerhafte Wertminderung bei der Position Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen u. a. nicht festverzinslichen Wertpapiere liegt nach Prüfung der entwickelten Aufgreifkriterien des IDW nicht vor.

Zu III. 4. Sonstige Ausleihungen

Der fortgeführte Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabe- und Nennbetrag ist in Höhe von 3.004.917,95 € (Vorjahr 18.819,04 €) in der Position Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite und in Höhe von 98.136,30 € (Vorjahr 103.576,17 €) in der Position Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite enthalten und über die Restlaufzeit linear verteilt.

d) Übrige Ausleihungen	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Darlehen an Geschäftspartner über 6 Monatsbezüge	369.637,25	535.192,77
Stille Beteiligungen	0,00	92.963,79
Genussrechte	7.605.005,92	7.605.005,92

Der Zeitwert der Sonstigen Ausleihungen betrug am Bilanzstichtag 1,546 Milliarden €, dem steht ein Buchwert in Höhe von 1,356 Milliarden € gegenüber.

D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

	2020	2019
	€	€
Stand 1.1.	1.036.967.550,65	808.612.984,87
Zugänge	169.155.630,60	327.220.042,76
Zuschreibungen	47.612.133,94	151.442.641,83
	1.253.735.315,19	1.287.275.669,46
Abgänge	103.507.965,48	250.139.371,06
Abschreibungen	28.698.632,01	168.747,75
Stand 31.12.	1.121.528.717,70	1.036.967.550,65

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2020	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
AB SICAV I-International Health Care Portfolio A USD	LU0058720904	606.717,44 €	1.632	371,79 €
ACATIS - Gané Value Event Fonds X (TF)	DE000A2H7NC9	293.927,35 €	2.355	124,83 €
ACATIS Aktien Global Fonds A	DE0009781740	533.952,05 €	1.337	399,43 €
Acatis Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	1.408.823,96 €	25.252	55,79 €
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A	DE000A0X7541	1.789.364,55 €	5.813	307,81 €
Advisor Global	DE0005547160	2.331.037,43 €	24.121	96,64 €
Aktiv Strategie I	DE000A1WY1W0	976.390,37 €	8.366	116,71 €
Aktiv Strategie II	DE000A1WY1X8	4.574.038,64 €	37.181	123,02 €
Aktiv Strategie IV	DE000A0NAU78	6.172.785,73 €	60.864	101,42 €
Allianz Euro Bond - AT - EUR	LU0165915058	55.041,01 €	3.082	17,86 €
Amundi Discount Balanced A DA	DE0007012700	152.584,91 €	2.228	68,50 €
AMUNDI FUNDS VOLATILITY WORLD - A USD (C)	LU0319687124	495.635,27 €	5.630	88,04 €
AMUNDI INDEX MSCI EUROPE SRI - UCITS ETF DR (C)	LU1861137484	21.097,49 €	345	61,22 €
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	97.376,36 €	2.070	47,04 €
ARERO - Der Weltfonds	LU0360863863	2.430.918,71 €	10.985	221,30 €
AXA RB Global Equity Alpha Fund B Cap	IE0031069051	791.079,74 €	41.010	19,29 €
AXA World Funds - Framlington Talents Global A Capitalisation EUR EUR	LU0189847683	809.267,42 €	1.527	529,83 €
Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	663.733,24 €	6.729	98,64 €
Bantleon Opportunities S PA	LU0337413677	31.640,89 €	323	98,08 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	13.971.149,67 €	942.087	14,83 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt B	LU1492353963	545.782,64 €	45.331	12,04 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt D	LU1760064474	650.739,35 €	58.102	11,20 €
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	4.663.528,36 €	388.627	12,00 €
Basketfonds - Global Trends B	LU1492354425	431.730,94 €	34.021	12,69 €
Basketfonds - Global Trends D	LU1760064714	649.021,50 €	54.266	11,96 €
BGF Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	7.346.351,64 €	123.738	59,37 €
BGF Global Allocation Fund A2 EUR H	LU0212925753	392.591,75 €	8.785	44,69 €
BGF Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	106.332,12 €	1.789	59,45 €
BGF Global Long-Horizon Equ.Fd.A2 USD	LU0011850046	852.720,42 €	12.752	66,87 €
BGF Global Multi Asset Income Fd.A2	LU0784385840	23.307,54 €	1.888	12,34 €
BGF Sustainable Energy Fund A2 EUR	LU0171289902	2.601.348,23 €	197.972	13,14 €
BGF World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	349.663,31 €	12.497	27,98 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2020	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
BGF World Healthscience D2 EUR	LU0827889485	18.111,73 €	341	53,11 €
BGF World Mining F.D2 USD	LU0252968341	1.670.050,21 €	33.717	49,53 €
BGF World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	10.335.535,29 €	233.624	44,24 €
BGF World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	6.390.066,32 €	144.258	44,30 €
BlackRock Global Funds - World Energy Fund A2 EUR	LU0171301533	187.260,24 €	19.527	9,59 €
BNP Paribas Easy Low Carbon 100 Europe PAB@ UCITS ETF C	LU1377382368	31.474,00 €	168	187,68 €
BNY Mellon Global Equity Income Fund EURO G (Acc.)	IE00BF13WR34	24.066,75 €	21.143	1,14 €
BSF Managed Index Pf.Growth D2 EUR	LU1304596841	149.886,79 €	996	150,47 €
C-QUADRAT ARTS Best Momentum (T)	AT0000825393	2.104.113,78 €	8.203	256,51 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Dynamic (T)	AT0000634738	2.572.814,61 €	12.304	209,10 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible T	DE000A0YJMN7	190.829,27 €	1.588	120,15 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI A	DE000A0F5G98	425.555,05 €	3.575	119,02 €
C-QUADRAT GreenStars ESG (S) VTA	AT0000A12G92	6.797.422,55 €	415.745	16,35 €
C-QUADRAT GreenStars Global Equities VTA	AT0000A12GA7	11.650.431,69 €	722.732	16,12 €
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv RZ (VTA)	AT0000A26HY5	2.545.543,12 €	258.169	9,86 €
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv VT-A	AT0000A12GB5	22.376.462,71 €	2.015.898	11,10 €
C-QUADRAT Stuttgarter ETFStars aktiv	AT0000A1FAT7	1.572.708,64 €	156.800	10,03 €
Candriam SRI Bond Euro - C Part (I)	LU1313769793	28.288,91 €	25	1.133,75 €
Capital Group New Perspective Fund (LUX) Z EUR	LU1295554833	2.737,09 €	162	16,86 €
Capital Group New World Fund (LUX) Z EUR	LU1481181086	2.579,66 €	181	14,26 €
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	13.993.480,00 €	8.161	1.714,63 €
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	31.830.919,45 €	44.535	714,74 €
Carmignac PF Patrimo.F EUR Acc	LU0992627611	11.240,39 €	85	131,84 €
Carmignac Portfolio Commodities	LU1623762090	7.388,73 €	64	114,84 €
Carmignac Portfolio Green Gold A EUR Acc	LU0164455502	11.523,49 €	38	304,01 €
Clartan - Patrimoine I	LU1100077798	328.768,23 €	312	1.052,07 €
Clartan - Valeurs I	LU1100076717	26.197,29 €	22	1.213,28 €
Clartan Patrimoine	LU1100077442	1.350.558,55 €	23.794	56,76 €
Comgest Growth Emerging Markets EUR I Acc	IE00B4VRKF23	20.880,15 €	528	39,58 €
Comgest Growth Europe EUR Acc	IE0004766675	495.520,31 €	15.228	32,54 €
Comgest Growth Europe Opportunities EUR Z Acc	IE00B20X9T58	110.866,64 €	2.170	51,10 €
ComStage MSCI Pacific TRN UCITS ETF	LU0392495023	185.528,06 €	3.326	55,77 €
Dimensional European Small Companies Fund EUR Acc	IE0032769055	275.925,34 €	6.837	40,36 €
Dimensional Funds - Global Core Equity Fund EUR Acc	IE00B2PC0260	1.566.432,70 €	53.298	29,39 €
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc	IE00B67WB637	645.823,48 €	25.937	24,90 €
Dimensional Gl.Short FI Fd.EUR Acc	IE0031719473	69.594,36 €	5.159	13,49 €
Dimensional Pac.Basin Small C.USD Acc	IE0034140404	52.827,03 €	1.869	28,27 €
DJE - Zins & Dividende XT (EUR)	LU1794438561	175.248,05 €	1.545	113,40 €
DJE Gold & Stabilitätsfonds (PA)	LU0323357649	632.068,04 €	5.246	120,48 €
DNCA Invest - EUROSE A	LU0284394235	72.867,20 €	470	155,01 €
DWS Akkumula LC	DE0008474024	6.741.910,15 €	4.952	1.361,46 €
DWS Akkumula TFC	DE000DWS2L90	905.782,38 €	656	1.379,92 €
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	84.385.658,62 €	563.285	149,81 €
DWS Concept Kaldemorgen RVC	LU1663838461	220.170,84 €	2.001	110,05 €
DWS Covered Bond Fund LD	DE0008476532	368.040,04 €	6.649	55,35 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2020	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
DWS Covered Bond Fund TFC	DE000DWS2SN8	1.615,48 €	16	103,82 €
DWS Defensiv	DE000DWS1UR7	53.796.482,65 €	451.616	119,12 €
DWS Defensiv TFC	DE000DWS2UB9	2.186,75 €	20	108,27 €
DWS Deutschland GLC	DE000DWS2S28	3.513.190,18 €	14.961	234,82 €
DWS Deutschland GTFC	DE000DWS2S36	117.512,38 €	1.155	101,71 €
DWS Deutschland LC	DE0008490962	10.703.665,40 €	43.965	243,46 €
DWS Deutschland TFC	DE000DWS2R94	350.567,29 €	3.468	101,08 €
DWS Dynamic Opportunities FC	DE0009848077	115.658,25 €	2.255	51,29 €
DWS Emerging Markets Typ O	DE0009773010	2.998.787,38 €	23.105	129,79 €
DWS ESG Investa GLC	DE000DWS2S77	391.352,36 €	2.017	194,06 €
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	3.049.452,87 €	16.305	187,02 €
DWS ESG Top Asien LC	DE0009769760	7.243.051,26 €	34.456	210,21 €
DWS ESG Top World	DE0009769794	3.601.153,79 €	28.138	127,98 €
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	14.947.053,24 €	780.933	19,14 €
DWS Euro Flexizins NC	DE0008474230	8.998.152,04 €	132.190	68,07 €
DWS Garant 80 ETF-Portfolio	LU1217268405	25.274.472,65 €	213.720	118,26 €
DWS Garant 80 FPI	LU0327386305	161.199.651,52 €	1.211.663	133,04 €
DWS Garant 80 Nachhaltigkeit	LU0348612853	15.247.387,57 €	120.877	126,14 €
DWS Health Care Typ O	DE0009769851	501.147,64 €	1.713	292,58 €
DWS Inter-Renta LD	DE0008474040	899.535,78 €	66.980	13,43 €
DWS Invest ESG Equity Income TFC	LU1747711031	1.882,16 €	15	128,74 €
DWS Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	268.466,28 €	3.728	72,01 €
DWS Osteuropa	LU0062756647	7.340.574,99 €	12.952	566,75 €
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	12.271.155,99 €	106.382	115,35 €
DWS Top Dividende TFD	DE000DWS2SL2	690.598,10 €	6.881	100,37 €
DWS Top Europe LD	DE0009769729	1.834.112,86 €	11.647	157,48 €
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	43.463.090,69 €	218.627	198,80 €
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	87.509,20 €	425	205,77 €
DWS Vermögensmandat-Balance	LU0309483435	8.087.539,29 €	62.274	129,87 €
DWS Vermögensmandat-Defensiv	LU0309482544	3.291.919,86 €	30.276	108,73 €
DWS Vermögensmandat-Dynamik	LU0309483781	50.192.908,34 €	352.974	142,20 €
Ethna-AKTIV (A)	LU0136412771	9.101.940,00 €	67.718	134,41 €
Ethna-AKTIV (SIA-T)	LU0841179863	10.483,13 €	17	630,55 €
Ethna-DEFENSIV (T)	LU0279509144	1.443.987,22 €	8.482	170,24 €
Fidelity Fund - India Focus Fund Y-ACC-Euro	LU1306267268	4.453,46 €	304	14,66 €
Fidelity Funds - America Fund A-Euro	LU0069450822	2.014.002,53 €	214.529	9,39 €
Fidelity Funds - Emerging Europe, Middle East and Africa Fund A-ACC-Euro	LU0303816705	2.313.418,73 €	125.185	18,48 €
Fidelity Funds - Euro Cash Fund A-Euro	LU0064964074	95.058,41 €	10.623	8,95 €
Fidelity Funds - European Growth Fund A-Euro	LU0048578792	39.952.375,29 €	2.618.111	15,26 €
Fidelity Funds - European Growth Y-ACC-Euro	LU0346388373	410.914,18 €	22.092	18,60 €
Fidelity Funds - Germany Fund A-Euro	LU0048580004	1.824.148,31 €	30.458	59,89 €
Fidelity Funds - Germany Fund Y Acc (EUR)	LU0346388530	181.158,40 €	7.038	25,74 €
Fidelity Funds - Global Technology Fund Y-ACC-Euro	LU0346389348	889.509,86 €	9.519	93,45 €
Fidelity Funds - International Fund A-Euro	LU0069451390	3.634.948,07 €	64.188	56,63 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2020	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
Fidelity Funds - Latin America Fund A-USD	LU0050427557	4.491.383,73 €	156.656	28,67 €
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	3.028.170,21 €	36.466	83,04 €
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	LU1481584016	136.428,01 €	1.089	125,23 €
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	LU1481583711	18.552,53 €	151	122,65 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced HT	LU1748855324	108.519,47 €	974	111,40 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced RT	LU1245470759	126.456,00 €	1.035	122,16 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive HT	LU1245470320	83.437,53 €	773	107,95 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive RT	LU1245470163	583.518,39 €	5.118	114,01 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth HT	LU1245471484	334.739,37 €	2.925	114,46 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth RT	LU1245471211	1.658.644,22 €	12.987	127,72 €
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II HT	LU1748854947	1.405.501,11 €	11.625	120,90 €
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	26.339.710,08 €	94.262	279,43 €
FMM-Fonds	DE0008478116	1.081.941,95 €	1.950	554,92 €
Fondak - A - EUR	DE0008471012	1.042.672,17 €	5.106	204,22 €
Frankfurter Aktienfonds f.Stiftungen C	DE000A2N5MA1	29.052,29 €	288	100,95 €
Franklin Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	LU0316494805	26.027,46 €	2.219	11,73 €
Franklin Global Fundamental Strategies Fund I (acc) EUR	LU0316495281	9.679,46 €	736	13,16 €
Franklin India Fund A (acc) USD	LU0231203729	100.102,64 €	2.845	35,18 €
Franklin Mutual Global Discovery Fund A (Ydis) EUR	LU0260862726	959.609,93 €	37.223	25,78 €
Franklin Mutual U.S. Value Fund A (acc) EUR	LU0140362707	341.779,72 €	5.046	67,73 €
G&W - ZINSTREND - FONDS	DE000A0NAU45	225.914,76 €	3.114	72,54 €
H & A PRIME VALUES Growth (EUR) PT	AT0000A1U0Z6	31.697,58 €	283	112,17 €
H & A PRIME VALUES Income (EUR) (A)	AT0000973029	824.673,45 €	6.005	137,33 €
H & A PRIME VALUES Income (EUR) (T)	AT0000A1U107	87.437,71 €	810	107,90 €
HANSAGold EUR-Klasse A hedged	DE000A0RHG75	4.430,09 €	69	64,49 €
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	2.859.245,88 €	17.529	163,12 €
HSBC GIFGlobal Equity Climate Change AC	LU0323239441	829.491,97 €	68.766	12,06 €
HSBC MSCI AC FAR EAST ex JAPAN UCITS ETF	IE00BBQ2W338	87.183,13 €	1.755	49,68 €
International Asset Management Fund - Global Classic Flexibel EUR	LU0331243252	126.135,60 €	21.899	5,76 €
International Asset Management Fund - Global Opportunity Flexibel EUR	LU0275530011	267.772,42 €	34.418	7,78 €
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A (annual distribution)	LU0482498176	288.603,66 €	15.711	18,37 €
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A-Acc	LU0432616737	799.309,26 €	43.535	18,36 €
Invesco Funds - Balanced-Risk Allocation Fund Z acc EUR	LU0955861710	74.740,86 €	5.456	13,70 €
Invesco Global Equity Income Fund A-Acc USD	LU0607513230	1.152.025,48 €	17.814	64,67 €
Investment Vario Pool - Global Werte	LU0155721912	585.323,30 €	32.108	18,23 €
iShares \$ Short Duration Corp Bond UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYXYYP94	38.480,38 €	8.375	4,59 €
iShares Automation & Robotics UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4552	174.278,96 €	18.048	9,66 €
iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)	DE0005933931	5.482.815,24 €	46.926	116,84 €
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B53L3W79	2.736.022,61 €	23.187	118,00 €
iShares Core Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	IE00BDBRDM35	93.185,38 €	17.335	5,38 €
iShares Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BKM4GZ66	2.834.620,55 €	97.659	29,03 €
iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B4K48X80	82.107,21 €	1.505	54,56 €
iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5YX21	26.305,16 €	638	41,26 €
iShares Core MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF USD (Acc)	IE00B52MJY50	38.225,40 €	279	137,10 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2020	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5Y983	13.132.788,65 €	220.512	59,56 €
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B5BMR087	6.225.441,76 €	20.303	306,63 €
iShares Digitalisation UCITS ETF	IE00BYZK4883	136.251,53 €	16.598	8,21 €
iShares DJ AP Sel Div 30 (DE)	DE000A0H0744	133.715,09 €	6.086	21,97 €
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF	IE00B8FHGS14	552.605,52 €	12.647	43,70 €
iShares Global Corp Bond UCITS ETF	IE00BFM6TB42	13.097,66 €	2.648	4,95 €
iShares MSCI Em. Mar.Min.Vol.UCITS ETF	IE00B8KGV557	154.460,04 €	5.787	26,69 €
iShares MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYVJRP78	44.110,39 €	6.454	6,83 €
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5YC18	1.695.051,07 €	49.067	34,55 €
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc) Share Class	IE00B52VJ196	1.166.469,07 €	22.809	51,14 €
iShares MSCI India U.E.USD A	IE00BZCQB185	13.317,80 €	2.623	5,08 €
JP Morgan Funds - Pacific Equity C (acc) - USD	LU0129471941	234.951,50 €	7.285	32,25 €
JPM America Equity A (acc) - USD	LU0210528500	8.144.484,09 €	274.561	29,66 €
JPMorgan Funds - Europe Strategic Value Fund A (dist) - EUR	LU0107398884	168.105,50 €	12.726	13,21 €
JPMorgan Funds - Global Focus A (acc) - EUR	LU0210534227	6.256,89 €	169	37,05 €
JPMorgan Funds - JPMorgan ASEAN Equity C (acc) - EUR	LU0441853008	7.399,16 €	53	139,62 €
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund A (dist) - USD	LU0052474979	6.714.628,01 €	52.514	127,86 €
JSS Sustainable Equity - Global Thematic P EUR dist	LU0229773345	893.563,53 €	3.355	266,32 €
JSS Sustainable Equity Water Fund P EUR dist	LU0333595436	2.349.702,32 €	10.111	232,38 €
JSS Sustainable Portfolio - Balanced (EUR) P EUR dist	LU0058892943	1.445.887,06 €	6.695	215,96 €
KEPLER Europa Rentenfonds IT T	AT0000A1CTD8	41.183,43 €	250	164,66 €
LGT Funds SICAV - LGT Sustainable Equity Fund Global (EUR) B	LI0106892966	1.942.432,93 €	611	3.176,93 €
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	196.930,13 €	1.906	103,32 €
LOYS Sicav - LOYS Global ITN	LU1490908941	55.472,21 €	106	525,57 €
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	540.500,60 €	19.842	27,24 €
Lyxor Core MSCI World (DR) UCITS ETF Acc	LU1781541179	97.946,70 €	8.992	10,89 €
Lyxor ETF MSCI World - D-EUR	FR0010315770	571.669,09 €	2.649	215,80 €
Lyxor Euro Government Inflation Linked Bond (DR) UCITS ETF Acc	LU1650491282	23.608,01 €	145	162,83 €
Lyxor Green Bond (DR) UCITS ETF Acc	LU1563454310	45.621,33 €	828	55,10 €
Lyxor MSCI All Country World UCITS ETF C EUR	LU1829220216	20.811,39 €	70	297,42 €
Lyxor MSCI Emerging Markets (LUX) UCITS ETF	LU0635178014	231.147,95 €	5.026	45,99 €
M & W Capital	LU0126525004	103.589,93 €	1.058	97,94 €
M & W Privat	LU0275832706	1.510.399,31 €	9.525	158,57 €
M&G(Lux)Global Themes Fd.A Acc EUR	LU1670628491	23.217.816,41 €	1.912.427	12,14 €
M&G(Lux)Global Themes Fd.C Acc EUR	LU1670628657	13.526,67 €	1.094	12,36 €
M&G(Lux)Japan Smaller Comp.Fd.A EUR	LU1670715975	412.670,83 €	13.789	29,93 €
Magellan C	FR0000292278	8.312.344,70 €	317.144	26,21 €
Metzler International Growth	IE0003723560	34.178.410,72 €	344.159	99,31 €
Morgan Stanley Global Opportunity I Cap	LU0834154790	100.722,50 €	909	110,86 €
Multi Units Lux. - Lyxor ETF SG Global Quality Income NTR D-EUR	LU0832436512	178.998,50 €	1.679	106,62 €
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-USD	LU0064675985	1.443.933,28 €	47.012	30,71 €
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BI-EUR	LU0985319473	58.790,06 €	359	163,78 €
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BP-EUR	LU0985320059	64.965,06 €	412	157,76 €
Nordea 1 - North American Value Fund BP-USD	LU0076314649	5.820.936,54 €	109.609	53,11 €
Nordea 1 - North American Value Fund HA-EUR	LU0255618562	67.941,33 €	1.656	41,03 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2020	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
Oddo BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	5.685.144,81 €	82.001	69,33 €
ODDO BHF Polaris Flexible CN-EUR	LU1874837278	1.408,02 €	23	61,44 €
Oddo BHF Polaris Moderate CNW EUR	DE000A1XDYL9	21.606,85 €	196	110,51 €
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	3.033.273,75 €	13.372	226,84 €
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	3.055.799,71 €	92.881	32,90 €
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	506.530,82 €	741	683,45 €
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	355.039,00 €	420	845,02 €
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	1.422.472,25 €	11.335	125,49 €
Pictet - Emerging Markets-P USD	LU0130729220	1.548.848,09 €	2.381	650,39 €
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund I EUR	LU0503631631	500.436,11 €	1.616	309,63 €
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund P EUR	LU0503631714	9.550.641,99 €	33.546	284,70 €
Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	LU0386882277	907.098,44 €	2.882	314,77 €
Pictet - Timber-P EUR	LU0340559557	283.261,70 €	1.557	181,93 €
Pictet -Timber-I	LU0340557262	32.419,39 €	161	201,38 €
Pictet-Global Megatrend Selection-I USD	LU0386856941	812.926,48 €	2.333	348,38 €
Pictet-Health P USD	LU0188501257	365.688,35 €	1.316	277,93 €
Pictet-Short-Term Money Market EUR-P dy	LU0128494514	54.531,59 €	592	92,17 €
Robeco BP Global Premium Equities D EUR	LU0203975437	6.645.442,78 €	24.139	275,30 €
Robeco BP Global Premium Equities F EUR	LU1208675808	16.920,77 €	137	123,13 €
Robeco QI Emerging Conservative Equities F EUR	LU0940007007	41.093,92 €	314	131,08 €
RobecoSAM Smart Energy Equities D EUR	LU2145461757	1.014.841,86 €	22.119	45,88 €
RobecoSAM Smart Energy Equities I EUR	LU2145462722	307.731,73 €	6.066	50,73 €
RobecoSAM Smart Materials Equities D EUR	LU2145463613	541.340,67 €	1.827	296,29 €
RobecoSAM Smart Materials Equities I EUR	LU2145464777	124.131,17 €	334	372,09 €
RobecoSAM Sustainable Water Equities D EUR	LU2146190835	65.997,81 €	163	405,70 €
RobecoSAM Sustainable Water Equities I EUR	LU2146192377	350.172,64 €	761	459,85 €
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	551.403,27 €	10.378	53,13 €
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	1.318.833,91 €	66.140	19,94 €
Sauren Global Defensiv D	LU0313459959	44.267,21 €	4.028	10,99 €
Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged A Acc	LU0177592218	302.260,61 €	10.693	28,27 €
Schroder ISF Emerging Markets EUR A Acc	LU0248176959	20.558,87 €	1.232	16,69 €
Schroder ISF Global Climate Change Equity EUR A Acc	LU0302446645	108.176,69 €	3.993	27,09 €
Schroder ISF Global Climate Change Equity USD C Acc	LU0302446132	152.970,95 €	6.967	21,96 €
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A Acc	LU0776410689	327.582,34 €	2.401	136,42 €
Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities USD C Acc	LU0269905302	39.958,24 €	1.951	20,48 €
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD A Acc	LU0557290698	2.675.297,89 €	11.119	240,61 €
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD C acc	LU0557290854	397.177,25 €	1.544	257,17 €
Schroder ISF Greater China A USD Acc	LU0140636845	4.088.605,26 €	49.502	82,60 €
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	1.788.228,65 €	33.164	53,92 €
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AT	LU0208341536	840.637,54 €	5.471	153,66 €
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) DA	LU1813277669	201.941,10 €	1.701	118,73 €
Templeton Asian Growth Fund A (acc) USD	LU0128522157	13.764.321,30 €	356.323	38,63 €
Templeton BRIC Fund A (acc) EUR	LU0229946628	2.004.279,83 €	88.333	22,69 €
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) USD	LU0390136736	285.755,95 €	19.861	14,39 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2020	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR-H1	LU0294221097	1.779.010,87 €	97.909	18,17 €
Templeton Global Total Return Fund I (acc) EUR	LU0260871040	616,70 €	28	22,28 €
Templeton Growth (Euro) Fund A (acc) EUR	LU0114760746	66.732.810,17 €	3.897.945	17,12 €
Templeton Growth (Euro) Fund I (acc) EUR	LU0114763096	65.854,59 €	3.265	20,17 €
terrAssisi Aktien I AMI I (a)	DE000A2DVTE6	353.899,91 €	2.759	128,25 €
terrAssisi Aktien I AMI P (a)	DE0009847343	920.456,22 €	25.406	36,23 €
terrAssisi Renten I AMI P (a)	DE000A0NGJV5	112.357,20 €	1.180	95,19 €
Threadneedle (Lux) - Global Focus Class AU	LU0061474960	1.366.110,16 €	17.671	77,31 €
Threadneedle (Lux) American Select ZU	LU0957796385	35.053,06 €	2.902	12,08 €
Threadneedle (Lux) Credit Opportunities 1E	LU1829331633	33.629,59 €	3.338	10,08 €
Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 1E	LU1829334579	2.464.806,67 €	225.610	10,93 €
Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 3E	LU1829333415	4.095,62 €	370	11,08 €
Threadneedle (Lux) European Select 1E	LU1868839181	7.587.807,22 €	567.521	13,37 €
Threadneedle (Lux) European Select 3E	LU1868839934	53.656,53 €	3.946	13,60 €
Threadneedle (Lux) European Smaller Companies 1E	LU1864952335	9.806.121,88 €	708.965	13,83 €
Threadneedle (Lux) European Smaller Companies ZE	LU1865159435	181.090,10 €	12.918	14,02 €
Threadneedle (Lux) Global Focus ZU	LU0957791311	149.294,12 €	7.823	19,08 €
Threadneedle(L)Am.Select F.AU USD	LU0112528004	648.730,83 €	22.563	28,75 €
Turbo-Opt.GrüneR April 2020	CH0472609665	1,46 €	146	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR August 2020	CH0519746355	0,53 €	4	0,12 €
Turbo-Opt.GrüneR Dezember 2020	CH0519746397	2.385,94 €	2.209	1,08 €
Turbo-Opt.GrüneR Februar 2020	CH0472609640	1,02 €	103	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR Januar 2020	CH0472609632	0,03 €	3.025	0,00 €
Turbo-Opt.GrüneR Juli 2020	CH0519746348	4,11 €	207	0,02 €
Turbo-Opt.GrüneR Juni 2020	CH0472609681	0,07 €	9	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR Mai 2020	CH0472609673	0,15 €	15	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR März 2020	CH0472609657	4,11 €	413	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR November 2020	CH0519746389	70,20 €	92	0,76 €
Turbo-Opt.GrüneR Oktober 2020	CH0519746371	29,41 €	48	0,61 €
Turbo-Opt.GrüneR September 2020	CH0519746363	185,10 €	137	1,35 €
Turbo-Opt.S-MAX April 2020	LU1306145233	80.944,15 €	11.834	6,84 €
Turbo-Opt.S-MAX August 2020	LU1306145662	32.586,73 €	10.972	2,97 €
Turbo-Opt.S-MAX Dezember 2020	LU1306146124	85.264,37 €	30.236	2,82 €
Turbo-Opt.S-MAX Februar 2020	LU1306145076	8,36 €	8.508	0,00 €
Turbo-Opt.S-MAX Januar 2020	LU1306144939	7.013,60 €	25.878	0,27 €
Turbo-Opt.S-MAX Juli 2020	LU1306145589	51.476,09 €	10.814	4,76 €
Turbo-Opt.S-MAX Juni 2020	LU1306145407	88.115,35 €	15.192	5,80 €
Turbo-Opt.S-MAX Mai 2020	LU1306145316	59.055,53 €	10.095	5,85 €
Turbo-Opt.S-MAX März 2020	LU1306145159	41.312,23 €	11.703	3,53 €
Turbo-Opt.S-MAX November 2020	LU1306146041	59.642,96 €	14.837	4,02 €
Turbo-Opt.S-MAX Oktober 2020	LU1306145829	43.122,38 €	12.216	3,53 €
Turbo-Opt.S-MAX September 2020	LU1306145746	19.778,62 €	10.355	1,91 €
UBS (Lux) Key Selection Sicav - Global Allocation (EUR) Pacc	LU0197216558	276.992,24 €	17.004	16,29 €
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity A-USD	LU0040506734	1.021.421,21 €	1.596	640,12 €
Vontobel Fund - Global Equity B-USD	LU0218910536	8.187,10 €	26	318,01 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2020	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders N USD acc	LU1626216961	190.523,06 €	1.521	125,28 €
Warburg - Aktien Global R	DE000A2AJGV8	221.832,64 €	1.926	115,18 €
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	289.471,15 €	5.757	50,28 €
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	97.966,93 €	744	131,72 €
Xtrackers ESG MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BZ02LR44	302.312,31 €	13.007	23,24 €
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	28.665,92 €	531	53,98 €
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	LU0478205379	5.110,33 €	31	163,43 €
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	814.058,87 €	3.153	258,16 €
Xtrackers II Global Government Bond UCITS ETF 1C - EUR Hedged	LU0378818131	613.972,84 €	2.508	244,81 €
Xtrackers MSCI AC World UCITS ETF 1C	IE00BGHQ0G80	499.736,16 €	20.369	24,53 €
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C	IE00BTJRM35	440,76 €	9	50,30 €
Xtrackers MSCI Europe UCITS ETF 1C	LU0274209237	26.325,15 €	421	62,48 €
Xtrackers MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF 1C	LU0322252338	22.288,91 €	395	56,42 €
Xtrackers MSCI Russia Capped Swap UCITS ETF 1C	LU0322252502	104.806,14 €	3.823	27,42 €
Xtrackers MSCI USA UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDR00	126.435,52 €	1.464	86,37 €
Xtrackers MSCI World Consumer Discretionary UCITS ETF 1C	IE00BM67HP23	58.514,86 €	1.432	40,86 €
Xtrackers MSCI World Health Care UCITS ETF 1C	IE00BM67HK77	179.917,05 €	5.172	34,79 €
Xtrackers MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BJ0KQ92	1,67 €	0	65,18 €
Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C	LU0397221945	441.670,07 €	1.793	246,36 €
Xtrackers S&P Select Frontier Swap UCITS ETF 1C	LU0328476410	142.236,86 €	11.582	12,28 €
Xtrackers Stoxx Global Select Dividend 100 Swap UCITS ETF 1D	LU0292096186	152.690,10 €	5.818	26,24 €
Gesamtsumme		1.121.528.717,70 €		

*) Werte auf volle Anteile gerundet

E. Forderungen

Zu I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

Zu 1. Versicherungsnehmer

- a) Diese Forderungen betreffen im Jahr 2020 fällige, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Beiträge; sie sind zum großen Teil in den ersten Monaten des Jahres 2021 eingegangen.
- b) Hier sind die Ansprüche für im Geschäftsjahr oder in Vorjahren geleistete, rechnungsmäßig gedeckte, aber noch nicht getilgte Abschlussaufwendungen von Versicherungen ausgewiesen.

Zu 2. Versicherungsvermittler

Es handelt sich insbesondere um Provisionsvorschüsse an Versicherungsvermittler und um Beiträge, die aufgrund der Abrechnungsvereinbarung erst im Jahr 2021 eingegangen sind.

Zu III. Sonstige Forderungen

	31.12.2020	31.12.2019
Als größere Posten sind hier eingestellt	€	€
Zinsen und Mieten	3.992.000,00	3.987.453,31
Forderungen an das Finanzamt aus überzahlten Steuern	2.500.794,96	-,--
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.329.885,19	7.318.778,51
Forderungen aus der Versicherungsermittlung und Bestandsbetreuung	1.399.901,37	1.679.932,48
Umlageforderung an Mieter	2.296.275,89	2.318.728,12

F. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu III. Andere Vermögensgegenstände

Es handelt sich größtenteils um vorausgezahlte Versicherungsleistungen.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Zu II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich größtenteils um vorschüssige Zahlungen und auf die Laufzeit zu verteilenden Agiobeträge aus Namensschuldverschreibungen in Höhe von 3.004.917,95 €.

Angaben zur Bilanz - Passiva

A. Eigenkapital

Zu III. Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss wurden 9,0 Millionen € (Vorjahr 9,0 Millionen €) in die Gewinnrücklagen eingestellt.

E. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben zur Deckungsrückstellung gemäß § 52 Ziffer 2a und 1c RechVersV

Die Deckungsrückstellungen werden für das selbst abgeschlossene Geschäft – mit Ausnahme der Fondsgebundenen Lebensversicherung und der Rentenversicherung mit Indexbeteiligung – nach der prospektiven Methode, mit impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten und einzelvertraglich berechnet. Bei beitragsfreien Versicherungen und Versicherungen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird zusätzlich eine Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten gebildet. Bei Vermögensbildungsversicherungen wird der gesetzlich vorgeschriebene Mindestrückkaufswert beachtet.

Für die wesentlichen Versicherungsbestände werden untenstehende Sterbetafeln und Rechnungszinsen angewendet. Altbestand ist im Sinne von § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes / EWG zum VAG zu verstehen. Für Versicherungen des Neubestandes mit einem Rechnungszins in Höhe von mindestens 1,75 % und Versicherungen des Altbestandes wurde die Deckungsrückstellung unter Berücksichtigung von § 5 Abs. 4 der DeckRV (Zinszusatzreserve) berechnet.

Die Deckungsrückstellung der Bonusversicherungssummen und der Zuwachsrenten wird im Wesentlichen nach denselben Grundlagen berechnet wie die Deckungsrückstellung der zugehörigen Hauptversicherung. Auf den Altbestand entfällt etwa 30 %, auf den Neubestand etwa 70 % der Gesamtdeckungsrückstellung des selbst abgeschlossenen Geschäfts.

Um der immer länger werdenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wird bei den Rentenversicherungen des Altbestands und des Neubestands bis zur Tarifgeneration 2004 die Deckungsrückstellung entsprechend den Empfehlungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Deutschen Aktuarvereinigung berechnet. Es wird der um sechszehn Zwanzigstel linear interpolierte Wert zwischen der mit der Tafel DAV 2004 R-Bestand und der mit der Tafel DAV 2004 R-B20 berechneten Deckungsrückstellung zugrunde gelegt. Dabei werden zusätzlich Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten zur Abbildung

vorzeitiger Auflösungen von Deckungsrückstellungen vor Rentenbeginn angesetzt.

Bei Verträgen, die von den BGH-Urteilen vom 12.10.2005, 25.07.2012 und 26.06.2013 betroffen sind, führt die Berücksichtigung der vom BGH definierten höheren Rückkaufswerte (die Hälfte der ungezillerten Deckungsrückstellung bzw. Unwirksamkeit des Stornoabschlages) bei beitragspflichtigen und beitragsfreien Versicherungen zu einem entsprechenden Mehrbetrag in der Deckungsrückstellung.

Invalidisierungswahrscheinlichkeiten in den Berufsunfähigkeitsversicherungen werden für den Altbestand im Wesentlichen nach älteren Rechnungsgrundlagen (Untersuchungen 11 amerikanischer Gesellschaften 1935 bis 1939), für Neugeschäft ab 1992 nach den Verbandstafeln 1990 für Männer und Frauen angesetzt. Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde hier ebenfalls eine Anpassung der Deckungsrückstellung der nach älteren Rechnungsgrundlagen abgeschlossenen Bestände an die neuen Rechnungsgrundlagen vorgenommen. Sie ist zum 31.12.2003 abgeschlossen worden. Ab dem Jahr 2000 werden die neuen Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung DAV 1997 angewendet.

Einzelversicherungen des Altbestandes werden im Wesentlichen mit 3,5 % der Versicherungssumme bzw. der zehnfachen Jahresrente gezillert; bei den entsprechenden Kollektivversicherungen nach Sondertarifen beträgt der Zillmersatz 2,0 %. Bei Versicherungen des Neubestandes lauten die Zillmersätze bis zur Tarifgeneration 2007 bei Einzelversicherungen 4,0 % und bei Kollektivversicherungen 2,0 %, Bezugsgröße ist hier die Beitragssumme.

Verwendete Sterbetafeln und Rechnungszinsen

Versicherungsbestand	Rechnungs- zins		Sterbetafel
1. Kapitalversicherungen des Altbestandes	3,50%	ADSt 1986	Männer/Frauen
2. Rentenversicherungen des Altbestandes	4,00%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
3. Kapitalversicherungen des Neubestandes			
ab 1997	4,00%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2009	2,25%	DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2008 T	gemeinsam
4. Rentenversicherungen des Neubestandes			
ab 1995	4,00%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2005	2,75%	DAV 2004 R	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 2004 R DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2009	2,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 2004 R DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
5. Rentenversicherungen nach AVmG des Neubestandes			
ab 2002	3,25%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2012	1,75%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2004 R	gemeinsam

Versicherungsbestand	Rechnungs- zins		Sterbetafel
6. Invaliditätsversicherungen des Neubestandes			
ab 1995	4,00%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 1997 I	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 1997 I	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 1997 I	gemeinsam
7. Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung des Neubestandes			
ab 2016	0,48%	DAV 2004 R	gemeinsam

Rückstellung für Beitragsrückerstattung Angabe gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 1 RechVersV

	2020	2019
	€	€
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	393.672.001,47	404.852.684,68
Entnahme im Geschäftsjahr	62.358.584,11	64.780.683,21
	331.313.417,36	340.072.001,47
Zuführung aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres	44.800.000,00	53.600.000,00
Stand am Ende des Geschäftsjahres	376.113.417,36	393.672.001,47

Von der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 2 RechVersV auf:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
a) festgelegte lfd. Überschussanteile im Folgejahr	42.444.070,61	42.390.670,92
b) festgelegte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	5.300.000,00	4.800.000,00
c) festgelegte Beträge für die Mindestbeteiligungen an den Bewertungsreserven	15.700.000,00	14.600.000,00
d) festgelegte Beiträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven ohne c)	53.969,46	66.973,90
e) Anteil des im Schlussüberschussanteilsfonds enthaltenen Fonds für Gewinnrenten ohne a)	5.166.426,98	4.877.149,10
f) Anteil des Schlussüberschussanteilsfonds für Schlussüberschüsse ohne b) und e)	44.249.617,79	46.211.997,25
g) Anteil des Schlussüberschussanteilsfonds zur Finanzierung der Mindestbeteiligungen an Bewertungsreserven ohne c)	169.027.743,44	179.155.817,64
h) Verbleibender Teil ohne die Buchstaben a) bis g)	94.171.589,08	101.569.392,66

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist erfolgsabhängig und für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt.

Bei der Entnahme im Geschäftsjahr handelt es sich um die Überschussbeteiligung unserer Versicherten für 2020. Bei

der Ermittlung des Zuführungsbetrages wurden die Vorschriften der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung eingehalten.

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände festgesetzten Überschussanteilsätze für das Jahr 2021 sind auf den Seiten 71 bis 188 angegeben.

Angaben zum Schlussüberschussanteilsfonds gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 4 RechVersV

Der innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung reservierte Schlussüberschussanteilsfonds, einschließlich der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird einzelvertraglich ermittelt. Für Versicherungen bis zur Tarifgeneration 2012 werden die alljährlich entsprechend der Deklaration im Geschäftsbericht vorgesehenen Schlussüberschussanteile einschließlich der darauf entfallenden Zinsen pro Vertrag mit einem Faktor multipliziert, der dem Verhältnis aus dem Versicherungsnehmerguthaben zur Versicherungssumme, höchstens aber 1, entspricht. Im Versicherungsnehmerguthaben sind das Deckungskapital der Hauptversicherung und das Überschussguthaben des Vertrages enthalten. Für Versicherungen ab der Tarifgeneration 2013, generell bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie, werden guthabenabhängige Schlussüberschussanteile in ihrer erreichten Höhe zurückgestellt.

Für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird eine Rückstellung innerhalb des Fonds für Schlussüberschussanteile nach der jeweils gleichen Methode gebildet.

Darüber hinaus wird im Neubestand bei laufenden Rentenversicherungen für (teildynamische und teilkonstante) Gewinnrenten innerhalb des Schlussüberschussanteilsfonds eine Teilrückstellung (Gewinnrentenfonds) gebildet. Der Gewinnrentenfonds wird einzelvertraglich als Differenz des Barwerts der künftigen Renten einschließlich nicht garantierter Rentengewinnanteile und der Deckungsrückstellung ermittelt. Dabei werden bei der Ermittlung des Barwerts der künftigen Renten die gemäß der Deklaration geltenden Rechnungsgrundlagen zugrunde gelegt.

F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Zu I. Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung bestimmt sich nach dem in Anteilseinheiten ausgedrückten Anlagestock (vgl. Erläuterung zu Aktivseite D).

G. Andere Rückstellungen

Zu III. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:	€	€
Altersteilzeitverpflichtungen	1.276.969,00	1.307.932,00
Jubiläumszuwendungen	1.194.783,00	1.190.276,00
Tantiemen	3.387.040,62	3.308.996,60
Aufwendungen für Prüfungskosten, Erstellung des Jahresabschlusses, Aufbewahrung Geschäftunterlagen, Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, Rechts- und Steuerberatung sowie andere Aufwendungen des Versicherungsbetriebes	4.818.200,38	3.843.672,90

I. Andere Verbindlichkeiten

Zu I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:

1. Versicherungsnehmern

	31.12.2020	31.12.2019
Wesentliche Beträge sind:	€	€
Verzinslich angesammelte Überschussanteile	21.651.087,14	24.021.733,62
Beitragsdepots und -vorauszahlungen	12.447.744,87	11.806.212,00

2. Versicherungsvermittlern

Diese bestehen zum größten Teil aus Provisionsguthaben. Ferner sind Guthaben von Agenturen aus dem laufenden Abrechnungsverkehr ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen.

Zu V. Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

K. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2020	31.12.2019
Diese setzen sich zusammen aus:	€	€
Im Voraus erhaltene Zinsen und Mieten	418.048,03	268.320,20
Auf Laufzeit zu verteilende Disagioträge aus Namensschuldverschreibungen	98.136,30	103.576,17

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

Zu 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2020	2019
	€	€
selbst abgeschlossenes Geschäft	612.952.938,59	603.631.441,23
in Rückdeckung übernommenes Geschäft	2.143.677,07	2.245.403,25
	615.096.615,66	605.876.844,48
selbst abgeschlossenes Geschäft		
aa) aufgeteilt nach		
- Einzelversicherungen	501.848.846,96	507.883.586,33
- Kollektivversicherungen	111.104.091,63	95.747.854,90
	612.952.938,59	603.631.441,23
bb) aufgeteilt nach		
- laufenden Beiträgen	539.803.796,27	536.254.066,76
- Einmalbeiträgen	73.149.142,32	67.377.374,47
	612.952.938,59	603.631.441,23
cc) aufgeteilt nach Verträgen		
- ohne Gewinnbeteiligung	-,-	-,-
- mit Gewinnbeteiligung	413.621.128,53	414.430.224,84
- bei denen das Kapitalrisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	199.331.810,06	189.201.216,39
	612.952.938,59	603.631.441,23
Der "Rückversicherungssaldo" (ohne Depotzinsen) gem. § 51 Abs. 4 Ziff. 2b RechVersV beträgt	- 2.900.950,48	- 2.475.355,29

Zu 3. d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2020	2019
	€	€
Veräußerung von Grundstücken und Grundstücken mit Wohnbauten	12.260.265,57	-,-
Veräußerung von Aktien	1.217.748,69	1.861.836,80
Veräußerung von anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	6.187.437,65	12.255.244,61
Abgang von übrigen Kapitalanlagen	67.885.791,44	52.005.158,71
	87.551.243,35	66.122.240,12

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2020	2019
	€	€
Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Erträge und Aufwendungen der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice beträgt:	217.702.600,06	204.655.810,55
Die laufenden Netto-Erträge hierfür betragen:	150.344.864,93	151.425.601,69

Zu 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

	2020	2019
	€	€
Die größeren Beträge sind:		
Vereinnahmte Verzugszinsen und Bearbeitungsgebühren	421.046,31	426.249,59
Verjäherte Überschussanteile	210.289,99	142.567,71

Zu 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Bei der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellungen für Versicherungsfälle ergab sich für bekannte noch nicht anerkannte Invaliditäts-Schadenfälle ein Abwicklungsgewinn von 8,643 Millionen € (Vorjahr 8,275 Millionen €). Ein Teil davon wurde im Geschäftsjahr der Deckungsrückstellung zugeführt. 2020 betrug der Abwicklungsgewinn aus den Spätschäden des Vorjahres 3,624 Millionen € (Vorjahr 4,215 Millionen €).

Zu 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB betragen 3.201.959,04 €.

Zu 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2020	2019
	€	€
Die größeren Beträge sind:		
Aufwendungen aus der Verminderung der Forderungen an VN wegen noch nicht getilgter rechnungsmäßig gedeckter Abschlusskosten	216.457,03	5.320.915,06
Gutschriften an Versicherungsnehmer für angesammelte Überschussanteile einschließlich Zinsen	573.026,59	643.483,62
Depotzinsen für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	215.705,56	210.711,60

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

Zu 1. Sonstige Erträge

	2020	2019
	€	€
Die größeren Beträge sind:		
aus der Versicherungsvermittlung und Bestandsbetreuung für andere Versicherungsunternehmern	24.905.271,74	21.868.700,87
aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen	27.210.013,21	27.336.722,40
Zinserträge und Bestandsprovisionen	6.260.778,18	5.429.978,01
aus Eingängen, Auflösungen von Rückstellungen für Aufwendungen der Vorjahre sowie Verminderung von Pauschalwertberichtigungen	968.132,57	1.130.970,65

Zu 2. Sonstige Aufwendungen

	2020	2019
	€	€
Die wesentlichen Beträge sind:		
Aufwendungen für die Versicherungsvermittlung und Bestandsbetreuung für andere Versicherungsunternehmen	25.427.190,36	22.414.753,09
Aufwendungen aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen	27.210.013,21	27.336.722,40
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, wie z. B. Vergütung des Aufsichtsrats und der Abgeordneten, Kosten der Abschlussprüfung und der Unternehmensberatung, Beiträge für Versicherungsfachverbände und an die Industrie- und Handelskammer, Versicherungsaufsichtsgebühr, Spenden, Zinsaufwand für die personalbezogenen Rückstellungen	10.378.179,37	10.695.291,19

Zu 5. Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen.

Zu 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde durch Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 5.502.023,03 € (Vorjahr 7.908.457,17 €) belastet. Im Rahmen der neuen Bewertungsmethoden nach BilMoG hat sich eine Erhöhung der personalbezogenen Rückstellungen ergeben. Die steuerlichen Regelungen für die Ermittlung der personalbezogenen Rückstellungen sind weiterhin unverändert geblieben. Der Unterschiedsbetrag zwischen der neuen Bewertungsmethode nach BilMoG und der Bewertung nach steuerlichen Regelungen wird steuerlich nicht anerkannt.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	2020	2019
	T €	T €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	60.277	53.920
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	63	82
3. Löhne und Gehälter	35.912	35.398
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	6.051	5.949
5. Aufwendungen für Altersversorgung	10.094	11.373
6. Aufwendungen insgesamt	112.397	106.722

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende)

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Vollzeitkräfte. Teilzeitkräfte wurden dafür entsprechend gewichtet angerechnet.

	2020	2019
Angestellte im Außendienst	50	51
Angestellte im Innendienst der Hauptverwaltung	377	365
Angestellte der Geschäftsstellen	33	34
zusammen	460	450

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personengruppen gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich im Berichtsjahr auf 773.364,29 €.

An frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen wurden 866.389,34 € als Pensionen gezahlt.

Für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen ist eine Rückstellung in Höhe von 13.371.930,00 € gebildet (davon für verbundene Unternehmen 7.490.903,88 €) worden.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 210.374,05 €.

An Aufsichtsräte wurden zum Bilanzstichtag keine Kredite gewährt. Es besteht zum Bilanzstichtag ein Kredit an ein

Vorstandsmitglied in Höhe von 347.807,56 €. Im Berichtsjahr wurden 2.192,44 € zurückgezahlt. Es handelt sich um ein Hypothekendarlehen mit einem marktüblichen Zinssatz von 1,35 % und einer Laufzeit mehr als 5 Jahren.

Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personengruppen wurden nicht eingegangen.

Überschussverwendung

	2020
	€
Nach § 13 Ziffer 2 der Satzung haben wir den Überschuss von	53.800.000,00
verwendet für	
Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung	44.800.000,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	9.000.000,00

Weitere Erläuterungen zur Überschussbeteiligung unserer Versicherten sind auf den Seiten 71 bis 188 abgedruckt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sind auf Seite 11 genannt.

Konzernabschluss

Als Mutterunternehmen stellen wir unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 341 i HGB den Konzernabschluss auf.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss angegeben.

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine § 285 Nr. 33 HGB, eingetreten.
Vorgänge von besonderer Bedeutung, gemäß

Stuttgart, den 16. Februar 2021

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Der Vorstand

F. Karsten

Dr. G. Bader

R. Berndt

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt "Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der

EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung der Kapitalanlagen
2. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung der Kapitalanlagen

1. Im Jahresabschluss des Vereins werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von 5.733,6 Millionen € (78,3 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen. Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z. B. bei nicht börsennotierten Beteiligungen, bei sonstigen strukturierten und illiquiden Anleihen, Hypothekenforderungen sowie Immobilien), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise, zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage des Vereins sowie der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.
2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft des Vereins gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von dem Verein verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen des Vereins zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der

gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Darüber hinaus haben wir die von dem Verein erstellten Bewertungsgutachten (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen) für die wesentlichen Immobilien des Vereins gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen des Vereins im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Aktiva“ im Anhang. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts des Vereins im Abschnitt „Risiken aus Kapitalanlagen“.

2. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung

1. Im Jahresabschluss des Vereins wird unter dem Bilanzposten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Brutto-Deckungsrückstellung für die Lebensversicherung in Höhe von 5.396,2 Millionen € (73,7 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die Deckungsrückstellung für fondsgebundene Versicherungsverträge in Höhe von 1.121,5 Millionen € ist darin nicht enthalten. Versicherungsunternehmen haben Deckungsrückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Dabei sind neben den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auch eine Vielzahl an aufsichtsrechtlichen Vorschriften über die Berechnung der Deckungsrückstellung zu berücksichtigen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung verlangt von den gesetzlichen Vertretern des Vereins neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden.

Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Deckungsrückstellung haben.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltene Deckungsrückstellung des Vereins umfasst vor allem langfristige Verpflichtungen aus Renten-, Invaliditäts-, Erlebens- und Todesfalleistungen. Ausgelöst durch die anhaltende Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt, veranlasste der Gesetzgeber am 1. März 2011 im Rahmen einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) die Einführung einer Zinszusatzreserve (ZZR) für den Neubestand bzw. eine Zinsverstärkung entsprechend der genehmigten Geschäftspläne für die Versicherungsverträge des regulierten Altbestandes. Der Ausweis der Zinszusatzreserven erfolgt als Teil der Deckungsrückstellung.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Deckungsrückstellung für die Vermögens- und Ertragslage des Vereins, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Deckungsrückstellung im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Deckungsrückstellung für das Gesamtgeschäft des Vereins gemeinsam mit unseren internen Versicherungsmathematikern die von dem Verein verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen des Vereins zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Wir haben unter anderem auch die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse des Vereins zur Höhe der Deckungsrückstellung anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften

nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft. Weiterhin haben wir die Überschussverwendungen und Periodenabgrenzungen nachvollzogen. Ferner haben wir die Bindung und Verwendung von Mitteln aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung und Entnahmen sowie Zuführungen der Deckungsrückstellung überprüft. Bezüglich der Ermittlung der Zinszusatzreserve haben wir die Bestimmung und Verwendung des Referenzzinses überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen des Vereins in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Passiva“ sowie „Versicherungstechnische Rückstellungen“ im Anhang. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts des Vereins im Abschnitt „Versicherungstechnisches Risiko“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt "Erklärung zur Unternehmensführung" des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote)
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen

Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fäl-

schungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender

geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 31. März 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. März 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Brunner.

Stuttgart, den 26. März 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker
Wirtschaftsprüfer

ppa. Jörg Brunner
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Berichtsjahres regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Lage des Vereins und die Unternehmensplanungen unterrichten lassen sowie die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. Der Vorstand informierte insbesondere in den sechs regelmäßigen Sitzungen sowie der Strategiesitzung, in denen die Gegebenheiten und Perspektiven der einzelnen Geschäftsfelder und die Lage des Unternehmens eingehend abgehandelt wurden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in engem Kontakt. Zu allen Geschäften, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, gab der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand sein Einverständnis. Die Zustimmung zu einzelnen Punkten von untergeordneter Bedeutung erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren. Die wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit des Aufsichtsrats sind in den Niederschriften festgehalten.

Der Aufsichtsrat, bzw. der zur Vorbereitung gebildete Personalausschuss, beschäftigte sich intensiv mit der strategischen Ausrichtung des Vereins. Weiterhin befasste er sich unter anderem mit der Produktentwicklung, hin zu kapitalmarktorientierten Angeboten, und der IT-Strategie sowie mit Änderungen in der Ressortgliederung und deren Ausrichtung auf zukünftige Erfordernisse, der personellen Besetzung im Vorstand und einer geänderten Geschäftsordnung. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Kapitalanlagepolitik im Zusammenhang mit den Ertragserfordernissen von vertraglich garantierten Leistungen bei einer anhaltenden Niedrigzinsphase und Fragen der Nachhaltigkeit. Teilweise wurden zu diesen Themen auch die zuständigen Leitenden Angestellten hinzugezogen. Außerdem hat der Aufsichtsrat in einer Evaluierungssitzung die eigene Tätigkeit kritisch hinterfragt, um die Effizienz seiner Arbeit zu verbessern.

Stuttgart, 31. März 2021

Der Aufsichtsrat

A. Wittl
Vorsitzender

Prof. Dr. jur. M. Dreher
stellv. Vorsitzender

S. Hieber

S. Licht

N. Lipowsky

H. J. Schiersner

Die sog. nichtfinanzielle Berichterstattung in den Lage- und Konzernlageberichten (Corporate Social Responsibility – Richtlinie-Umsetzungsgesetz) hat der Aufsichtsrat geprüft und gebilligt.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, Lagebericht und Vorschlag für die Verwendung des Überschusses sowie den Bericht der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft.

An den Erörterungen über diese Vorlagen sowie über den Prüfungsbericht mit Bestätigungsvermerk haben die Abschlussprüfer und zeitweise der Vorstand teilgenommen; die Prüfung dieser Vorlagen und die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Sitzung über die Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen nicht zu erheben sind, und dass er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss samt dem Lagebericht (§ 341a Abs. 1 HGB) billigt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag über die Verwendung des Überschusses an.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 ist damit gemäß § 341a Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 172 AktG festgestellt.

Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sowie der Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand zur Billigung vorgelegt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den tatkräftigen Einsatz.

Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2020

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2020

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Einmalbeitrag in T €	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	510.178	541.917		26.327.000
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine	28.801	35.602	26.634	2.141.176
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	15.737	46.515	499.725
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschussanteile				3.523
3. Übriger Zugang	857	372	0	26.582
4. Gesamter Zugang	29.658	51.712	73.149	2.671.006
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	1.345	1.016		40.860
2. Ablauf der Versicherung/ Beitragszahlung	8.527	11.807		404.558
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	15.479	33.399		1.094.742
4. sonstiger vorzeitiger Abgang	204	-108		100.775
5. Übriger Abgang	1.310	171		27.367
6. Gesamter Abgang	26.865	46.286		1.668.302
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	512.971	547.343		27.329.703

Aufgrund einer Umklassifizierung der kollektiven fondsgebundenen Lebensversicherungen von den ‚Sonstigen Lebensversicherungen‘ hin zu ‚Kollektivversicherungen‘ steigt der Übrige Abgang bei sonstigen Lebensversicherungen und der Übrige Zugang bei Kollektivversicherungen um deren Anteil.

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen				Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenversiche- rungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen	
Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €
80.902	72.271	34.973	15.286	177.422	196.543	158.260	177.252	58.621	80.565
133	75	1.431	765	9.640	12.095	12.093	15.095	5.504	7.572
0	1.474	0	111	0	5.090	0	6.932	0	2.131
107	320	0	0	606	8	58	0	5029	8427
240	1.869	1.431	876	10.246	17.194	12.151	22.027	10.533	18.129
494	261	73	52	287	382	143	167	348	153
5.318	6.097	1.149	557	981	2.215	388	808	691	2.131
1.249	1.802	694	435	5.460	11.409	7.164	13.642	912	6.112
-5	-2	404	150	246	210	-485	-494	44	29
105	0	0	0	645	39	5.374	8.464	129	53
7.161	8.158	2.320	1.194	7.619	14.254	12.584	22.586	2.124	8.478
73.981	65.983	34.084	14.968	180.049	199.482	157.827	176.693	67.030	90.217

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	510.178	26.327.000
davon beitragsfrei	(97.635)	(1.326.790)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	512.971	27.329.703
davon beitragsfrei	(101.996)	(1.383.036)

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-/ Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in T €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	49.695	2.855.381	8.456	318.154
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	48.652	2.783.078	7.303	285.194

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	64.466
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	59.089

E. Beitragssumme des Neuzugangs

	1.553.510
--	------------------

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen				Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenversiche- rungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Risikoversicherungen		Risikoversicherungen		Risikoversicherungen		Risikoversicherungen		Risikoversicherungen	
Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungs- summe in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungs- summe in T €	Anzahl der Versiche- rungen	12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
80.902	2.974.855	34.973	3.986.731	177.422	11.686.996	158.260	5.799.915	58.621	1.878.503
(23.411)	(324.010)	(3.054)	(46.025)	(32.940)	(506.344)	(20.135)	(157.189)	(18.095)	(293.221)
73.981	2.737.781	34.084	4.053.860	180.049	12.477.309	157.827	5.853.361	67.030	2.207.392
(22.125)	(317.743)	(2.940)	(43.766)	(34.562)	(531.395)	(21.304)	(175.473)	(21.065)	(314.659)

Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts- Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrenten- Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
34.748	2.304.399	833	14.094	5.658	218.734
34.896	2.280.309	686	12.624	5.767	204.950

Überschussanteile

im Jahr 2021

für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Festgelegte Überschussätze für die 2021 fälligen Überschussanteile.
Abweichende Vorjahreswerte sind in Klammern vermerkt.

Tarife mit Einführung vor 1995

1. Kapital- und Risikoversicherungen

1.1. Gemischte Kapitalversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G	1.	10	M/W/MM/MW/WW				
		10.2	M/W				
		10.3	M/W				
		11	M/W				
		14.5	M/W				
		14.6	M/W				
		100	M/W/MM/MW/WW				
		102	M/W				
		110	M/W				
		146	M/W				
	2.	14.4	M/W				
		144	M/W				
	3.	10.7	M/W/MM/MW/WW				
		11.7	M/W				
		13	M/W				
		13.5	M/W				
		107	M/W/MM/MW/WW				
		117	M/W				
	4.	17	M/W/MM/MW/WW				
		17.8	M/W/MM/MW/WW				
17.9		M/W/MM/MW/WW					
18		M/W/MM/MW/WW					
18.8		M/W/MM/MW/WW					
18.9		M/W/MM/MW/WW					
5.	10.1	M/W/MM/MW/WW					

Erläuterungen:

Grundüberschuss a)	in % des Bruttojahresbeitrags
Grundüberschuss b)	in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

1.2. Kapitalversicherung mit Übergangsrente bei Berufsunfähigkeit

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsun- fähigkeit			nach Eintritt der Berufsun- fähigkeit		
		beitragspflich- tige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	gemischte Versicherung	Rente		
Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Zins- überschuss	Zins- überschuss	Renten- erhöhung
G	6.	16	M/W				

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

1.3. Risikoversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag			
		Überschussverwendung					
	Tarif- klasse	vorschüssige Verrechnung	verzinsliche Ansammlung				
		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Risikoüberschuss			
G	7.	20	M/W/MM/MW/WW	Beginn vor dem 1.7.1993	35,00	38,00	38,00
		21	M/W/MM/MW/WW	Beginn ab dem 1.7.1993	45,00	49,00	49,00
			M/W/MM/MW/WW				

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag

1.4. Zusatzversicherungen – Todesfallzusatzversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife			Grundüberschuss
		Tarif- klasse		
G	8.1	TZ	M/W/MM/MW/WW	25,00
		TZF	M/W/MM/MW/WW	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

1.5. Zusatzversicherungen – Berufsunfähigkeitszusatzversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Be- rufsunfähigkeit		nach Eintritt der Be- rufsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss	Rentenerhöhung
G	8.2	B	30,00		
	8.3	R	30,00	30,00	
	8.4	B	M/W	20,00	
	8.5	R	M/W	20,00	20,00

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

1.6. Gemischte Kapitalversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
	Tarif- klasse			Zinsüberschuss
G	9.1	A2 L2 mit Beginn vor 1987		
	9.2	L1, L2, L3, L4, L6 mit Beginn ab 1987		
Erläuterungen:				
	Grundüberschuss	in ‰ der Versicherungssumme		
	Zinsüberschuss	in ‰ des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres		

1.7. Risikoversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	Grundüberschuss	
	Tarif- klasse		
G	9.3	R1a, R3a, R3d mit Beginn ab 1987	35,00
Erläuterungen:			
	Grundüberschuss	in ‰ des Beitrags	

1.8. Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit
		Grundüberschuss		Zinsüberschuss
	Tarif- klasse			
G	9.4	BV		30,00
Erläuterungen:				
	Grundüberschuss	in ‰ des Beitrags		
	Zinsüberschuss	in ‰ des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres		

1.9. Zusatzversicherungen – Berufsunfähigkeitszusatzversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
G	9.5	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Beginn vor 1992	30,00		
	9.6	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Beginn ab 1992	15,00		

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

1.10. Zusatzversicherungen – Risikozusatzversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife		Grundüberschuss	
	Tarif- klasse			
G	9.7	Risikozusatzversicherung		35,00

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
-----------------	-------------------

2. Vermögensbildungsversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
		Zinsüberschuss		Zinsüberschuss
V	1.	40	M/W/MM/MW/WW	
		43	M/W	
		44.6	M/W	

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

3. Kollektivversicherungen

3.1. Kollektivversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherungen gegen Einmalbeitrag	
		Risikoüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	
S	1.	60	M/W		
	2.	60.1	M/W		
	3.	Todesfallzusatzversicherung			siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 8.1
	4.	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung			siehe Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.2 und 8.3 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.4 und 8.5

Erläuterungen:

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

3.2. Kollektivversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherungen gegen Einmalbeitrag
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
S	5.1	FA2		
	5.2	FL2 mit Beginn vor 1987		
	5.3	FL2 mit Beginn ab 1987		
	5.4	FK2 mit Beginn ab 1991		
	6.	Berufsunfähigkeits- zusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.5 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.6	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in ‰ der Versicherungssumme

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

4. Rentenversicherungen

4.1. Rentenversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	Rentenerhöhung
R	1.	R1, R2	Rentenbeginn vor dem 1.1.2005	0,15 (0,20)
			Rentenbeginn ab dem 1.1.2005	0,165 (0,22)
	R3	Rentenbeginn vor dem 1.1.2005	0,15 (0,20)	
		Rentenbeginn ab dem 1.1.2005	0,165 (0,22)	
	2.	31.09, 32.09		0,15 (0,20)
3.	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.2 und 8.3 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.4 und 8.5		

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

4.2. Rentenversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
R	4.1	P1, P2			0,15 (0,20)
	4.2	Hinterbliebenenrenten- zusatzversicherung	10,00		
	5.	Berufsunfähigkeits- zusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.5 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.6		

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

Tarife mit Einführung ab 1995

1. Kapitalversicherungen

1.1. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995 / 1997						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	1.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13 14.5, 14.6 40, 44.6 10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragsprung) 100, 102, 107, 110 146				
	1.2	14.4, 144				
	1.3	17, 18 10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragsprung)				
	1.4	60				

Tarifgeneration 1995 / 1997 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife	Zinsüber- schuss			
			Tarif- klasse		
G95, KG95	1.5	10.1, 60.1	Beginn ab 1.7.1996 (Untergruppe EB0796)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre	
		10U	Beginn ab 1.10.1997 (Untergruppe EB1097)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre	

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	2.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13 14.5, 14.6 40, 44.6 10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragsprung) 100, 102, 107, 110 146				
	2.2	14.4, 144				
	2.3	17, 18 10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragsprung)				
	2.4	60				

Tarifgeneration 2000 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife	Zinsüber- schuss			
			Tarif- klasse		
G95, KG95	2.5	10.1, 60.1	Beginn ab 1.7.2000 (Untergruppe EB1097)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre	
		10U			

Tarifgeneration 2004							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	3.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13					
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragsprung) 100, 107, 110					
	3.2	14.4, 144					
	3.3	17, 18					
		10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragsprung)					
	3.4	60					

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss			
			G95, KG95	3.5	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2004 (Untergruppe EB0104)

Tarifgeneration 2005							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	4.1	10, 10.2, 10.7, 13					
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragsprung) 100, 107					
	4.2	14.4, 144					
	4.3	17, 18					
		10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßig- tem Anfangsbeitrag bis Beitragsprung)					
	4.4	60					
	4.5	15					

Tarifgeneration 2005 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss			
			G95, KG95	4.6	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2005 (Untergruppe EB0104)
	4.7	15.1				

Tarifgeneration 2007							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	5.1	10	2,00 *)	25,00			
		40					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung)					
	5.2	14.4	2,00 *)	25,00		1,00	
	5.3	10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)		25,00			
	5.4	60		25,00			
	5.5	15	2,00				
Tarifgeneration 2007 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss				
G95, KG95	5.6	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2007 (Untergruppe EB0104)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre			
			Beginn ab 1.8.2007 (Untergruppe EB0807)				
	5.7	15.1					
Erläuterungen:							
Grundüberschuss a)	in % des Bruttojahresbeitrags						
	*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrags wird der Grundüberschuss a) um 1,00 %-Punkt reduziert.						
Grundüberschuss b)	in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen						
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags						
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres						

1.2. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	6.1	10		1,00 *)	25,00	
		40				
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)				
	6.2	15, 15BM		1,00 *)		

Tarifgeneration 2008 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife		Zinsüberschuss b)		
	Tarif- klasse				
G95	6.3	15.1, 15.1BM			

Tarifgeneration 2009

Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	7.1	10		1,00 *)	10,00	
		40				
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)				
	7.2	15		1,00		

Tarifgeneration 2009 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife		Zinsüberschuss b)		
	Tarif- klasse				
G95	7.3	15.1			

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
 - Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
 - Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
 - Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- *) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.

1.3. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	8.1	10	EZ	1,00	10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
			KS		10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	8.2	10oG	*)	1,00		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	8.3	40	EZ	1,00	10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
			KH		10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	8.4	15	*)	1,00		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
G95	8.5	15.1	*)	0,00 (0,25)			
Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	9.1	10	*)		10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	9.2	10oG	*)			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	9.3	40	*)		10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	9.4	15	*)			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
G95	9.5	15.1	*)	0,00 (0,25)			
Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	10.1	10	*)		10,00	0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	10.2	40	*)		10,00	0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	10.3	15	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
G95	10.4	15.1	*)	0,45 (0,75)			

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	11.1	10	*)			10,00	0,80 (1,10)
KG95	11.2	40	*)			10,00	0,80 (1,10)

Tarifgeneration 2019							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	12.1	10	*)			10,00	0,80 (1,10)
KG95	12.2	40	*)			10,00	0,80 (1,10)

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

2. Risikoversicherungen

2.1. Risikoversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995 / 1997						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss		Zinsüberschuss a)	
T95,	1.1	20, 21			35,00	
KT95	1.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss		Zinsüberschuss a)	
T95,	2.1	20, 21			35,00	
KT95	2.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2004						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss		Zinsüberschuss a)	
T95,	3.1	20, 21			35,00	
KT95	3.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen mit anfänglich steigendem Versicherungsschutz - RiskPlus)						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse		Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Risiko- über- schuss	Zins- überschuss b)
T95,	3.3	22	25,00	27,00		
KT95	3.4	23			25,00	

Tarifgeneration 2007						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss		Zinsüberschuss a)	
T95,	4.1	20, 21			35,00	
KT95	4.2	20.1, 21.1				

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

2.2. Risikoversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008			
Bestands- Gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung	
		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95,	5.1	20, 21	35,00
KT95	5.2	20.1, 21.1	

Tarifgeneration 2009			
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung	
		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95,	6.1	20, 21	20,00
KT95	6.2	20.1, 21.1	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. Einmalbeitrag

2.3. Risikoversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	7.1	20, 21	*)	20,00	0,00 (0,25)

Tarifgeneration 2013					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	8.1	20, 21	*)	20,00	0,00 (0,25)

Tarifgeneration 2015					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	9.1	20, 21	*)	20,00	0,45 (0,75)

Tarifgeneration 2016					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	10.1	20, 21	*)	25,00	0,45 (0,75)

Tarifgeneration 2017					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	11.1	20, 21	*)	25,00	0,80 (1,10)

Tarifgeneration 2018					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	12.1	20, 21	*)	25,00	0,80 (1,10)

Tarifgeneration 2019					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95, KT95	13.1	20, 21	*)	25,00	0,80 (1,10)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

2.4. Zusatzversicherungen – Todesfallzusatzversicherung mit Einführung ab 2013 (Beitragsbefreiung im Todesfall)

Tarifgeneration 2013						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	8.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,00 (0,25)
KT95						

Tarifgeneration 2015						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	9.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,45 (0,75)
KT95						

Tarifgeneration 2017						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	11.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,80 (1,10)
KT95						

Tarifgeneration 2019						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	13.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,80 (1,10)
KT95						

Tarifgeneration 2020						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	13.3	TOG91, TOG91A,	*)		20,00	0,80 (1,10)
KT95		TOG95				

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Beitrags
- Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

3. Fondsgebundene Kapitalversicherungen

3.1. Fondsgebundene Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2000								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	1.1	50			0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2002								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	2.1	52		1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2005								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	3.1	52		1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2006								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	4.1	52				25,00	0,04	25,00
	4.2	52.Z	4,00	0,04			0,04	25,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
 - Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
 - Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.

3.2. Fondsgebundene Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	5.1	52.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen

4.1. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	1.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,15 (0,20)	
KE95	1.2	P					

Tarifgeneration 1995 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
						Überschussverwendung	
	Tarif- klasse					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95,	1.3	30.1, 31.1		Beginn vor 1.7.1996		0,15 (0,20)	
KE95				Beginn ab 1.7.1996		0,15 (0,20)	
				(Untergruppe EB0796)		0,15 (0,20)	
	1.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9		Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,15 (0,20)	
	1.5	PE, PU		Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,15 (0,20)	

Tarifgeneration 1997							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	2.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,15 (0,20) 0,15 (0,20)	
KE95							

Tarifgeneration 1997 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
						Überschussverwendung	
	Tarif- klasse					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95,	2.2	30.1, 31.1		Beginn ab 1.7.1996		0,15 (0,20) 0,15 (0,20)	
KE95				(Untergruppe EB0796)		0,15 (0,20) 0,15 (0,20)	
				Beginn ab 1.10.1997		0,15 (0,20) 0,15 (0,20)	
				(Untergruppe EB1097)		0,15 (0,20) 0,15 (0,20)	
	2.3	30.8, 30.9, 31.8, 31.9		Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,15 (0,20) 0,15 (0,20)	
	2.4	PU		Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,15 (0,20) 0,15 (0,20)	

Tarifgeneration 2000							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	3.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KE95	3.2	P					

Tarifgeneration 2000 (Versicherung gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		Überschussverwendung	
						Zuwachsrente Gewinnrente	
	Tarif- klasse			Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	3.3	30.1, 31.1	Beginn ab 1.7.2000	Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KE95			(Untergruppe EB1097)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	3.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9				0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	3.5	PE, PU					

Tarifgeneration 2004							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	4.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KE95	4.2	P					

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		Überschussverwendung	
						Zuwachsrente Gewinnrente	
	Tarif- klasse			Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	4.3	30.1, 31.1	Beginn ab 1.1.2004	Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KE95			(Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	4.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9				0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	4.5	PE, PU					

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Tarifgeneration 2005 vor Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)
E95, KE95	5.1 30, 31, 34, 36				

im Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung	
Tarif- klasse		Zuwachsrente	Zuwachsrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95,	5.1 30	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
KE95	31, 34, 36	0,15 (0,20)			

Tarifgeneration 2005 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	Überschussverwendung		Überschussverwendung	
		Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
E95, KE95	5.2 30.1, 31.1	Beginn ab 1.1.2005		Aufschubzeit bis 4 Jahre	
		(Untergruppe EB0104)		Aufschubzeit ab 5 Jahre	
	5.3 30.8, 30.9, 31.8, 31.9				
	5.4 34.1, 36.1				

im Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung	
Tarif- klasse		Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95,	5.2 30.1	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
KE95	31.1	0,15 (0,20)			
	5.3 30.8, 30.9	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
	31.8, 31.9	0,15 (0,20)			
	5.4 34.1, 36.1	0,15 (0,20)			

Tarifgeneration 2007 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)
	Tarif- klasse					
E95,	6.1	30		2,00 *)		
KE95	6.2	34, 36, 37, 38, 39		2,00 *)		
	6.3	68				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.1	30	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KE95	6.2	34, 36	0,15 (0,20)			
		37, 38, 39	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
	6.3	68	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	

Tarifgeneration 2007 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.4	30.1	Beginn ab 1.1.2007 (Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit bis 4 Jahre		Zinsüberschuss a)
KE95			Beginn ab 1.8.2007 (Untergruppe EB0807)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		
	6.5	30.8, 30.9				
	6.6	34.1, 39.1				
	6.7	37.Z, 38.Z, 39.Z, 68.Z				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.4	30.1	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KE95	6.5	30.8, 30.9	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	6.6	34.1	0,15 (0,20)			
		39.1	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
	6.7	37.Z, 38.Z, 39.Z, 68.Z	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
*) bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

4.2. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	7.1	30, 33OG, 39	1,00 *)			
	7.2	33MG	1,00 *)	25,00		
	7.3	38	1,00 *)			
	7.4	63OG				
	7.5	63MG		25,00		
	7.6	68				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	7.1	30, 33OG, 39	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	7.2	33MG	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	7.3	38	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
	7.4	63OG	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	7.5	63MG	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	7.6	68	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	

Tarifgeneration 2008 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife			Zins- überschuss b)	
			Beginn ab 1.1.2008 (Untergruppe EB0807)			
E95, KE95	7.7	30.1, 33MG.1, 33OG.1				
	7.8	30.0, 30.8, 30.9				
	7.9	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z				
	7.10	38.Z, 68.Z				
	7.11	39.1				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
E95, KE95	7.7	30.1, 33MG.1, 33OG.1	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	7.8	30.0, 30.8, 30.9	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	7.9	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	7.10	38.Z, 68.Z	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
	7.11	39.1	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- *) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Tarifgeneration 2009 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
E95,	8.1	30, 31R, 33OG, 33GKO, 33RO, 38, 39	1,00 *)			
KE95	8.2	33MG, 33RM	1,00 *)	10,00		
	8.3	61R, 63OG, 63RO, 68				
	8.4	63MG, 63RM		10,00		
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
E95,	8.1	30, 33OG, 33GKO, 33RO, 38, 39		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)
KE95		31R		0,15 (0,20)		
	8.2	33MG, 33RM		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)
	8.3	63OG, 63RO, 68		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)
		61R		0,15 (0,20)		
	8.4	63MG, 63RM		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)

Tarifgeneration 2009 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife				Zinsüberschuss b)	
E95,	8.5	30.1, 33MG.1, 33OG.1	Beginn ab 1.7.2009 (Untergruppe EB0807)			
KE95			Beginn ab 1.1.2011 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre		
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre		
				Aufschubzeit ab 12 Jahre		
	8.6	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV				
	8.7	38.0, 38.0ZV				
	8.8	30.8, 30.9				
	8.9	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 38.Z, 61R.Z, 63RM.Z, 63RO.Z, 68.Z				
	8.10	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z				
	8.11	33RM.1, 33RO.1, 31R.1, 39.1				
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
	Tarif- klasse	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009		Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009		Zinsüberschuss c)
		Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	8.5	30.1, 33MG.1, 33OG.1	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
KE95	8.6	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	8.7	38.0, 38.0ZV	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
	8.8	30.8, 30.9	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
	8.9	33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 38.Z, 63RM.Z, 63RO.Z, 68.Z	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	
		31R.Z, 61R.Z	0,15 (0,20)			
	8.10	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
	8.11	31R.1	0,15 (0,20)			
		33RM.1, 33RO.1, 39.1	0,15 (0,20)		0,15 (0,20)	

Tarifgeneration 2009 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grundüber- schuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95, KE95	8.12	P	1,00 *)			0,15 (0,20)	0,15 (0,20)

Tarifgeneration 2009 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)		Rentenerhöhung		Rentenerhöhung
E95,	8.13	PE, P.3HT			0,15 (0,20)		0,15 (0,20)
KE95	8.14	PO, POR, PU			0,15 (0,20)		0,15 (0,20)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
 - Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
 - Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
 - Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
 - Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
 - Rentenerhöhung in % der Gesamtrente
- *) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.

Tarifgeneration 2010 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	9.1	39	1,00 *)			
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	9.1	39		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)

Tarifgeneration 2010 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Zinsüberschuss b)			
			E95	9.2	39.1	
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
E95	9.2	39.1		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

4.3. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95, KE95	10.1	30, 39	EZ	1,00		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
			KG5, KG7E, KS			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	10.2	31R	EZ	1,00		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
			KG2E, KG5, KG7E, KGB5, KS			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	10.3	33OG, 33GKO	EZ	1,00		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
			KG5, KG7E, KH, KS			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	10.4	33MG	EZ	1,00	10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
			KG5, KH, KS		10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
10.5	33RO	EZ, EZU	1,00		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	
		KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KS			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	
10.6	33RM	EZ	1,00	10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	
		KG2E, KG5, KG7E, KGB5, KS		10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	
10.7	37	EZ, EZU	1,00		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	
		KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KS			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	
10.8	38	EZ, EZU	1,00		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	
		KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KH, KS			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	

Tarifgeneration 2012 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente	
				Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)	
E95, KE95	10.1	30, 39	*)		0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
	10.2	31R	*)		0,30 (0,65)		
	10.3	33OG, 33GKO	*)		0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
	10.4	33MG	*)		0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
	10.5	33RO	*)		0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
	10.6	33RM	*)		0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
	10.7	37	*)		0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
	10.8	38	*)		0,30 (0,65)		0,15 (0,45)

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
Tarif- klasse			Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre	
E95, KE95	10.9	30.1, 33MG.1, 33OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2012 (Untergruppe EB0211)		
	10.10	30.0, 39.0 30.0ZV, 39.0ZV	*)			
	10.11	38.0, 38.0ZV	*)			
	10.12	30.8, 30.9	*)			
	10.13	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z 37.Z, 38.Z	*)			0,00 (0,25)
	10.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			0,00 (0,25)
	10.15	33RM.1, 33RO.1, 31R.1, 31R.3 39.1	*)			0,00 (0,25)

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung		Überschussverwendung		
Tarif- klasse			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zinsüberschuss c)
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	10.9	30.1, 33MG.1, 33OG.1	*)	0,30 (0,65)			0,15 (0,45)
	10.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	0,30 (0,65)	0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
	10.11	38.0, 38.0ZV	*)	0,30 (0,65)			0,15 (0,45)
	10.12	30.8, 30.9	*)	0,30 (0,65)			0,15 (0,45)
	10.13	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	0,30 (0,65)			0,15 (0,45)
	10.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	0,30 (0,65)	0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
	10.15	33RM.1, 33RO.1, 39.1 31R.1, 31R.3	*)	0,30 (0,65)			0,15 (0,45)
				0,30 (0,65)			

Tarifgeneration 2012 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
					Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
					Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente		Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung		Renten- erhöhung
E95, KE95	10.16	P	EZ	1,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)		0,30 (0,65)
			KG2E, KG5, KG7E, KGB5 KS		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)		0,30 (0,65)

Tarifgeneration 2012 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestandsgruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarifklasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung		Rentenerhöhung	
E95,	10.17	PE	*)	0,00 (0,25)		0,30 (0,65)	0,30 (0,65)
KE95	10.18	P.3	*)	0,00 (0,25)		0,30 (0,65)	0,30 (0,65)
	10.19	PO, POR, PU	*)			0,30 (0,65)	0,30 (0,65)

Tarifgeneration 2013 vor Rentenbezug

Bestandsgruppe	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
E95,	11.1	30, 39	*)			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
KE95	11.2	31R	*)			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	11.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	11.4	33MG	*)		10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	11.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	11.6	33RM	*)		10,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	11.7	37	*)			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
	11.8	38, 38C, 38D	*)			0,00 (0,25)	0,00 (0,25)

Tarifgeneration 2013 im Rentenbezug

Bestandsgruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarifklasse		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)	
E95,	11.1	30, 39	*)		0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
KE95	11.2	31R	*)		0,30 (0,65)	
	11.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
	11.4	33MG	*)		0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
	11.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)		0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
	11.6	33RM	*)		0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
	11.7	37	*)		0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
	11.8	38, 38C, 38D	*)		0,30 (0,65)	0,15 (0,45)

Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre	
E95, KE95	11.9	33MG.1, 33OG.1, 33KDO1	*)	Beginn ab 1.1.2013 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	
					Aufschubzeit ab 12 Jahre	0,00 (0,25)
	11.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			
	11.11	38.0, 38.0ZV	*)			
	11.12	30.8, 30.9	*)			
	11.13	31R.Z, 33GO.Z 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROIZ, 33ROCZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)			0,00 (0,25)
	11.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			0,00 (0,25)
11.15	33RM.1, 33RO.1, 33RO11, 31R.1, 31R.3, 39.1	*)			0,00 (0,25)	

Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung		Überschussverwendung	
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	11.9	33MG.1, 33OG.1, 33KDO1	*)	0,30 (0,65)		0,15 (0,45)	
	11.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	0,30 (0,65)	0,30 (0,65)	0,15 (0,45)	0,15 (0,45)
	11.11	38.0, 38.0ZV	*)	0,30 (0,65)		0,15 (0,45)	
	11.12	30.8, 30.9	*)	0,30 (0,65)		0,15 (0,45)	
	11.13	31R.Z, 33GO.Z 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROIZ, 33ROCZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	0,30 (0,65)		0,15 (0,45)	
	11.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	0,30 (0,65)	0,30 (0,65)	0,15 (0,45)	0,15 (0,45)
	11.15	33RM.1, 33RO.1, 33RO11, 39.1 31R.1, 31R.3,	*)	0,30 (0,65)		0,15 (0,45)	

Tarifgeneration 2013 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	11.16	P	*)	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	0,30 (0,65)	0,30 (0,65)

Tarifgeneration 2013 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse			Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	
E95,	11.17	PE	*)	0,00 (0,25)	0,30 (0,65)	0,30 (0,65)	
KE95	11.18	P.3	*)	0,00 (0,25)	0,30 (0,65)	0,30 (0,65)	
	11.19	PO, POR, PU	*)		0,30 (0,65)	0,30 (0,65)	

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

Tarifgeneration 2015**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	
	Tarif- klasse						
E95, KE95	12.1	30, 39	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	12.2	31R	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	12.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	12.4	33MG	*)		10,00	0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	12.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	12.6	33RM	*)		10,00	0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	12.7	37	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	12.8	38, 38C, 38D	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)

Tarifgeneration 2015**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
	Tarif- klasse					
E95, KE95	12.1	30, 39	*)		0,80 (1,15)	0,60 (0,95)
	12.2	31R	*)		0,80 (1,15)	
	12.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,80 (1,15)	0,60 (0,95)
	12.4	33MG	*)		0,80 (1,15)	0,60 (0,95)
	12.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)		0,80 (1,15)	0,60 (0,95)
	12.6	33RM	*)		0,80 (1,15)	0,60 (0,95)
	12.7	37	*)		0,80 (1,15)	0,60 (0,95)
	12.8	38, 38C, 38D	*)		0,80 (1,15)	0,60 (0,95)

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre	
E95, KE95	12.9	33OG.1	*) Beginn ab 1.1.2013 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre			
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre		0,00 (0,25)	
				Aufschubzeit ab 12 Jahre		0,45 (0,75)	
	12.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr		
					im 2. Versicherungsjahr		
					im 3. Versicherungsjahr		
					im 4. Versicherungsjahr		0,00 (0,10)
					im 5. Versicherungsjahr		0,05 (0,25)
					im 6. Versicherungsjahr		0,15 (0,40)
					im 7. Versicherungsjahr		0,25 (0,55)
					ab dem 8. Versicherungsjahr		0,45 (0,75)
	12.11	38.0, 38.0ZV	*)				
	12.12	30.8, 30.9	*)				
	12.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)			0,45 (0,75)	
	12.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			0,45 (0,75)	
12.15	33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 31R.1, 31R.3, 39.1	*)			0,45 (0,75)		

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	12.9	33OG.1, 33OG1	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	
					0,80 (1,15)	0,60 (0,95)	0,60 (0,95)
	12.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)		0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
					0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
	12.11	38.0, 38.0ZV	*)		0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
	12.12	30.8, 30.9	*)		0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
	12.13	31R.Z 33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)		0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
					0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
					0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
	12.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)		0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
12.15	33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 39.1 31R.1, 31R.3	*)		0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	

Tarifgeneration 2015 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	12.16	P	*)	0,45 (0,75)	0,45 (0,75)	0,80 (1,15)	0,80 (1,15)

Tarifgeneration 2015 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung		Rentenerhöhung	
E95,	12.17	PE	*)	0,45 (0,75)		0,80 (1,15)	0,80 (1,15)
KE95	12.18	P.3	*)	0,45 (0,75)		0,80 (1,15)	0,80 (1,15)
	12.19	PO, POR, PU	*)			0,80 (1,15)	0,80 (1,15)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4.4. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2016

Tarifgeneration 2016 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung und Versicherung gegen Einmalbeitrag		
					Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)
E95,	13.1	31R	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
KE95	13.2	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	13.3	33RM	*)		10,00	0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	13.4	37	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	13.5	38, 38C, 38D	*)			0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
	13.6	31R.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z 33ROC.Z, 33ROD.Z 37.Z, 38.Z 38C.Z, 38D.Z	*)				0,45 (0,75)
	13.7	33RM.1, 33RO.1, 33ROI1, 31R.1, 31R.3	*)				0,45 (0,75)

Tarifgeneration 2016 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung		Überschussverwendung	
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	13.1	31R	*)	0,80 (1,15)			
KE95	13.2	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	
	13.3	33RM	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	
	13.4	37	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	
	13.5	38, 38C, 38D	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	
	13.6	31R.Z	*)	0,80 (1,15)			
		33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROC.Z, 33ROD.Z, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	
	13.7	33RM.1, 33RO.1, 33ROI1, 31R.1, 31R.3	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	

Tarifgeneration 2016 (sofortbeginnende Renten)						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Zinsüberschuss c)
			Überschussverwendung Zuwachsrente			
	Tarif- klasse					
E95, KE95	13.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			0,80 (1,15)
	13.9	38.0, 38.0ZV	*)			0,80 (1,15)
	13.10	31R.0, 31R.0Z	*)			0,80 (1,15)
	13.11	33R.0, 33R.0Z	*)			0,80 (1,15)
	13.12	33RI.0, 31RI0Z	*)			0,80 (1,15)
	13.13	33R6.0, 33R60Z	*)			0,80 (1,15)

Tarifgeneration 2017 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
	Tarif- klasse					
E95,	14.1	31R	*)		0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
KE95	14.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	14.3	33RO	*)		0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	14.4	37, 37V	*)		0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	14.5	38, 38V	*)		0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	14.6	39	*)		0,80 (1,10)	0,80 (1,10)

Tarifgeneration 2017 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Zinsüberschuss c)
			Überschussverwendung Zuwachsrente			
	Tarif- klasse					
E95,	14.1	31R	*)			1,15 (1,50)
KE95	14.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			1,15 (1,50)
	14.3	33RO	*)			1,15 (1,50)
	14.4	37, 37V	*)			1,15 (1,50)
	14.5	38, 38V	*)			1,15 (1,50)
	14.6	39	*)			1,15 (1,50)

**Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)
vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)	
E95, KE95	14.7	33OG.1	*) Beginn ab 1.1.2017 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	
				im 2. Versicherungsjahr	0,10 (0,15)
				im 3. Versicherungsjahr	0,20 (0,30)
				im 4. Versicherungsjahr	0,30 (0,45)
				im 5. Versicherungsjahr	0,40 (0,60)
				im 6. Versicherungsjahr	0,50 (0,75)
				im 7. Versicherungsjahr	0,60 (0,90)
				ab dem 8. Versicherungsjahr	0,80 (1,10)
	14.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)		
	14.9	38.0, 38.0ZV	*)		
14.10	30.8, 30.9	*)			
14.11	31R.0, 31R.0Z	*)			
14.12	33R.0, 33R.0Z	*)			
14.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)		0,80 (1,10)	
14.14	33OG.Z, 39.Z	*)		0,80 (1,10)	
14.15	33RO.1, 31R.1, 31R.3	*)		0,80 (1,10)	
14.16	33R6.0, 33R60Z	*)			

**Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)
im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
Tarif- klasse			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	14.7	33OG.1	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)
	14.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
	14.9	38.0, 38.0ZV	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)
	14.10	30.8, 30.9	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)
	14.11	31R.0, 31R.0Z	*)	1,15 (1,50)		
	14.12	33R.0, 33R.0Z	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)
	14.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)
	14.14	33OG.Z, 39.Z	*)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
	14.15	33RO.1	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)
	14.16	31R.1, 31R.3 33R6.0, 33R60Z	*)	1,15 (1,50)		

Tarifgeneration 2017 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
			Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	
	Tarif- klasse					Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
						Renten- erhöhung		Renten- erhöhung
E95, KE95	14.17	P	*)		0,80 (1,10)	0,80 (1,10)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)

Tarifgeneration 2017 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss b)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Rentenerhöhung	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse						Rentenerhöhung
E95,	14.18	PE	*)	0,80 (1,10)		1,15 (1,50)	1,15 (1,50)
KE95	14.19	P.3	*)	0,80 (1,10)		1,15 (1,50)	1,15 (1,50)
	14.20	PO, POR, PU	*)			1,15 (1,50)	1,15 (1,50)

Tarifgeneration 2019**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und
				Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	15.1	31R	*)			0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
KE95	15.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	15.3	33RO	*)			0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	15.4	37, 37V	*)			0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	15.5	38, 38V	*)			0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	15.6	39	*)			0,80 (1,10)	0,80 (1,10)

Tarifgeneration 2019**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95,	15.1	31R	*)		1,15 (1,50)
KE95	15.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		1,15 (1,50)
	15.3	33RO	*)		1,15 (1,50)
	15.4	37, 37V	*)		1,15 (1,50)
	15.5	38, 38V	*)		1,15 (1,50)
	15.6	39	*)		1,15 (1,50)

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)	
E95, KE95	15.7	33OG.1	*) Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	
				im 2. Versicherungsjahr	0,10 (0,15)
				im 3. Versicherungsjahr	0,20 (0,30)
				im 4. Versicherungsjahr	0,30 (0,45)
				im 5. Versicherungsjahr	0,40 (0,60)
				im 6. Versicherungsjahr	0,50 (0,75)
				im 7. Versicherungsjahr	0,60 (0,90)
				ab dem 8. Versicherungsjahr	0,80 (1,10)
	15.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)		
	15.9	38.0, 38.0ZV	*)		
	15.10	30.8, 30.9	*)		
	15.11	31R.0, 31R.0Z	*)		
	15.12	33R.0, 33R.0Z	*)		
	15.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)		0,80 (1,10)
	15.14	33OG.Z, 39.Z	*)		0,80 (1,10)
	15.15	33RO.1, 31R.1, 31R.3	*)		0,80 (1,10)
	15.16	33R6.0, 33R60Z	*)		

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung		Überschussverwendung		
			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95,	15.7	33OG.1	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
KE95	15.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	0,95 (1,30)	0,95 (1,30)
	15.9	38.0, 38.0ZV	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	15.10	30.8, 30.9	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	15.11	31R.0, 31R.0Z	*)	1,15 (1,50)			
	15.12	33R.0, 33R.0Z	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	15.13	31R.Z	*)	1,15 (1,50)			
		33GO.Z,	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
		33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z					
	15.14	33OG.Z, 39.Z	*)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	0,95 (1,30)	0,95 (1,30)
	15.15	33RO.1	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
		31R.1, 31R.3	*)	1,15 (1,50)			
	15.16	33R6.0, 33R60Z	*)	1,15 (1,50)			

Tarifgeneration 2019 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
					Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
E95, KE95	15.17	P	*)	0,80 (1,10)	0,80 (1,10)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	

Tarifgeneration 2019 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung		
E95,	15.18	PE	*)	0,80 (1,10)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	
KE95	15.19	P.3	*)	0,80 (1,10)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	
	15.20	PO, POR, PU	*)		1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4.5. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2021

Tarifgeneration 2021 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug				
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)	
	Tarif- klasse			
E95,	16.4	30.8, 30.9	*)	
KE95	16.5	31R.0, 31R.0Z	*)	
	16.6	33R.0, 33R.0Z		
	16.7	33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	0,80
	16.8	33RO.1, 31R.3	*)	0,80

Tarifgeneration 2021 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse		Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	16.4	30.8, 30.9	*)	1,15	0,95	
KE95	16.5	31R.0, 31R.0Z	*)	1,15		
	16.6	33R.0, 33R.0Z	*)	1,15	0,95	
	16.7	33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,15	0,95	
	16.8	33RO.1, 31R.3	*)	1,15	0,95	

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

5. Fondsgebundene Rentenversicherungen

5.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2000							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	1.1	51		0,04		0,04	
	1.2	51.1				0,04	

Tarifgeneration 2002							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	2.1	51	1,00	0,04		0,04	
	2.2	53	1,00	0,04		0,04	

Tarifgeneration 2005							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	3.1	51, 54	1,00	0,04		0,04	
	3.2	53, 53OG	1,00	0,04		0,04	
	3.3	53MG	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2006							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	4.1	51, 54, 59	4,00	0,04		0,04	
	4.2	53OG	4,00	0,04		0,04	
	4.3	53MG	4,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	4.4	53OG.1				0,04	
	4.5	53MG.1				0,04	25,00
	4.6	53OG.Z				0,04	
	4.7	53MG.Z				0,04	25,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

5.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	5.1	51, 53OG, 59	1,00	0,04		0,04	
	5.2	53MG	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	5.3	53OG.1				0,04	
	5.4	53MG.1				0,04	25,00
	5.5	51.Z, 53OG.Z, 59.Z				0,04	
	5.6	53MG.Z				0,04	25,00

Tarifgeneration 2009							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	6.1	51, 53OG, 59	1,00	0,04		0,04	
	6.2	53MG	1,00	0,04	10,00	0,04	10,00
	6.3	53OG.1				0,04	
	6.4	53MG.1				0,04	10,00
	6.5	51.Z, 53OG.Z, 59.Z				0,04	
	6.6	53MG.Z				0,04	10,00

Tarifgeneration 2010							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	7.1	59	1,00	0,04		0,04	
	7.2	59.Z				0,04	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

5.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	8.1	51, 53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.2	53MG	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00
	8.3	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.4	53MG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00
	8.5	51.Z, 53OG.Z 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.6	53MG.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	9.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.3	51.Z, 53OG.Z, 54.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.4	53MG.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	10.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	10.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	10.3	53OG.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	11.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	11.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	11.3	53OG.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	12.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	12.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	12.3	53OG.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

6. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

6.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung vor 2012

Tarifgeneration 2011							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	1.1	83OG, 83GKO, 83OGST, 88, 88ST, 89			0,02		0,02
	1.2	83OG.1, 83GO.1, 89.1					0,02
	1.3	83OG.Z, 83OS.Z, 83GO.Z, 88.Z, 88ST.Z, 89.Z					0,02

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
 Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
 Zinsüberschuss in % p. a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

6.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	2.1	83OG, 83GKO, 88, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)
	2.2	83OG.1, 83GO.1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)
	2.3	83OG.Z, 83GO.Z, 88.Z, 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	3.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88ML, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)
	3.2	83OG.1, 83KDO1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)
	3.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)

Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	4.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88ML, 89	*)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)
	4.2	83OG.1, 89.1	*)			s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)
	4.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen

Tarifgeneration 2016							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	5.1	88BO, 88ML	*)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)
	5.2	88BO.Z, 88ML.Z	*)			s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	6.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88BOV, 88ML, 88MLV, 89	*)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)
	6.2	83OG.1,	*)			s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)
	6.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	7.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88BOV, 88ML, 88MLV, 89	*)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)	
	7.2	83OG.1,	*)			s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)	
	7.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)			s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)	

Erläuterungen:
Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

6.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung ab 2021

Tarifgeneration 2021								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	8.1	73OG, 73GKO, 73KDO, 78BO, 78BOV, 79	*)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	
	8.2	73OG.1,	*)			s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	
	8.3	73OG.Z, 73GO.Z, 73KDOZ, 78BO.Z, 79.Z	*)			s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	

Erläuterungen:
Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

7. Rentenversicherungen nach AVmG

7.1. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2002					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	1.1	35		0,15 (0,20)	
KRI02	1.2	35.2, 35.Z		0,15 (0,20)	

Tarifgeneration 2004					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	2.1	35		0,15 (0,20)	
KRI02	2.2	35.2, 35.Z		0,15 (0,20)	

Tarifgeneration 2007					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
RI02,	3.1	35		0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KRI02	3.2	35.Z		0,15 (0,20)	0,15 (0,20)

Erläuterungen:

- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

7.2. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
RI02,	4.1	35	1,00			0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KRI02	4.2	35.Z				0,15 (0,20)	0,15 (0,20)

Tarifgeneration 2009							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02,	5.1	35		1,00		0,15 (0,20)	0,15 (0,20)
KRI02	5.2	35.Z				0,15 (0,20)	0,15 (0,20)

Tarifgeneration 2009 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	im Rentenbezug					
		vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person			
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente			
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)			
RI02,	5.3	35.0, 35.0ZV		0,15 (0,20)	0,15 (0,20)		
KRI02							

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

7.3. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	
RI02,	6.1	35	EZ	1,00	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
KRI02			KH		0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
	6.2	35.Z	*)			0,00 (0,25)	0,30 (0,65)	0,15 (0,45)

Tarifgeneration 2012 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		nach Tod der versicherten Person		
			vor Tod der versicherten Person		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	6.3	35.0,			0,30 (0,65)	0,15 (0,45)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02,	7.1	35	*)	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)	0,30 (0,65)	0,15 (0,45)
KRI02	7.2	35.Z	*)		0,00 (0,25)	0,30 (0,65)	0,15 (0,45)

Tarifgeneration 2013 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		nach Tod der versicherten Person		
			vor Tod der versicherten Person		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	7.3	35.0,			0,30 (0,65)	0,15 (0,45)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
RI02,	8.1	35	*)	0,45 (0,75)	0,45 (0,75)	0,80 (1,15)	0,60 (0,95)
KRI02	8.2	35.Z	*)		0,45 (0,75)	0,80 (1,15)	0,60 (0,95)

Tarifgeneration 2015 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	8.3	35.0,	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2016 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	9.1	35.0,	*)	0,80 (1,15)		0,60 (0,95)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2017 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	10.1	35.0,	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2019 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	11.1	35.0,	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
KRI02		35.0ZV					

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

8. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG

8.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG vor 2012

Tarifgeneration 2011							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11,	1.1	85		0,02		0,02	
KRH11	1.2	85.Z				0,02	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
- Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

8.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	2.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)
	2.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	3.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)
	3.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	4.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)
	4.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45 (0,75)

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	5.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)
	5.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80 (1,10)

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	2.1	85	*)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)
	2.2	85.Z					

Tarifgeneration 2013

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	3.1	85	*)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,00 (0,25)
	3.2	85.Z					

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

8.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG ab 2021**Tarifgeneration 2021**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	7.1	75	*)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	7.2	75.Z					

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

9. Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016 (vor Rentenbeginn)

Tarifgeneration 2016 für das mit Indexstichtag 1.1.2021 beginnende Indexjahr									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	13.14	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML	*)			0,24	2,00	0,24	2,00
	13.15	63RO				0,24	2,00	0,24	2,00
	13.16	69				0,24	2,00	0,24	2,00
RI02, KRI02	9.2	65	*)			0,24	2,00	0,24	2,00

Tarifgeneration 2016 für die mit Indexstichtag vom 1.2.2021 bis 1.1.2022 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	13.14	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML	*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	13.15	63RO				0,24	1,70	0,24	1,70
	13.16	69				0,24	1,70	0,24	1,70
RI02, KRI02	9.2	65	*)			0,24	1,70	0,24	1,70

**Tarifgeneration 2016 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für das mit Indexstichtag 1.1.2021 beginnende Indexjahr**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Überschuss						
					Grund- überschuss b)	Zins- überschuss					
E95, KE95	13.17	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90				
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,05				
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,20				
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,35				
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,50				
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,65				
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,80				
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,00				
					13.18	63RO.1	*)			0,24	2,00
					13.19	69.1	*)			0,24	2,00
13.20	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)			0,24	2,00					
13.21	63RO.Z	*)			0,24	2,00					
13.22	69.Z	*)			0,24	2,00					
RI02, KRI02	9.3	65.Z	*)		0,24	2,00					

**Tarifgeneration 2016 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2021 bis 1.1.2022 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Überschuss						
					Grund- überschuss b)	Zins- überschuss					
E95, KE95	13.17	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90				
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,00				
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,10				
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,20				
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,30				
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,40				
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50				
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70				
					13.18	63RO.1	*)			0,24	1,70
					13.19	69.1	*)			0,24	1,70
13.20	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)			0,24	1,70					
13.21	63RO.Z	*)			0,24	1,70					
13.22	69.Z	*)			0,24	1,70					
RI02, KRI02	9.3	65.Z	*)		0,24	1,70					

Tarifgeneration 2017								
für das mit Indexstichtag 1.1.2021 beginnende Indexjahr								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	14.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)		0,24	2,00	0,24	2,00
	14.22	63RO	*)		0,24	2,00	0,24	2,00
	14.23	69	*)		0,24	2,00	0,24	2,00
	RI02, KRI02	10.2	65	*)		0,24	2,00	0,24

Tarifgeneration 2017								
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2021 bis 1.1.2022 beginnenden Indexjahre								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	14.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)		0,24	1,70	0,24	1,70
	14.22	63RO	*)		0,24	1,70	0,24	1,70
	14.23	69	*)		0,24	1,70	0,24	1,70
	RI02, KRI02	10.2	65	*)		0,24	1,70	0,24

**Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für das mit Indexstichtag 1.1.2021 beginnende Indexjahr**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Überschuss					
					Grund- überschuss b)	Zins- überschuss				
E95, KE95	14.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,05			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,35			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,65			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,80			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,00			
					14.25	63RO.1	*)		0,24	2,00
					14.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	2,00
14.27	63RO.Z	*)		0,24	2,00					
14.28	69.Z	*)		0,24	2,00					
RI02, KRI02	10.3	65.Z	*)		0,24	2,00				

**Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2021 bis 1.1.2022 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Überschuss					
					Grund- überschuss b)	Zins- überschuss				
E95, KE95	14.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,00			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,40			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					14.25	63RO.1	*)		0,24	1,70
					14.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	1,70
14.27	63RO.Z	*)		0,24	1,70					
14.28	69.Z	*)		0,24	1,70					
RI02, KRI02	10.3	65.Z	*)		0,24	1,70				

Tarifgeneration 2019								
für die mit Indexstichtag 1.1.2021 beginnenden Indexjahre								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	15.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)		0,24	2,00	0,24	2,00
	15.22	63RO	*)		0,24	2,00	0,24	2,00
	15.23	69	*)		0,24	2,00	0,24	2,00
RI02, KRI02	11.2	65	*)		0,24	2,00	0,24	2,00

Tarifgeneration 2019								
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2021 bis 1.1.2022 beginnenden Indexjahre								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	15.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)		0,24	1,70	0,24	1,70
	15.22	63RO	*)		0,24	1,70	0,24	1,70
	15.23	69	*)		0,24	1,70	0,24	1,70
RI02, KRI02	11.2	65	*)		0,24	1,70	0,24	1,70

**Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag 1.1.2021 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss			
E95, KE95	15.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,05			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,35			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,65			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,80			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,00			
					15.25	63RO.1	*)		0,24	2,00
					15.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	2,00
15.27	63RO.Z	*)		0,24	2,00					
15.28	69.Z	*)		0,24	2,00					
RI02, KRI02	11.3	65.Z	*)		0,24	2,00				

**Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2021 bis 1.1.2022 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss			
E95, KE95	15.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,00			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,40			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					15.25	63RO.1	*)		0,24	1,70
					15.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	1,70
15.27	63RO.Z	*)		0,24	1,70					
15.28	69.Z	*)		0,24	1,70					
RI02, KRI02	11.3	65.Z	*)		0,24	1,70				

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) in % p.a. des Deckungskapitals
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

10. Invaliditätsversicherungen

10.1. Invaliditätsversicherungen mit Einführung vor 2008

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 1995						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95,	1.1 B	23,00	25,00			
KB95	1.2 R	23,00	25,00			
	1.3 RE					

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95,	2.1 B	23,00	25,00			
KB95	2.2 R	23,00	25,00			
	2.3 RE					

Tarifgeneration 2002						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95,	3.1 90, 91, 92	30,00				
KB95	3.2 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2004						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
		Überschussver- wendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	4.1 B	23,00	25,00			
KB95	4.2 R	23,00	25,00			
	4.3 90, 91, 92	30,00				
	4.4 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2005						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
		Überschussver- wendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	5.1 90, 91, 92	30,00				
KB95	5.2 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2006						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95, KB95	6.1 B (Berufs- unfähigkeit)	32,00	35,00			
	6.2 R (Berufs- unfähigkeit)	32,00				
	6.3 B (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00	25,00			
	6.4 R (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00				
	6.5 91, 91L 91.5, 91L.5	32,00	35,00			
	6.6 92, 92.5	23,00	25,00			

Tarifgeneration 2006						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	6.1	B (Berufs- unfähigkeit)	32,00	35,00		
	6.2	R (Berufs- unfähigkeit)	32,00			
	6.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00	25,00		
	6.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00			
	6.5	91, 91L 91.5, 91L.5	32,00	35,00		
	6.6	92, 92.5	23,00	25,00		

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. Einmalbeitrag
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

10.2. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2008

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2008						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	8.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	8.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00			
	8.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	43,00		
	8.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	8.5	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		
	8.6	92, 92.5	28,00	30,00		

Tarifgeneration 2009						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
Überschussverwendung						
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	9.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	9.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	9.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	9.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	9.5	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		
	9.6	92, 92.5	28,00	30,00		

Tarifgeneration 2010						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
Überschussverwendung						
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	10.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	10.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	10.3	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

10.3. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2012

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95,	11.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	41,00	44,00		0,00 (0,25)		
KB95	11.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	41,00	44,00	0,00 (0,25)		0,00 (0,25)	
	11.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	28,00	30,00		0,00 (0,25)		
	11.4	91, 91L, 91.5, 91L.5 *)	41,00	44,00	0,00 (0,25)		0,00 (0,25)	
	11.5	92, 92.5 *)	28,00	30,00	0,00 (0,25)		0,00 (0,25)	

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95,	12.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	40,00	43,00		0,00 (0,25)		
KB95	12.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	40,00	43,00	0,00 (0,25)		0,00 (0,25)	
	12.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	40,00	43,00		0,00 (0,25)		
	12.4	91, 91L, 91.5, 91L.5 *)	40,00	43,00	0,00 (0,25)		0,00 (0,25)	
	12.5	92, 92.5 *)	40,00	43,00	0,00 (0,25)		0,00 (0,25)	

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95,	13.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45 (0,75)		
KB95	13.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,45 (0,75)		0,45 (0,75)	
	13.3	B (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45 (0,75)		
	13.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,45 (0,75)		0,45 (0,75)	
	13.5	92, 93 *)	34,00	37,00	0,45 (0,75)		0,45 (0,75)	

Tarifgeneration 2016							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	14.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45 (0,75)	
KB95	14.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,45 (0,75)		0,45 (0,75)

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	15.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
KB95	15.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	15.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
	15.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	15.5	92, 93 *)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	15.6	91A *)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)

Tarifgeneration 2018							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	16.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
KB95	16.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	16.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
	16.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	16.5	90, 92, 93 *)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	16.6	91A *)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95, KB95	17.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
	17.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	17.3	E (Erwerbsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
	17.4	G (Grundfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
	17.5	SK	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		
	17.6	91, 91L	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	17.7	90, 92, 93	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	17.8	91A	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	17.9	95	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

10.4. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2020

(Berufsunfähigkeits- und Grundfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2020								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95, KB95	18.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
	18.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	18.3	G (Grundfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80 (1,10)	
	18.4	91	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)	0,80 (1,10)	0,80 (1,10)
	18.5	91A	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)
	18.6	95	*)	34,00	37,00	0,80 (1,10)		0,80 (1,10)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

11. Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Tarifgeneration 2013					
vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
P13,	1.1	70	*)	0,00 (0,25)	0,00 (0,25)
KP13	1.2	70.1	*)		0,00 (0,25)
	1.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)	0,00 (0,25)	
	1.4	PZV (Rente)	*)	0,00 (0,25)	
bei / nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit		nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit
			Rentenerhöhung (Pflegerenten-Bonus)	Zinsüberschuss c)	Rentenerhöhung
P13,	1.1	70	*)	15,00	0,15 (0,45)
KP13	1.2	70.1	*)	15,00	0,15 (0,45)
	1.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)		0,15 (0,45)
	1.4	PZV (Rente)	*)	15,00	0,15 (0,45)

Tarifgeneration 2015					
vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
P13,	2.1	70	*)	0,45 (0,75)	0,45 (0,75)
KP13	2.2	70.1	*)		0,45 (0,75)
	2.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)	0,45 (0,75)	
	2.4	PZV (Rente)	*)	0,45 (0,75)	
bei / nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit		nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit
			Rentenerhöhung (Pflegerenten-Bonus)	Zinsüberschuss c)	Rentenerhöhung
P13,	2.1	70	*)	15,00	0,60 (0,95)
KP13	2.2	70.1	*)	15,00	0,60 (0,95)
	2.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)		0,60 (0,95)
	2.4	PZV (Rente)	*)	15,00	0,60 (0,95)

Erläuterungen:

- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
- Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

Allgemeine Festlegungen

Schlussüberschussanteile

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ der Versicherungssumme (ggf. der Erlebensfallsumme, sofern abweichend) je Jahr. In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgenerationen vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G	1., 3., 5., 6. 4. beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
V	1.	2014	0,40	5,50
S	1., 2.	2015	0,2858	3,71
G	4. beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,1428	3,71

Tarifgenerationen 1995/1997				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	1.1, 1.4, 1.5 1.3 beitragsfrei	bis 2012	0,2991 (0,355)	7,50
		2013	0,2991 (0,355)	6,50
		2014	0,2991 (0,355)	5,50
	1.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,1495 (0,1775)	7,50
2013		0,1495 (0,1775)	6,50	
2014		0,1495 (0,1775)	5,50	

Tarifgeneration 2000				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	2.1, 2.4, 2.5 2.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
	2.3 beitragspflichtig	2016	0,1428	1,68
		bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,20	5,20
		2016	0,0714	1,68

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	3.1, 3.4, 3.5, 4.1, 4.4, 4.6 3.3, 4.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50
		3.3, 4.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,20
	2013	0,20	6,50	
	2014	0,20	5,50	
	2015	0,20	5,20	
	2016	0,20	4,70	
	2017 bis 2019	0,0714	1,50	

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	5.1, 5.4, 5.6, 6.1, 7.1 5.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
		2021	0,0858	0,77
	5.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,20	5,20
		2016	0,20	4,70
		2017 bis 2019	0,20	4,20
		2020	0,1286	2,51
		2021	0,0428	0,77

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	8.1, 8.2, 8.3	bis 2012	0,44	7,50
		2013	0,44	6,50
		2014	0,44	5,50
		2015	0,44	5,20
		2016	0,44	4,70
		2017 bis 2019	0,44	4,20
		2020	0,44	3,90
		2021	0,4086	3,34

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, multipliziert mit einem Faktor, der auch bei Auflösung des Vertrages angesetzt wird, sofern deren Teilauszahlungen im Jahr 2021 beginnen:

Tarifgenerationen vor 1995				
Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G	2.	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,2858	3,71
Tarifgenerationen 1995/1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	1.2	bis 2012	0,2991 (0,355)	7,50
		2013	0,2991 (0,355)	6,50
		2014	0,2991 (0,355)	5,50
Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	2.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,1428	1,68
Tarifgenerationen 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	3.2, 4.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50
Tarifgeneration 2007				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	5.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
		2021	0,0858	0,77

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, multipliziert mit dem Verhältnis von Deckungskapital und Versicherungssumme, sofern die versicherte Person im Jahr 2021 stirbt:

Tarifgeneration 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	4.5, 4.7	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.5, 5.7, 6.2, 6.3, 7.2, 7.3	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
		2021	0,0858	0,77

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.4, 8.5	bis 2012	0,44	7,50
		2013	0,44	6,50
		2014	0,44	5,50
		2015	0,44	5,20
		2016	0,44	4,70
		2017 bis 2019	0,44	4,20
		2020	0,44	3,90
		2021	0,4086	3,34

Versicherungen aus dem übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Summe der Schlussüberschussätze je Jahr in ‰ der Versicherungssumme. Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft:

Übertragener Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG			
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz
G	10.1: nur Tarife A1, A2	vor 1976	0,80
		1976 bis 2013	1,20
	10.1	2014, 2015	0,84
		2016	0,60
		1976 bis 2013	1,60
	10.2	2014	1,10
		2015	0,7858
2016		0,60	
V	2.	vor 1976	0,80
		1976 bis 2013	1,20
	2.	2014, 2015	0,84
		2016	0,60
		2015	0,60
S	5.1	vor 1976	0,80
		1976 bis 2013	1,00
	5.1, 5.2	2014, 2015	0,70
		2016	0,50
		1976 bis 2013	1,20
	5.3, 5.4	2014	0,84
		2015	0,60
2016		0,60	

Für Versicherungen gegen Einmalbeitrag und für beitragsfreie Versicherungen gelten die halben Sätze.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Versicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.1, 9.2, 9.3	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.1, 10.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,14	2,40

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die versicherte Person im Jahr 2021 stirbt:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.4, 9.5	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.3, 10.4	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,14	2,40

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für die aufgeschobenen Rentenversicherungen die Kapitalabfindung bzw. das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit
- für die Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit der Hauptversicherung.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschusssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgenerationen 1995, 1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	1.1, 1.3, 2.1, 2.2	bis 2012	0,2049 (0,2577)	7,25
		2013	0,2049 (0,2577)	6,25
		2014	0,2049 (0,2577)	5,25
Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	3.1, 3.3	bis 2012	0,3162 (0,3494)	7,25
		2013	0,3162 (0,3494)	6,25
		2014	0,3162 (0,3494)	5,25
		2015	0,3162 (0,3494)	4,95
		2016	0,1128 (0,1247)	1,59
Tarifgeneration 2002				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
RI02, KRI02	1.1	bis 2012	0,3119 (0,3475)	7,25
		2013	0,3119 (0,3475)	6,25
		2014	0,3119 (0,3475)	5,25
		2015	0,3119 (0,3475)	4,95
		2016	0,1113 (0,1240)	1,59
Tarifgenerationen 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	4.1, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
RI02, KRI02	2.1	2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
		2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,1428	1,41

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.11, 9.1, 9.2	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
		2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
RI02, KRI02	3.1, 4.1, 5.1	2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,40	3,95
		2020	0,2572	2,35
		2021	0,0858	0,72

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.15	bis 2012	0,44	7,25
		2013	0,44	6,25
RI02, KRI02	6.1	2014	0,44	5,25
		2015	0,44	4,95
		2016	0,44	4,45
		2017 bis 2019	0,44	3,95
		2020	0,44	3,65
		2021	0,4086	3,11

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	8.12, 8.13	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
		2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
		2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,40	3,95
		2020	0,2572	2,35
		2021	0,0858	0,72

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	10.16, 10.17, 10.18	bis 2012	0,44	7,25
		2013	0,44	6,25
		2014	0,44	5,25
		2015	0,44	4,95
		2016	0,44	4,45
		2017 bis 2019	0,44	3,95
		2020	0,44	3,65
		2021	0,4086	3,11

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige, aufgeschobene Rentenversicherungen und beitragspflichtige Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie, aufgeschobene Rentenversicherungen, aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag, beitragsfreie Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Hierbei ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8,	2013	0,16	4,80
	11.9, 11.13, 11.14, 11.15	2014	0,14	4,30
RI02, KRI02	7.1, 7.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 14.15, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 15.15, 16.1, 16.2, 16.3, 16.7, 16.8	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,14	2,40
RI02, KRI02	8.1, 8.2			

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	11.16, 11.17, 11.18	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,14	2,40

Pflegereutenversicherungen und Pflegereutenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Pflegereutenversicherungen und beitragspflichtige Pflegereutenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Pflegereutenversicherungen und Pflegereutenversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Pflegereutenversicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die versicherte Person im Jahr 2021 pflegebedürftig wird:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	1.1, 1.2	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	2.1, 2.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,14	2,40

Die folgenden Pflegereutenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft oder die versicherte Person im Jahr 2021 pflegebedürftig wird. Im Fall des Ablaufes der Versicherungsdauer ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Im Fall der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist.

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschuss- satz	Verzinsung
P13, KP13	1.3, 1.4	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschuss- satz	Verzinsung
P13, KP13	2.3, 2.4	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		2021	0,14	2,40

Bonussummen und Bonusrenten mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

Für schlussüberschussberechtigte Bonussummen und schlussüberschussberechtigte Bonusrenten zu folgenden Versicherungen gelten die gleichen Schlussüberschussätze und Verzinsungen wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 11.16, 11.17, 11.18, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 12.16, 12.17, 12.18, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.3, 14.13, 14.14, 14.15, 14.16, 14.17, 14.18, 15.1, 15.3, 15.13, 15.14, 15.15, 15.16, 15.17, 15.18, 16.1, 16.7 und 16.8;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Verzinsliche Ansammlung mit Einführung ab 2017

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Ansammlungsguthaben am Anfang des Versicherungsjahres.

Für schlussüberschussberechtigte verzinsliche Ansammlungen zu folgenden Versicherungen gelten die gleichen Schlussüberschussätze und Verzinsungen wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 12.1 und 12.2;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 14.2, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 15.2, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 16.3 und 16.7.

Fondsgebundene Kapitalversicherungen

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in ‰ des Fondsguthabens je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugewiesene Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die folgenden fondsgebundenen Kapitalversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
GF00	5.1	2013	2,40	4,80
		2014	2,40	4,30
		2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		2021	2,40	2,40

Fondsgebundene Rentenversicherungen und fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in ‰ ihrer Bezugsgröße je Jahr. In den hier aufgeführten Tabellen wird der jährlich zugewiesene Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft.

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen und fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens:

Tarifgenerationen 2011, 2012, 2013, 2015, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
EF00	8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 11.3, 12.1, 12.2, 12.3	2011	2,40	5,20
		2012	2,40	5,00
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2013	2,40	4,80
		2014	2,40	4,30
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		2021	2,40	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens der freien Fonds:

Tarifgenerationen 2012, 2013, 2015, 2016, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	2012	2,40	5,00
		2013	2,40	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2	2014	2,40	4,30
		2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		2021	2,40	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens der freien Fonds und in ‰ des Deckungskapitals:

Tarifgeneration 2021				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	8.1, 8.2, 8.3			
RH11, KRH11	7.1, 7.2	2021	1,20	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Anfang des Monats nach Neuaufteilung des Vertragsguthabens fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Deckungskapitals:

Tarifgeneration 2011				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2011	1,60	5,20
		2012	1,60	5,00
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2013	1,60	4,80
		2014	1,40	4,30
		2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
		2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	0,90	2,45
		2021	0,30	1,85

Tarifgenerationen 2012, 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3	2012	1,60	5,00
		2013	1,60	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2	2014	1,40	4,30
		2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
		2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	1,40	2,70
		2021	1,30	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
EH11, KEH11	4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3	2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
RH11, KRH11	4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1, 7.2	2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	1,40	2,70
		2021	1,40	2,40

Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Die Schlussüberschussanteile ergeben sich dabei aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Indexstichtag	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	13.14, 13.15, 13.16, 14.21, 14.22, 14.23, 15.21, 15.22, 15.23	beitragspflichtig	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,14	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,14	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,14	2,70
RI02, KRI02	9.2, 10.2, 11.2	beitragsfrei nach Ablauf der BZD	vom 1.2.2021 bis 1.1.2022	0,14	2,40
			vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,116	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,116	3,00
		beitragsfrei nach Beitragsfreistellung	vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2022	0,116	2,40
			vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,092	3,50
		Beitragsfreistellung	vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,092	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,092	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2022	0,092	2,40

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung gegen Einmalbeitrag erhalten für jedes Jahr der beitragsfreien Zeit Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Indexstichtag	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	13.17, 13.18, 13.19, 13.20, 13.21, 13.22, 14.24, 14.25, 14.26, 14.27, 14.28, 15.24, 15.25, 15.26, 15.27, 15.28	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,116	3,50
		vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,116	3,00
		vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70
RI02, KRI02	9.3, 10.3, 11.3	vom 1.2.2021 bis 1.1.2022	0,116	2,40

Zuwachsprogramm

Für Versicherungen mit Zuwachsprogramm gelten die gleichen Überschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen ohne Zuwachsprogramm.

Bonussumme

Für Bonussummen gelten die gleichen Zinsüberschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen.

Ausgenommen sind Bonussummen ab Beginn der Teilauszahlungen zu Tarifen 14.4 und 144 der Bestandsgruppen G95 und KG95 ab Tarifgeneration 2005. Diese erhalten Zinsüberschussanteile in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, in folgender Höhe:

- bei Teilauszahlungsbeginn ab 1.1.2005 0,00
- bei Teilauszahlungsbeginn ab 1.1.2007 0,05

Verzinsliche Ansammlung

Der Zinssatz bei verzinslicher Ansammlung der Überschussanteile beträgt 1,55 %.

Ausgenommen sind Versicherungen der Tarifklassen 1., 2., 3., 4., 5. und 6. im Abrechnungsverband G, der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband S sowie der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband V. Für diese Versicherungen beträgt der Zinssatz für die verzinsliche Ansammlung 3,50 %.

Verrechnung mit Beiträgen

Bei der Verrechnung von laufenden Überschussanteilen mit fälligen Beiträgen werden zum Ausgleich des entstehenden Verwaltungsaufwands von den verrechneten Überschussanteilen 3,00 % Inkassokosten einbehalten:

- bei nachschüssiger Verrechnung außer beim übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG;
- bei vorschüssiger Verrechnung im Abrechnungsverband G bei den Tarifklassen 1, 2, 3, 4 und 6 und im Abrechnungsverband S bei der Tarifklasse 1.

Zuwachsrente

Für Zuwachsrenten gelten die gleichen Zinsüberschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen.

Ausgenommen sind Zuwachsrenten zu Rentenversicherungen der Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02 ab Tarifgeneration 2002, die mit den zu Rentenbeginn jeweils für den Neuzugang gültigen Rechnungsgrundlagen berechnet wurden. Diese erhalten folgende Zinsüberschussanteile:

bei Rentenbeginn	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
	Zinsüberschuss		Zinsüberschuss	
ab 1.1.2002		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)
ab 1.1.2004		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)
ab 1.1.2005		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)
ab 1.1.2007		0,15 (0,20)		0,15 (0,20)
ab 1.1.2012		0,30 (0,65)		0,15 (0,45)
ab 1.1.2015		0,80 (1,15)		0,60 (0,95)
ab 1.1.2017		1,15 (1,50)		0,95 (1,30)

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Gewinnrente (teildynamische Rente) mit Einführung vor Tarifgeneration 2009

Die genannten Zinsüberschussanteile gelten auch für die Verzinsung der Gewinnrente.

Teildynamische und teilkonstante Rente mit Einführung ab Tarifgeneration 2009

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen, Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Zuwachsrenten der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2021 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

Tarifgeneration 2009 und Tarifgeneration 2010			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,40 (2,45)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,10 (0,15)
teilkonstante Rente	2,40 (2,45)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,10 (0,15)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,00 (2,20)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen (Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen)	0,20 (0,40)
teilkonstante Rente	2,00 (2,20)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen (Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen)	0,20 (0,40)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,00 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen (geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen)	0,20 (0,40)
teilkonstante Rente	2,00 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen (geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen)	0,20 (0,40)
Tarifgenerationen 2015 und 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,85 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,55 (0,90)
teilkonstante Rente	1,85 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,55 (0,90)
Tarifgenerationen 2017, 2019 und 2021			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,85 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,60 (0,95)
teilkonstante Rente	1,85 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,60 (0,95)
Erläuterungen:			
Rechnungszins	in %		
Steigerung	in % der Gesamtrente		

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Zuwachsrenten der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 gilt die bei Rentenbeginn für den Neuzugang offene Tarifgeneration.

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen und Zuwachsrenten der Bestandsgruppen RI02 bzw. KRI02 gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2021 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

Tarifgeneration 2009			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,40 (2,45)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,10 (0,15)
teilkonstante Rente	2,40 (2,45)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,10 (0,15)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,00 (2,20)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG (Sterbetafel DAV 2004RU30-B20 für Rentenversicherungen nach AVmG)	0,20 (0,40)
teilkonstante Rente	2,00 (2,20)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG (Sterbetafel DAV 2004RU30-B20 für Rentenversicherungen nach AVmG)	0,20 (0,40)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,00 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen (geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen)	0,20 (0,40)
teilkonstante Rente	2,00 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen (geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen)	0,20 (0,40)
Tarifgenerationen 2015 und 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,85 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,55 (0,90)
teilkonstante Rente	1,85 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,55 (0,90)
Tarifgenerationen 2017 und 2019			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,85 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,60 (0,95)
teilkonstante Rente	1,85 (2,20)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,60 (0,95)
Erläuterungen:			
Rechnungszins	in %		
Steigerung	in % der Gesamtrente		

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Zuwachsrenten der Bestandsgruppen RI02 bzw. KRI02 gilt die bei Rentenbeginn für den Neuzugang offene Tarifgeneration.

FondsPlus

Grundüberschussanteile in Höhe von 0,48 % p.a. des Fondsguthabens zu Beginn des Versicherungsjahres erhalten folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.6, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.6, 6.1 und 7.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 5.1, 5.2, 5.4, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 6.7, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.9, 7.10, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.9, 8.10, 8.11, 9.1 und 9.2;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1 und 5.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 6.5, 6.6, 7.5, 7.6, 8.5, 8.6, 9.5, 9.6 und 10.3.

Fondsabhängige Grundüberschussanteile erhalten folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 8.1, 9.1 und 10.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 10.1, 10.3, 10.4, 10.7, 10.8, 10.9, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.3, 11.4, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.3, 12.4, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.4, 13.5, 14.13 und 14.14;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1 und 8.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 11.4, 11.5, 12.4, 12.5, 13.4, 13.5, 15.4, 15.5, 15.6, 16.4, 16.5, 16.6, 17.6, 17.7, 17.8 und 17.9;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2.

Im Absatz Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen ist die Höhe des fondsabhängigen Grundüberschussanteils beschrieben.

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen im Rentenbezug ab Tarifgeneration 2007

Einen erhöhten laufenden Überschussanteil im Rentenbezug erhalten Rentenversicherungen der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 und RI02 bzw. KRI02 ab der Tarifgeneration 2012, sofern die versicherte Person noch nicht gestorben ist.

Einen erhöhten laufenden Überschussanteil erhalten Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 ab der Tarifgeneration 2012, sofern sich die Versicherung selbst oder die zugehörige Hauptversicherung im Rentenbezug befindet.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil für die Tarifgenerationen 2012 und 2013 um 0,15 %-Punkte und ab der Tarifgeneration 2015 um 0,20 %-Punkte erhöht. In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Direktgutschrift

Für alle in Betracht kommenden kapitalbildenden Versicherungen wird ab dem Jahr 2007 die Direktgutschrift ausgesetzt.

Finanzierung der erforderlich gewordenen Auffüllung der Deckungsrückstellung wegen gesteigener Lebenserwartung

Rentenversicherungen

Bei Rentenversicherungen des Altbestandes (Abrechnungsverband R) und des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) bis zur Tarifgeneration 2004 wurde zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung ein reduzierter Zinsüberschussanteil bzw. eine reduzierte Rentenerhöhung festgelegt. Für die Jahre 2005 bis 2010 wurde der Überschusssatz für den Zinsüberschussanteil bzw. die Rentenerhöhung für diese Versicherungen jährlich um 0,50 %-Punkte, im Jahr 2011 um 0,40 %-Punkte und im Jahr 2012 um 0,20 %-Punkte reduziert. Bei Rentenversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) der Tarifgenerationen 2000, 2002 und 2004 wurde für die Jahre 2013 und 2014 der Überschusssatz um 0,25 %-Punkte reduziert. Bei Rentenversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) der Tarifgeneration 2004 wurde für das Jahr 2015 der Überschusssatz um 0,50 %-Punkte und für das Jahr 2016 um 0,05 %-Punkte reduziert.

Für die Verzinsung der Bonussummen wird dagegen mit den nicht reduzierten Beträgen gerechnet.

Versicherungen, die in der Aufschubzeit durch Rückkauf oder Tod oder nach Ablauf der Aufschubzeit durch Ausübung des Kapitalwahlrechts beendet werden, werden zu diesen Zeitpunkten im Hinblick auf die Überschussbeteiligung nachträglich so gestellt, als ob es die Kürzung der Überschusssätze für die Zinsüberschussanteile zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung nicht gegeben hätte.

Finanzierung der erforderlich gewordenen Auffüllung der Deckungsrückstellung (Zinszusatzreserve)

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 1995

Bei Kapitalversicherungen des Altbestandes der Abrechnungsverbände G, S und V werden zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in der folgenden Tabelle angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgenerationen vor 1995					
Abrechnungsverband	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6. *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	1., 2., 3., 6. Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2014	3,00
	1., 2., 3., 6. kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2014	2,00
	1., 2., 4.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	35,00
	2.	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2014	1,00
	6.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	20,00
	10.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	1,60
	10.2: nur Tarife L1, L2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	1,20
	10.2: nur Tarife L3, L4, L6	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	2,40
	10.2	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss b)	2014	0,10
S	1.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	35,00
	1., 2.	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	5.1, 5.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	1,60
	5.3, 5.4	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	1,20
	5.3, 5.4	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss b)	2014	0,10
V	1.	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	2.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	0,50
	2.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	2,50

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung dieser Versicherungen seit dem Jahr 2015 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6. *)	Zinsüberschuss a)		
	10.2	Zinsüberschuss b)		
S	1., 2.	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,50
	5.3, 5.4	Zinsüberschuss b)	2020	0,80
V	1.	Zinsüberschuss a)	2021	1,10

Erläuterungen:

Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags

Grundüberschuss b) in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen

Grundüberschuss c) in % der Versicherungssumme

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) Bei Versicherungen der Tarifklasse 6. sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen vor Eintritt der Berufsunfähigkeit und auf gemischte Versicherungen nach Eintritt der Berufsunfähigkeit

Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei den folgenden Versicherungen mit verzinslicher Ansammlung wird dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung des Ansammlungsguthabens dieser Versicherungen seit dem Jahr 2014 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen vor 1995					
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert	
G	1., 2., 3., 4., 5., 6.	Zinsüberschuss	2014	0,05	
S	1., 2.		2015, 2016	0,15	
V	1.		2017 bis 2019	0,65	
			2020	0,95	
			2021	1,25	

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Ansammlungsguthabens zu Beginn des Versicherungsjahres

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Ablauf beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 1995

Bei Kapitalversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen G95, KG95) der Tarifgenerationen 1995/1997, 2000, 2004, 2005, 2007, 2008 und 2009 werden zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in den folgenden Tabellen angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgenerationen 1995/1997

Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	1.1, 1.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2012	2,00
	1.1, 1.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2013	2,00
	1.1, 1.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2013	1,00
	1.1, 1.2, 1.3	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2012	25,00
	1.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	25,00
	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2012	0,20
	1.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2014	1,00
	1.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2012, 2013	20,00

Tarifgeneration 2000

Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	2.1, 2.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2015	2,00
	2.1, 2.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2015	1,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2015	25,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.5 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2017, 2018	2,00
				seit 2020	2,00
	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.5 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2017, 2018	1,00
				seit 2020	1,00
	3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2017, 2018	25,00
seit 2020				25,00	

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	5.1, 5.2 Einzelvertrag, 5.5	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	2,00
	5.1, 5.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	1,00
	5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	25,00
	5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	5.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	2018	1,00
	6.1, 6.2, 7.1, 7.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	1,00
	6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05
	7.1	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	10,00

Die nicht zugewiesenen Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung der Versicherungen aus Tarifgenerationen 1995/1997 seit dem Jahr 2014 und der Versicherungen aus Tarifgeneration 2000 seit dem Jahr 2016 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen ab 1995				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 *)	Zinsüberschuss a)	2014	0,40
			2016	0,50
			2017 bis 2019	1,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 *)	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,25
			2020	0,55
			2021	0,85

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
- Grundüberschuss b) in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- *) Bei Versicherungen der Tarifklassen 1.5 und 2.5 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren
- Zinsüberschuss b) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Ablauf beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist.

Rentenversicherungen mit Einführung ab 1995

Bei Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95) der Tarifgenerationen 1995, 2000, 2004, 2005, 2007, 2008, 2009 und 2010 und bei Rentenversicherungen nach AVmG (Bestandsgruppen RI02, KRI02) der Tarifgenerationen 2002, 2007, 2008 und 2009 werden vor dem Rentenbezug zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in den folgenden Tabellen angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugewiesen. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgeneration 1995					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	1.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2014	20,00
Tarifgeneration 2000					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	3.1, 3.2, 3.5, 3.3 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05
	3.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2015	20,00
Tarifgeneration 2002					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
RI02, KRI02	1.1, 1.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05
		beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2015	0,05
Tarifgenerationen 2004, 2005					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	4.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	20,00
				seit 2020	20,00
	5.1 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	2,00
				seit 2020	2,00
	5.1 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	1,00
				seit 2020	1,00
Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	6.1, 6.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	2,00
	6.1, 6.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00
	6.1, 6.2, 6.3, 6.6, 6.7, 7.7, 7.9, 7.10, 7.11 8.9, 8.10, 8.11, 9.2, 6.4 ¹⁾ , 8.5 ²⁾				
	8.13 vor Rentenbezug der HV	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.12, 9.1 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00
	7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1 8.12 vor Rentenbezug der HV	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1 8.12 vor Rentenbezug der HV	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05
	7.2, 7.5	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	25,00
	8.2, 8.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	10,00
RI02, KRI02	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05
	4.1, 5.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung dieser Versicherungen aus Tarifgeneration 1995 seit dem Jahr 2014, der Versicherungen aus Tarifgeneration 2000 seit dem Jahr 2016 und der Versicherungen aus Tarifgeneration 2004 seit dem Jahr 2017 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Rentenversicherungen ab 1995					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert	
E95, KE95	1.2	Zinsüberschuss a)	2014	0,40	
			2015	0,70	
			2016	1,20	
			2017 bis 2019	1,70	
			2020	2,00	
			2021	2,30	
	3.2, 3.5	Zinsüberschuss a)	2016	0,45	
			2017 bis 2019	0,95	
			2020	1,25	
			2021	1,55	
	4.2	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,45	
			2020	0,75	
			2021	1,05	
	5.1	Zinsüberschuss a)	2020	0,05	
2021			0,35		
6.7, 7.9, 7.10, 8.9, 8.10, 8.13 8.12 beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2021	0,55		
		8.12 beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2021	0,55
		RI02, KRI02	3.2, 4.2, 5.2 beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2021
	3.2, 4.2, 5.2 beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2021	0,55	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) Bei Versicherungen der Tarifklasse 3.3 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren

1) Bei Versicherungen der Tarifklasse 6.4 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit Beginn ab 1.1.2007 und einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren und auf Versicherungen mit Beginn ab 1.8.2007

2) Bei Versicherungen der Tarifklasse 8.5 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit Beginn ab 1.7.2009 und auf Versicherungen mit Beginn ab 1.1.2011 und einer Versicherungsdauer ab 12 Jahren

Zinsüberschuss b) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Kapitalabfindung beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist. Beim Übergang in den Rentenbezug wird aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag eine zusätzliche Rente gebildet, sofern dieser positiv ist.

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung vor 2012

Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie (Bestandsgruppen EH11, KEH11) der Tarifgeneration 2011 und bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG (Bestandsgruppen RH11, KRH11) der Tarifgeneration 2011 wurden vor dem Rentenbezug zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in dem Jahr 2018 keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgeneration 2011					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	beitragspflichtig/-frei	Grundüberschuss	2018	0,02
RH11, KRH11	1.1, 1.2		Zinsüberschuss	2018	0,05

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Fondsguthabens, wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben

Zinsüberschuss in % des p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang, wird monatlich gutgeschrieben

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Kapitalabfindung beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist. Beim Übergang in den Rentenbezug wird aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag eine zusätzliche Rente gebildet, sofern dieser positiv ist.

Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven gemäß § 153 VVG

Anspruchsberechtigte Versicherungen

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 3 VVG erhalten:

- kapitalbildende Lebensversicherungen, kapitalbildende Kollektivversicherungen und Vermögensbildungsversicherungen
 - der Abrechnungsverbände G, S und V,
 - der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95;
- Rentenversicherungen in der Aufschubzeit
 - des Abrechnungsverbands R,
 - der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 sowie RI02 bzw. KRI02;
- fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie in der Aufschubzeit
 - der Bestandsgruppen EH11 bzw. KEH11 sowie RH11 bzw. KRH11;
- Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen in der Aufschubzeit der Hauptversicherung
 - der Tarifklassen 8.12, 8.13, 10.16, 10.17, 10.18, 11.16, 11.17, 11.18, 12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18 und 15.19 der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95;
- Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit
 - der Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4 der Bestandsgruppen P13 bzw. KP13;
- sonstige Versicherungen gegen Einmalbeitrag
 - der Abrechnungsverbände G, R und S,
 - der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95, T95 und B95,
 - Unfall-Zusatzversicherungen;
- aus Überschussanteilen gebildete Bonussummen und Bonusrenten, sowie aus Überschussanteilen gebildete Ansammlungsguthaben, auch bei Versicherungen, die selbst keine Bewertungsreserven erhalten.

Anspruchsauslösende Geschäftsvorfälle

Bei folgenden Geschäftsvorfällen erhalten anspruchsberechtigte Versicherungen einen Anteil an den zu verteilenden Bewertungsreserven:

- Ablauf,
- Kapitalabfindung,
- Rentenübergang bei aufgeschobenen Rentenversicherungen,
- Eintritt der Pflegebedürftigkeit,
- Beendigung des Vertrages durch Eintritt des Versicherungsfalls,
- Kündigung.

Bewertungsstichtage

Die Höhe der Bewertungsreserven wird monatlich neu ermittelt. Für anspruchsauslösende Geschäftsvorfälle im Jahr 2021 sind die Bewertungsreserven zum Ende des Vormonats maßgeblich. Bei anspruchsauslösenden Geschäftsvorfällen zum 31.1.2021 wird als Bewertungsstichtag der 7.1.2021 verwendet.

Sollten zwischen dem Bewertungsstichtag und dem Ende einer anspruchsberechtigten Versicherung bzw. dem Ende der Aufschubzeit einer anspruchsberechtigten Versicherung unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die sich auf die Bewertungsreserven auswirken können, sind wir berechtigt, die Höhe der Bewertungsreserven neu zu ermitteln und diese bei einer wesentlichen Änderung als Basis für die Ermittlung des Anteils der Versicherung an den Bewertungsreserven anzusetzen.

Bemessungsgröße

Der Anteil einer anspruchsberechtigten Versicherung an den zu verteilenden Bewertungsreserven wird als Verhältnis der Summe der Kapitalguthaben über die gesamte bisherige Vertragslaufzeit zur Summe der Kapitalguthaben über die jeweilige gesamte bisherige Vertragslaufzeit aller anspruchsberechtigten Versicherungen ermittelt.

Beteiligung an der Bewertungsreserve für Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen im Rentenbezug

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Rentenversicherungen im Rentenbezug.

- im Abrechnungsverband R die Tarifklassen 1., 2. und 4.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 1.1, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.3, 3.4, 4.1, 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6.7, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.8, 7.9, 7.10, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 8.7, 8.8, 8.9, 8.10, 8.11, 9.1, 9.2, 10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.10, 10.11, 10.12, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.10, 11.11, 11.12, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.10, 12.11, 12.12, 12.13, 12.14, 12.15, 13.8, 13.9, 13.10, 13.11, 13.12, 13.13, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.8, 14.9, 14.10, 14.11, 14.12, 14.13, 14.14, 14.15, 14.16, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.8, 15.9, 15.10, 15.11, 15.12, 15.13, 15.14, 15.15, 15.16, 16.1, 16.2, 16.3, 16.4, 16.5, 16.6, 16.7 und 16.8;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 10.1 und 11.1.

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen, sofern sich die Versicherung selbst oder die zugehörige Hauptversicherung im Rentenbezug befindet:

- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 8.12, 8.13, 8.14, 10.16, 10.17, 10.18, 10.19, 11.16, 11.17, 11.18, 11.19, 12.16, 12.17, 12.18, 12.19, 14.17, 14.18, 14.19, 14.20, 15.17, 15.18, 15.19 und 15.20.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,15 % (0,20 %) -Punkte erhöht.

Für Versicherungen der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband R mit Rentenbeginn ab dem 1.1.2005 wird der laufende Überschussanteil um 0,165 % (0,22 %) -Punkte erhöht.

In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Beteiligung an der Bewertungsreserve für Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person:

- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,15 % (0,20 %) -Punkte erhöht. In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven

Wenn der auf die Versicherung entfallende Anteil an den Bewertungsreserven kleiner als die Mindestbeteiligung ist, dann wird die Mindestbeteiligung fällig. Andernfalls wird zusätzlich zur Mindestbeteiligung der die Mindestbeteiligung übersteigende Anteil an den Bewertungsreserven fällig.

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ der Versicherungssumme (ggf. der Erlebensfallsumme, sofern abweichend) je Jahr. In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G	1., 3., 5., 6. 4. beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
V	1.	2014	1,60	5,50
S	1., 2.	2015	1,1432	3,71
G	4. beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,5712	3,71

Tarifgeneration 1995/1997				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.1, 1.4, 1.5 1.3 beitragsfrei	bis 2012	1,1964 (1,42)	7,50
		2013	1,1964 (1,42)	6,50
		2014	1,1964 (1,42)	5,50
	1.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,5982 (0,71)	7,50
		2013	0,5982 (0,71)	6,50
		2014	0,5982 (0,71)	5,50

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.1, 2.4, 2.5 2.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	0,5712	1,68
	2.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,80	5,20
		2016	0,2856	1,68

Tarifgeneration 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.1, 3.4, 3.5, 4.1, 4.4, 4.6 3.3, 4.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
	3.3, 4.3 beitragspflichtig	2017 bis 2019	0,5712	1,50
		bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,80	5,20
		2016	0,80	4,70
		2017 bis 2019	0,2856	1,50

Tarifgeneration 2007, 2008, 2009					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
G95, KG95	5.1, 5.4, 5.6, 6.1, 7.1 5.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50	
		2013	1,60	6,50	
		2014	1,60	5,50	
		2015	1,60	5,20	
		2016	1,60	4,70	
		2017 bis 2019	1,60	4,20	
		2020	1,0288	2,51	
		2021	0,3432	0,77	
		5.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
	2013		0,80	6,50	
	2014		0,80	5,50	
	2015		0,80	5,20	
	2016		0,80	4,70	
	2017 bis 2019		0,80	4,20	
		2020	0,5144	2,51	
		2021	0,1712	0,77	

Tarifgeneration 2012					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
G95, KG95	8.1, 8.2, 8.3	bis 2012	1,76	7,50	
		2013	1,76	6,50	
		2014	1,76	5,50	
		2015	1,76	5,20	
		2016	1,76	4,70	
		2017 bis 2019	1,76	4,20	
		2020	1,76	3,90	
		2021	1,6344	3,34	

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, multipliziert mit einem Faktor, der auch bei Auflösung des Vertrages angesetzt wird, sofern deren Teilauszahlungen im Jahr 2021 beginnen:

Tarifgeneration vor 1995

Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G	2.	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,1432	3,71

Tarifgeneration 1995/1997

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.2	bis 2012	1,1964 (1,42)	7,50
		2013	1,1964 (1,42)	6,50
		2014	1,1964 (1,42)	5,50

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	0,5712	1,68

Tarifgeneration 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.2, 4.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50

Tarifgeneration 2007

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51
		2021	0,3432	0,77

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, multipliziert mit dem Verhältnis von Deckungskapital und Versicherungssumme, sofern die versicherte Person im Jahr 2021 stirbt:

Tarifgeneration 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	4.5, 4.7	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50

Tarifgeneration 2007, 2008, 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.5, 5.7, 6.2, 6.3, 7.2, 7.3	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51
		2021	0,3432	0,77

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.4, 8.5	bis 2012	1,76	7,50
		2013	1,76	6,50
		2014	1,76	5,50
		2015	1,76	5,20
		2016	1,76	4,70
		2017 bis 2019	1,76	4,20
		2020	1,76	3,90
		2021	1,6344	3,34

Versicherungen aus dem übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Summe der Mindestbeteiligungssätze je Jahr in ‰ der Versicherungssumme. Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft:

Übertragener Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	
G	10.1: nur Tarife A1, A2	vor 1976	3,20	
		von 1976 bis 2013	4,80	
		2014, 2015	3,36	
	10.1	2016	2,40	
		10.2	von 1976 bis 2013	6,40
			2014	4,40
V	2.	2015	3,1432	
		vor 1976	3,20	
		von 1976 bis 2013	4,80	
	2.	2014, 2015	3,36	
		2016	2,40	
		S	5.1	vor 1976
von 1976 bis 2013	4,00			
2014, 2015	2,80			
5.1, 5.2	2016		2,00	
	5.3, 5.4		von 1976 bis 2013	4,80
			2014	3,36
5.3, 5.4	2015	2,40		

Versicherungen gegen Einmalbeitrag und beitragsfreie Versicherungen erhalten die halben Sätze.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Versicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.1, 9.2, 9.3	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.1, 10.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,56	2,40

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die versicherte Person im Jahr 2021 stirbt:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.4, 9.5	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.3, 10.4	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,56	2,40

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für aufgeschobene Rentenversicherungen die Kapitalabfindung bzw. das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit
- und für Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das Deckungskapital der Hinterbliebenenrentenzusatzversicherung zum Ende der Aufschubzeit der Hauptversicherung.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgenerationen 1995, 1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	1.1, 1.3, 2.1, 2.2	bis 2012	0,8196 (1,0309)	7,25
		2013	0,8196 (1,0309)	6,25
		2014	0,8196 (1,0309)	5,25

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	3.1, 3.3	bis 2012	1,2649 (1,3977)	7,25
		2013	1,2649 (1,3977)	6,25
		2014	1,2649 (1,3977)	5,25
		2015	1,2649 (1,3977)	4,95
		2016	0,4515 (0,4989)	1,59

Tarifgeneration 2002				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
RI02, KRI02	1.1	bis 2012	1,2477 (1,3902)	7,25
		2013	1,2477 (1,3902)	6,25
		2014	1,2477 (1,3902)	5,25
		2015	1,2477 (1,3902)	4,95
		2016	0,4454 (0,4963)	1,59

Tarifgenerationen 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	4.1, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
RI02, KRI02	2.1	2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
		2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	0,5712	1,41

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.11, 9.1, 9.2	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
		2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
RI02, KRI02	3.1, 4.1, 5.1	2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	1,60	3,95
		2020	1,0285	2,35
		2021	0,3432	0,72

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.15	bis 2012	1,76	7,25
		2013	1,76	6,25
RI02, KRI02	6.1	2014	1,76	5,25
		2015	1,76	4,95
		2016	1,76	4,45
		2017 bis 2019	1,76	3,95
		2020	1,76	3,65
		2021	1,6344	3,11

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	8.12, 8.13	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
		2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
		2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	1,60	3,95
		2020	1,0285	2,35
		2021	0,3432	0,72

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.16, 10.17, 10.18	bis 2012	1,76	7,25
		2013	1,76	6,25
		2014	1,76	5,25
		2015	1,76	4,95
		2016	1,76	4,45
		2017 bis 2019	1,76	3,95
		2020	1,76	3,65
		2021	1,6344	3,11

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige, aufgeschobene Rentenversicherungen und beitragspflichtige Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie, aufgeschobene Rentenversicherungen, aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag, beitragsfreie Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt. Hierbei ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
RI02, KRI02	7.1, 7.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 14.15, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 15.15, 16.1, 16.2, 16.3, 16.7, 16.8	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,56	2,40
RI02, KRI02	8.1, 8.2			

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	11.16, 11.17, 11.18	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,56	2,40

Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Pflegerentenversicherungen und beitragspflichtige Pflegerentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Pflegerentenversicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die versicherte Person im Jahr 2021 pflegebedürftig wird:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	1.1, 1.2	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	2.1, 2.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,56	2,40

Die folgenden Pflegerentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2021 abläuft oder die versicherte Person im Jahr 2021 pflegebedürftig wird. Im Fall des Ablaufes der Versicherungsdauer ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Im Fall der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist.

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	1.3, 1.4	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	2.3, 2.4	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		2021	0,56	2,40

Bonussummen und Bonusrenten mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

Die mindestbeteiligungsberechtigten Bonussummen und mindestbeteiligungsberechtigten Bonusrenten zu folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven. Es gilt die gleiche Mindestbeteiligung wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 11.16, 11.17, 11.18, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 12.16, 12.17, 12.18, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.3, 14.13, 14.14, 14.15, 14.16, 14.17, 14.18, 15.1, 15.3, 15.13, 15.14, 15.15, 15.16, 15.17, 15.18, 16.1, 16.7 und 16.8;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Verzinsliche Ansammlung mit Einführung ab 2017

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Ansammlungsguthaben am Anfang des Versicherungsjahres.

Die mindestbeteiligungsberechtigten verzinslichen Ansammlungen zu folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven. Es gilt die gleiche Mindestbeteiligung wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 12.1 und 12.2;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 14.2, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 15.2, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 16.2, 16.3 und 16.7.

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils am Anfang des Monats nach Neuaufteilung des Vertragsguthabens fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgeneration 2011				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2011	6,40	5,20
		2012	6,40	5,00
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2013	6,40	4,80
		2014	5,60	4,30
		2015	5,60	4,00
		2016	5,60	3,50
		2017 bis 2019	5,60	3,00
		2020	3,60	2,45
		2021	1,20	1,85

Tarifgenerationen 2012, 2013					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3	2012		6,40	5,00
		2013		6,40	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2	2014		5,60	4,30
		2015		5,60	4,00
		2016		5,60	3,50
		2017 bis 2019		5,60	3,00
		2020		5,60	2,70
		2021		5,20	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
EH11, KEH11	4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3	2015		5,60	4,00
		2016		5,60	3,50
RH11, KRH11	4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1, 7.2	2017 bis 2019		5,60	3,00
		2020		5,60	2,70
		2021		5,60	2,40

Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt. Die Mindestbeteiligungen ergeben sich dabei aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Indexstichtag	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	13.14, 13.15, 13.16, 14.21, 14.22, 14.23, 15.21, 15.22, 15.23	beitragspflichtig	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,56	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,56	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,56	2,70
RI02, KRI02	9.2, 10.2, 11.2	beitragsfrei nach Ablauf der BZD	vom 1.2.2021 bis 1.1.2022	0,56	2,40
			vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,464	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,464	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70
		beitragsfrei nach Beitragsfreistellung	vom 1.2.2021 bis 1.1.2022	0,464	2,40
			vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,368	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,368	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,368	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2022	0,368	2,40

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung gegen Einmalbeitrag erhalten für jedes Jahr der beitragsfreien Zeit eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2021 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Indexstichtag	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
E95, KE95	13.17, 13.18, 13.19, 13.20, 13.21, 13.22, 14.24, 14.25, 14.26, 14.27, 14.28, 15.24, 15.25, 15.26, 15.27, 15.28	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,464	3,50	
		vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,464	3,00	
		vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70	
RI02, KRI02	1.11, 2.10, 3.10	vom 1.2.2021 bis 1.1.2022	0,464	2,40	

Zuzahlungen und Zulagen

Freiwillige Zuzahlungen zu Rentenversicherungen sowie freiwillige Zuzahlungen und staatliche Zulagen zu Rentenversicherungen nach AVmG haben in den vorstehenden Tabellen die gleiche Bezeichnung wie der entsprechende Hauptversicherungstarif, sind jedoch um den Zusatz .Z erweitert.

Haustarife

Für Versicherungen, die im Rahmen eines Kollektivvertrages als Haustarife geführt werden, gelten die gleichen Überschussanteilssätze wie für die entsprechenden Kollektivtarife.

Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Eine fondsabhängige, monatliche Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondsguthabens wird für folgende Versicherungen gewährt:

- in der Bestandsgruppe GF00 die Tarifklasse 5.1;
- in der Bestandsgruppe EF00 die Tarifklassen 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 11.3, 12.1, 12.2 und 12.3;
- in der Bestandsgruppe EH11 bzw. KEH11 die Tarifklassen 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2 und 8.3;
- in der Bestandsgruppe RH11 bzw. KRH11 die Tarifklassen 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1 und 7.2.

Eine fondsabhängige, jährliche Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondsguthabens wird für folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde, gewährt:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 8.1, 9.1 und 10.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 10.1, 10.3, 10.4, 10.7, 10.8, 10.9, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.3, 11.4, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.3, 12.4, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.4 und 13.5;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1 und 8.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 11.4, 11.5, 12.4, 12.5, 13.4, 13.5, 15.4, 15.5, 15.6, 16.4, 16.5, 16.6, 17.6, 17.7, 17.8 und 17.9;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2.

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
AB SICAV I-Emerging Markets Multi-Asset Portfolio A EUR	LU0633140644	0,698 (0,638)
AB SICAV I-International Health Care Portfolio A USD	LU0058720904	0,698 (0,680)
ACATIS - Gané Value Event Fonds X (TF)	DE000A2H7NC9	0,000
ACATIS Aktien Global Fonds A	DE0009781740	0,233 (0,213)
Acatis Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	0,558 (0,510)
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A	DE000A0X7541	0,372 (0,340)
Advisor Global	DE0005547160	0,047 (0,000)
Aktiv Strategie I	DE000A1WY1W0	0,512 (0,500)
Aktiv Strategie II	DE000A1WY1X8	0,605 (0,570)
Aktiv Strategie III	DE000A0HGL97	0,605 (0,570)
Aktiv Strategie IV	DE000A0NAU78	0,698 (0,650)
Allianz Emerging Europe A	LU0081500794	0,700
Allianz Euro Bond - AT - EUR	LU0165915058	0,384 (0,223)
Amundi Discount Balanced A DA	DE0007012700	0,640 (0,550)
Amundi ETF Index MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF DR (C)	LU1861138961	0,000
Amundi Funds II Pioneer Gl.S.A EUR	LU0271651761	0,660
Amundi Funds II U.S.Pioneer Fund A EUR	LU0133643469	0,575
AMUNDI FUNDS VOLATILITY WORLD - A USD (C)	LU0319687124	0,614 (0,528)
Amundi I.S.I.Euro Agg Corp.SRI DR EUR	LU1437018168	0,000
AMUNDI INDEX MSCI EUROPE SRI - UCITS ETF DR (C)	LU1861137484	0,000
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	0,460 (0,396)
ARERO - Der Weltfonds	LU0360863863	0,000
AXA RB Global Equity Alpha Fund B Cap	IE0031069051	0,691 (0,631)
AXA World Funds - Framlington Talents Global A Capitalisation EUR EUR	LU0189847683	0,767 (0,701)
Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	0,698 (0,638)
Bantleon Opportunities S PA	LU0337413677	0,465 (0,425)
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	0,707 (0,700)
Basketfonds - Alte & Neue Welt B	LU1492353963	0,242 (0,196)
Basketfonds - Alte & Neue Welt D	LU1760064474	0,000
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	0,707 (0,700)
Basketfonds - Global Trends B	LU1492354425	0,242 (0,196)
Basketfonds - Global Trends D	LU1760064714	0,000
BGF Global Allocation F.D2 EUR H	LU0329591480	0,000
BGF Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	0,767 (0,800)
BGF Global Allocation Fund A2 EUR H	LU0212925753	0,767 (0,800)

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
BGF Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	0,767 (0,800)
BGF Global Long-Horizon Equ.Fd.A2 USD	LU0011850046	0,767 (0,800)
BGF Global Multi Asset Income Fd.A2	LU0784385840	0,767 (0,800)
BGF Sustainable Energy Fund A2 EUR	LU0171289902	0,844 (0,858)
BGF World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	0,767 (0,800)
BGF World Healthscience D2 EUR	LU0827889485	0,000
BGF World Mining F.D2 USD	LU0252968341	0,000
BGF World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	0,895 (0,858)
BGF World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	0,895 (0,858)
BlackRock Global Funds - World Energy Fund A2 EUR	LU0171301533	0,895 (0,858)
BMO Responsible Global Equity Fund R Acc EUR	LU0969484418	0,000
BNP Paribas Easy Low Carbon 100 Europe PAB® UCITS ETF C	LU1377382368	0,000
BNY Mellon Global Equity Income Fund EURO G (Acc.)	IE00BF13WR34	0,000
BSF Managed Index Pf.Growth D2 EUR	LU1304596841	0,000
C-QUADRAT ARTS Best Momentum (T)	AT0000825393	0,744 (0,700)
C-QUADRAT ARTS Total Return Dynamic (T)	AT0000634738	0,744 (0,720)
C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible T	DE000A0YJMN7	0,744 (0,700)
C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI A	DE000A0F5G98	0,744 (0,720)
C-QUADRAT GreenStars ESG (S) VTA	AT0000A12G92	0,000
C-QUADRAT GreenStars Global Equities VTA	AT0000A12GA7	0,000
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv RZ (VTA)	AT0000A26HY5	0,000
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv VT-A	AT0000A12GB5	0,540 (0,500)
C-QUADRAT Stuttgarter ETFStars aktiv	AT0000A1FAT7	0,000
Candriam SRI Bond Euro - C Part (I)	LU1313769793	0,000
Capital Group New Perspective Fund (LUX) Z EUR	LU1295554833	0,000
Capital Group New World Fund (LUX) Z EUR	LU1481181086	0,000
Carmignac Portfolio Green Gold A EUR Acc	LU0164455502	0,698 (0,638)
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	0,698 (0,700)
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	0,698 (0,700)
Carmignac PF Patrimo.F EUR Acc	LU0992627611	0,000
Carmignac Portfolio Commodities	LU1623762090	0,000
Clartan - Patrimoine I	LU1100077798	0,000
Clartan - Valeurs C	LU1100076550	0,837 (0,689)
Clartan - Valeurs I	LU1100076717	0,000
Clartan Patrimoine	LU1100077442	0,419 (0,344)
Comgest Growth Emerging Markets EUR I Acc	IE00B4VRKF23	0,000
Comgest Growth Europe EUR Acc	IE0004766675	0,465 (0,425)
Comgest Growth Europe Opportunities EUR Z Acc	IE00BZ0X9T58	0,000
ComStage MSCI Pacific TRN UCITS ETF	LU0392495023	0,000
Dimensional European Small Companies Fund EUR Acc	IE0032769055	0,000
Dimensional Funds - Global Core Equity Fund EUR Acc	IE00B2PC0260	0,000
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc	IE00B67WB637	0,000
Dimensional GI.Short FI Fd.EUR Acc	IE0031719473	0,000
Dimensional Pac.Basin Small C.USD Acc	IE0034140404	0,000
DJE - Zins & Dividende XT (EUR)	LU1794438561	0,000
DJE Gold & Stabilitätsfonds (PA)	LU0323357649	0,651 (0,425)
DNCA Invest - EUROSE A	LU0284394235	0,521 (0,306)
DWS Akkumula LC	DE0008474024	0,407 (0,419)
DWS Akkumula TFC	DE000DWS2L90	0,000
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	0,740 (0,750)
DWS Concept Kaldemorgen RVC	LU1663838461	0,000
DWS Covered Bond Fund LD	DE0008476532	0,195 (0,200)
DWS Covered Bond Fund TFC	DE000DWS2SN8	0,000
DWS Defensiv	DE000DWS1UR7	0,490 (0,600)
DWS Defensiv TFC	DE000DWS2UB9	0,000
DWS Deutschland GLC	DE000DWS2S28	0,290 (0,300)
DWS Deutschland GTFC	DE000DWS2S36	0,000
DWS Deutschland LC	DE0008490962	0,391 (0,400)
DWS Deutschland TFC	DE000DWS2R94	0,000
DWS Dynamic Opportunities FC	DE0009848077	0,000
DWS Emerging Markets Typ O	DE0009773010	0,837 (0,820)

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
DWS ESG Investa GLC	DE000DWS2S77	0,290 (0,300)
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	0,391 (0,400)
DWS ESG Top Asien LC	DE0009769760	0,407 (0,419)
DWS ESG Top World	DE0009769794	0,407 (0,419)
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	0,230 (0,300)
DWS Euro Flexizins NC	DE0008474230	0,084 (0,065)
DWS Garant 80 ETF-Portfolio	LU1217268405	0,000
DWS Garant 80 FPI	LU0327386305	0,730
DWS Garant 80 Nachhaltigkeit	LU0348612853	0,000
DWS Health Care Typ O	DE0009769851	0,837 (0,820)
DWS Inter-Renta LD	DE0008474040	0,245 (0,212)
DWS Invest Artificial Intelligence TFC	LU1863263858	0,000
DWS Invest ESG Equity Income TFC	LU1747711031	0,000
DWS Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	0,260 (0,226)
DWS Osteuropa	LU0062756647	0,488 (0,513)
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	0,465 (0,419)
DWS Top Dividende TFD	DE000DWS2SL2	0,000
DWS Top Europe LD	DE0009769729	0,391 (0,400)
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	0,407 (0,419)
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	0,000
DWS Vermögensmandat-Balance	LU0309483435	0,790 (0,800)
DWS Vermögensmandat-Defensiv	LU0309482544	0,640 (0,650)
DWS Vermögensmandat-Dynamik	LU0309483781	0,890 (0,900)
Ethna-AKTIV (A)	LU0136412771	0,558 (0,550)
Ethna-AKTIV (SIA-T)	LU0841179863	0,000
Ethna-DEFENSIV (T)	LU0279509144	0,279 (0,255)
Fidelity Fund - India Focus Fund Y-ACC-Euro	LU1306267268	0,000
Fidelity Funds - America Fund A-Euro	LU0069450822	0,732 (0,705)
Fidelity Funds - Emerging Europe, Middle East and Africa Fund A-ACC-Euro	LU0303816705	0,732 (0,705)
Fidelity Funds - Euro Cash Fund A-Euro	LU0064964074	0,195 (0,188)
Fidelity Funds - European Growth Fund A-Euro	LU0048578792	0,732 (0,705)
Fidelity Funds - European Growth Y-ACC-Euro	LU0346388373	0,000
Fidelity Funds - Germany Fund A-Euro	LU0048580004	0,732 (0,705)
Fidelity Funds - Germany Fund Y Acc (EUR)	LU0346388530	0,000
Fidelity Funds - Global Technology Fund Y-ACC-Euro	LU0346389348	0,000
Fidelity Funds - International Fund A-Euro	LU0069451390	0,732 (0,705)
Fidelity Funds - Latin America Fund A-USD	LU0050427557	0,732 (0,705)
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	0,465 (0,441)
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	LU1481584016	0,000
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	LU1481583711	0,465 (0,383)
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced HT	LU1748855324	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced RT	LU1245470759	0,698 (0,425)
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive HT	LU1245470320	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive RT	LU1245470163	0,698 (0,530)
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth HT	LU1245471484	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth RT	LU1245471211	0,698 (0,530)
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II HT	LU1748854947	0,000
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	0,558 (0,530)
FMM-Fonds	DE0008478116	0,605 (0,450)
Fondak - A - EUR	DE0008471012	0,716 (0,660)
Frankfurter Aktienfonds f. Stiftungen C	DE000A2N5MA1	0,000
Franklin Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	LU0316494805	0,823 (0,752)
Franklin Global Fundamental Strategies Fund I (acc) EUR	LU0316495281	0,000
Franklin India Fund A (acc) USD	LU0231203729	0,767 (0,752)
Franklin Mutual Global Discovery Fund A (Ydis) EUR	LU0260862726	0,767 (0,011)
Franklin Mutual U.S. Value Fund A (acc) EUR	LU0140362707	0,767 (0,011)
FT Emerging Arabia (EUR)	LU0317905148	0,710
FT Global HighDividend	DE0005317416	0,584
G&W - ZINSTREND - FONDS	DE000A0NAU45	0,214 (0,128)
H & A PRIME VALUES Growth (EUR) PT	AT0000A1U0Z6	0,000
H & A PRIME VALUES Income (EUR) (A)	AT0000973029	0,635 (0,364)

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
H & A PRIME VALUES Income (EUR) (T)	AT0000A1U107	0,000
HANSAgold EUR-Klasse A hedged	DE000A0RHG75	0,558 (0,510)
HSBC ETFs PLC - HSBC Asia Ex Japan Sustainable Equity UCITS ETF USD	IE00BKY58G26	0,000
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	0,698 (0,745)
HSBC GIFGlobal Equity Climate Change AC	LU0323239441	0,698 (0,745)
HSBC MSCI AC FAR EAST ex JAPAN UCITS ETF	IE00BBQ2W338	0,000
International Asset Management Fund - Global Classic Flexibel EUR	LU0331243252	0,465 (0,425)
International Asset Management Fund - Global Opportunity Flexibel EUR	LU0275530011	0,465 (0,425)
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A (annual distribution)	LU0482498176	0,640 (0,598)
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A-Acc	LU0432616737	0,640 (0,598)
Invesco Funds - Balanced-Risk Allocation Fund Z acc EUR	LU0955861710	0,000
Invesco Global Equity Income Fund A-Acc USD	LU0607513230	0,716 (0,669)
Investment Vario Pool - Global Werte	LU0155721912	0,465 (0,420)
iShares \$ Short Duration Corp Bond UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYXYYP94	0,000
iShares Automation & Robotics UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4552	0,000
iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)	DE0005933931	0,000
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B53L3W79	0,000
iShares Core Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	IE00BDBRDM35	0,000
iShares Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BKM4GZ66	0,000
iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B4K48X80	0,000
iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5YX21	0,000
iShares Core MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF USD (Acc)	IE00B52MJY50	0,000
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5Y983	0,000
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B5BMR087	0,000
iShares Digitalisation UCITS ETF	IE00BYZK4883	0,000
iShares DJ AP Sel Div 30 (DE)	DE000A0H0744	0,000
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF	IE00B8FHGS14	0,000
iShares Global Corp Bond UCITS ETF	IE00BFM6TB42	0,000
iShares MSCI Em. Mar.Min.Vol.UCITS ETF	IE00B8KGV557	0,000
iShares MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYVJRP78	0,000
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5YC18	0,000
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc) Share Class	IE00B52VJ196	0,000
iShares MSCI India U.E.USD A	IE00BZCQB185	0,000
JP Morgan Funds - Pacific Equity C (acc) - USD	LU0129471941	0,000
JPM America Equity A (acc) - USD	LU0210528500	0,767 (0,701)
JPMorgan Funds - Asia Growth C (acc) USD	LU0943624584	0,000
JPMorgan Funds - Europe Strategic Value Fund A (dist) - EUR	LU0107398884	0,767 (0,800)
JPMorgan Funds - Global Focus A (acc) - EUR	LU0210534227	0,767 (0,701)
JPMorgan Funds - JF China Fund C (acc) - USD	LU0129472758	0,000
JPMorgan Funds - JPMorgan ASEAN Equity C (acc) - EUR	LU0441853008	0,000
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund A (dist) - USD	LU0052474979	0,767 (0,800)
JSS Sustainable Equity - Global Thematic P EUR dist	LU0229773345	0,744 (0,446)
JSS Sustainable Equity Water Fund P EUR dist	LU0333595436	0,744 (0,675)
JSS Sustainable Portfolio - Balanced (EUR) P EUR dist	LU0058892943	0,744 (0,700)
KEPLER Europa Rentenfonds IT T	AT0000A1CTD8	0,000
LGT Funds SICAV - LGT Sustainable Equity Fund Global (EUR) B	LI0106892966	0,767 (0,638)
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	0,000 (0,349)
LOYS Sicav - LOYS Global ITN	LU1490908941	0,047 (0,000)
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	0,558 (0,425)
Lyxor Core MSCI World (DR) UCITS ETF Acc	LU1781541179	0,000
Lyxor ETF MSCI World - D-EUR	FR0010315770	0,000
Lyxor Euro Government Inflation Linked Bond (DR) UCITS ETF Acc	LU1650491282	0,000
Lyxor Green Bond (DR) UCITS ETF Acc	LU1563454310	0,000
Lyxor MSCI All Country World UCITS ETF C EUR	LU1829220216	0,000
Lyxor MSCI Emerging Markets (LUX) UCITS ETF	LU0635178014	0,000
M & W Capital	LU0126525004	0,558 (0,500)
M & W Privat	LU0275832706	0,558 (0,500)
M&G(Lux)Global Themes Fd.A Acc EUR	LU1670628491	0,814 (0,900)
M&G(Lux)Global Themes Fd.C Acc EUR	LU1670628657	0,000
M&G(Lux)Japan Smaller Comp.Fd.A EUR	LU1670715975	0,698 (0,700)
Magellan C	FR0000292278	0,465 (0,650)

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
Metzler International Growth	IE0003723560	0,985 (0,995)
Morgan Stanley Global Brands Fund (USD) A	LU0119620416	0,651 (0,595)
Morgan Stanley Global Opportunity I Cap	LU0834154790	0,000
Multi Units Lux. - Lyxor ETF SG Global Quality Income NTR D-EUR	LU0832436512	0,000
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-USD	LU0064675985	0,698 (0,750)
Nordea 1 - European Value Fund BP-EUR	LU0064319337	0,698 (0,700)
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BI-EUR	LU0985319473	0,000 (0,290)
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BP-EUR	LU0985320059	0,558 (0,580)
Nordea 1 - North American Value Fund BP-USD	LU0076314649	0,698 (0,550)
Nordea 1 - North American Value Fund HA-EUR	LU0255618562	0,698 (0,550)
Oddo BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	0,047 (0,043)
ODDO BHF Polaris Flexible CN-EUR	LU1874837278	0,000
Oddo BHF Polaris Moderate CNW EUR	DE000A1XDYL9	0,000
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	0,512 (0,325)
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	0,558 (0,550)
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	0,744 (0,816)
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	0,744 (0,816)
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	0,744 (0,816)
Pictet - Emerging Markets-P USD	LU0130729220	0,651 (0,714)
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund I EUR	LU0503631631	0,000
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund P EUR	LU0503631714	0,744 (0,816)
Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	LU0386882277	0,744 (0,816)
Pictet - Timber-P EUR	LU0340559557	0,744 (0,816)
Pictet -Timber-I	LU0340557262	0,000
Pictet-Global Megatrend Selection-I USD	LU0386856941	0,000
Pictet-Health P USD	LU0188501257	0,744 (0,816)
Pictet-Short-Term Money Market EUR-P dy	LU0128494514	0,000
Robeco BP Global Premium Equities D EUR	LU0203975437	0,640 (0,531)
Robeco BP Global Premium Equities F EUR	LU1208675808	0,000
Robeco QI Emerging Conservative Equities F EUR	LU0940007007	0,000
RobecoSAM Smart Energy Equities D EUR	LU2145461757	0,767 (0,510)
RobecoSAM Smart Energy Equities I EUR	LU2145462722	0,000
RobecoSAM Smart Materials Equities D EUR	LU2145463613	0,767 (0,510)
RobecoSAM Smart Materials Equities I EUR	LU2145464777	0,000
RobecoSAM Sustainable Healthy Living Equities I EUR	LU2146190165	0,000
RobecoSAM Sustainable Water Equities D EUR	LU2146190835	0,510
RobecoSAM Sustainable Water Equities I EUR	LU2146192377	0,000
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	0,465 (0,440)
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	0,391 (0,340)
Sauren Global Defensiv D	LU0313459959	0,279 (0,255)
Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged A Acc	LU0177592218	0,698 (0,705)
Schroder ISF Emerging Markets EUR A Acc	LU0248176959	0,698 (0,705)
Schroder ISF Global Climate Change Equity EUR A Acc	LU0302446645	0,698 (0,705)
Schroder ISF Global Climate Change Equity USD C Acc	LU0302446132	0,000
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A Acc	LU0776410689	0,698 (0,705)
Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities USD C Acc	LU0269905302	0,000
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD A Acc	LU0557290698	0,605 (0,705)
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD C acc	LU0557290854	0,000
Schroder ISF Greater China A USD Acc	LU0140636845	0,698 (0,705)
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	0,465 (0,470)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AT	LU0208341536	0,558 (0,459)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) DA	LU1813277669	0,000
Templeton Asian Growth Fund A (acc) USD	LU0128522157	0,767 (0,017)
Templeton BRIC Fund A (acc) EUR	LU0229946628	0,767 (0,700)
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) USD	LU0390136736	0,767 (0,700)
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR-H1	LU0294221097	0,476 (0,453)
Templeton Global Total Return Fund I (acc) EUR	LU0260871040	0,000
Templeton Growth (Euro) Fund A (acc) EUR	LU0114760746	0,784 (0,012)
Templeton Growth (Euro) Fund I (acc) EUR	LU0114763096	0,000
terrAssisi Aktien I AMI I (a)	DE000A2DVTE6	0,000
terrAssisi Aktien I AMI P (a)	DE0009847343	0,465 (0,425)

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
terrAssisi Renten I AMI P (a)	DE000AONGJV5	0,121 (0,111)
Threadneedle (Lux) - Global Focus Class AU	LU0061474960	0,837 (0,638)
Threadneedle (Lux) American Select ZU	LU0957796385	0,000
Threadneedle (Lux) Credit Opportunities 1E	LU1829331633	0,558 (0,377)
Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 1E	LU1829334579	0,670 (0,557)
Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 3E	LU1829333415	0,000
Threadneedle (Lux) European Select 1E	LU1868839181	0,837 (0,011)
Threadneedle (Lux) European Select 3E	LU1868839934	0,000
Threadneedle (Lux) European Smaller Companies 1E	LU1864952335	0,837 (0,011)
Threadneedle (Lux) European Smaller Companies ZE	LU1865159435	0,000
Threadneedle (Lux) Global Focus ZU	LU0957791311	0,000
Threadneedle(L)Am.Select F.AU USD	LU0112528004	0,837 (0,678)
UBS (Lux) Key Selection Sicav - Global Allocation (EUR) Pacc	LU0197216558	0,758 (0,607)
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity A-USD	LU0040506734	0,767 (0,731)
Vontobel Fund - Global Equity B-USD	LU0218910536	0,767 (0,731)
Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders N USD acc	LU1626216961	0,000
Warburg - Aktien Global R	DE000A2AJGV8	0,093 (0,000)
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	0,279 (0,170)
WM AKTIEN GLOBAL UI-FONDS B	DE0009790758	0,340
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	0,000
Xtrackers ESG MSCI Japan UCITS ETF 1C	IE00BG36TC12	0,000
Xtrackers ESG MSCI USA UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	0,000
Xtrackers ESG MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BZ02LR44	0,000
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	0,000
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	LU0478205379	0,000
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	0,000
Xtrackers II Global Government Bond UCITS ETF 1C - EUR Hedged	LU0378818131	0,000
Xtrackers MSCI AC World UCITS ETF 1C	IE00BGHQ0G80	0,000
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C	IE00BTJRP35	0,000
Xtrackers MSCI Europe UCITS ETF 1C	LU0274209237	0,000
Xtrackers MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF 1C	LU0322252338	0,000
Xtrackers MSCI Russia Capped Swap UCITS ETF 1C	LU0322252502	0,000
Xtrackers MSCI USA UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDR00	0,000
Xtrackers MSCI World Consumer Discretionary UCITS ETF 1C	IE00BM67HP23	0,000
Xtrackers MSCI World Health Care UCITS ETF 1C	IE00BM67HK77	0,000
Xtrackers MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDK92	0,000
Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C	LU0397221945	0,000
Xtrackers S&P Select Frontier Swap UCITS ETF 1C	LU0328476410	0,730 (0,000)
Xtrackers Stoxx Global Select Dividend 100 Swap UCITS ETF 1D	LU0292096186	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number



Stuttgarter

Versicherung AG

Bericht über das 32. Geschäftsjahr 2020

vorgelegt in der ordentlichen Hauptversammlung
am 21. Mai 2021

Stuttgarter Versicherung AG

auf einen Blick

		2020	2019	2018	2017	2016
Vertragsbestand	Stück	521.660	520.926	530.072	536.355	530.941
Brutto-Beitragseinnahmen	Mio. €	125,3	122,3	120,1	116,6	112,1
davon Unfall	Mio. €	109,0	107,1	105,9	103,4	100,1
davon Krankheitskostenversicherung	Mio. €	9,2	8,0	6,7	5,8	4,9
davon S/H und Sonstiges	Mio. €	7,1	7,3	7,4	7,3	7,2
Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	Mio. €	122,7	119,7	117,4	113,9	109,8
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
für eigene Rechnung	Mio. €	27,7	31,4	30,4	30,7	25,9
Kapitalanlagen						
Bestand (Aktivseite Pos. C.)	Mio. €	175,4	174,4	159,6	152,0	143,2
laufende Durchschnittsverzinsung	%	1,0	1,5	1,7	2,3	2,7
Nettoverzinsung	%	0,8	2,4	2,0	3,0	2,9
Eigenkapital	Mio. €	29,5	29,5	29,5	29,5	29,5
Schaden-/Kostenquote ¹	%	87,3	86,2	86,5	86,4	85,8
(Combined Ratio) - Brutto						

¹ Die Quote bezieht sich auf die verdienten Bruttobeiträge.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Von der Hauptversammlung
gewählte Mitglieder:

Anton Wittl

Unternehmer
Vorsitzender
Grünwald

Karl-Josef Halbe

vereidigter Buchprüfer
und Steuerberater
stellv. Vorsitzender
Drolshagen

Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher

Universitätsprofessor
ab 15.05.2020
Mainz

Helmuth J. Schiersner

Rechtsanwalt
Krumbach/Schwaben

Vorstand

Frank Karsten

Vorsitzender
Leonberg

Dr. Guido Bader

Stuttgart

Ralf Berndt

Stuttgart

Martin Kübler

bis 06.10.2020
Stuttgart

Lagebericht des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2021 erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht vom 27. Januar 2021 aufgrund der Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2) nur noch ein Wachstum von 3,0 % und senkt damit ihre Prognose von Oktober 2020 um 1,4 Prozentpunkte. Die Wirtschaftsleistung wird damit erst im Jahr 2022 wieder ihr Vorkrisenniveau erreichen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Konjunktur durch die Impfungen im Jahresverlauf wieder Fahrt aufnehmen wird. Insgesamt unterliege die Prognose aber einer hohen Unsicherheit. Große Bedeutung misst der Bericht der Setzung zukunftsfester Rahmenbedingungen bei. Mit Blick auf Nachhaltigkeit als übergeordnetes politisches Leitbild kündigt die Bundesregierung eine Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie an. Zu den demographischen Herausforderungen für die Alterssicherungssysteme äußert sich der Bericht nur sehr knapp. Darunter werden Beratungen für die Rentenpolitik nach 2025 angekündigt. Die private Altersvorsorge wird nicht thematisiert.

Situation der deutschen Versicherungswirtschaft im Bereich Schaden/Unfall

In der Schaden- und Unfallversicherung hat sich die Beitragsentwicklung in den letzten beiden Jahren mit moderaten Wachstumsraten gezeigt. Die gesamten Beitragseinnahmen im Jahr 2020 sind um 2,3 % auf 74,9 Milliarden € angestiegen. Die Beiträge in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung stiegen um 1,0 % auf 8,2 Milliarden €, in der Allgemeinen Unfallversicherung erhöhten sie sich um 0,5 % auf 6,7 Milliarden €.

Die Schaden-/Kostenquote nach Abwicklung hat sich im Jahr 2020 in der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt um 3,8 %-Punkte auf 89 % verbessert. Der Bereich Allgemeine Haftpflichtversicherung gestaltet sich mit 88 % etwas verschlechtert, die Allgemeine Unfallversicherung verbesserte sich leicht auf 75 %.

Die Aufwendungen für Versicherungsleistungen für Geschäftsjahresschäden im gesamten Schaden- und Unfallbereich gingen auf 51,1 Milliarden € zurück.

Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft im Überblick

Die im Vorjahr berichteten Prognosen zum Unternehmensverlauf unserer Gesellschaft sind in der tatsächlichen Geschäftsentwicklung eingetreten. Die Beitragseinnahmen

steigerten sich wie erwartet, die Schaden-Kostenquote lag mit brutto 87,3 % unter dem prognostizierten Bereich. Besondere Auswirkungen aufgrund der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2) haben sich nicht ergeben.

Im Jahr 2020 gelang es unserer Gesellschaft die gebuchten Bruttobeiträge aufgrund des guten Neugeschäftes, Beitragsanpassungen und der weiter verbesserten Bestandsqualität, insbesondere in den Sparten Unfall und Krankheitskostenversicherung, von 122,3 Millionen € im Vorjahr auf 125,3 Millionen € zu erhöhen.

Die Rückstellung (brutto) für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 103,1 Millionen € auf 104,6 Millionen €.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle reduzierten sich von brutto 33,1 Millionen € im Vorjahr auf brutto 31,8 Millionen € im Geschäftsjahr. Hierin ist das Abwicklungsergebnis in Höhe von 7,7 Millionen € (Vorjahr 9,3 Millionen €) berücksichtigt.

Durch die positive Entwicklung des Neugeschäftes, insbesondere in den Sparten Unfall und Krankheitskostenversicherung, sowie notwendiger Investitionen in die Digitalisierung der Gesellschaft stiegen die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 72,1 Millionen € auf 77,5 Millionen € an.

Der versicherungstechnische Nettogewinn stieg von 13,4 Millionen € auf 15,5 Millionen €.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich von -5,2 Millionen € auf -8,4 Millionen €, insbesondere aufgrund eines um 2,6 Millionen € niedrigeren Kapitalanlageergebnisses.

Insgesamt verzeichnete das Unternehmen im Geschäftsjahr einen Gewinn von 7,1 Millionen € vor Gewinnabführung an die Stuttgarter Versicherung Holding AG, gegenüber einem Gewinn von 8,2 Millionen € im Vorjahr.

Die von uns betriebenen Versicherungszweige betrafen:

- Allgemeine Unfallversicherung

- Einzel-Unfallversicherung
- Familienschutz-Unfallversicherung
- Gruppen-Unfallversicherung mit oder ohne Namensangabe
- Unfallversicherung nach Sondertarifen
- Reiseunfallversicherung

- Allgemeine Haftpflichtversicherung

- Privathaftpflichtversicherung
- Privathaftpflichtversicherung einschließlich Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung
- Bauherren-Haftpflichtversicherung

- Verbundene Hausratversicherung

- Glasversicherung

- Haushalt-Glasversicherung

- Beistandsleistungsversicherung

- Eigenständige Fahrradversicherung

- Krankheitskostenversicherung

- nicht substitutive Krankheitskostenversicherung nach Art der Schadenversicherung

- Sonstige Schadenversicherung

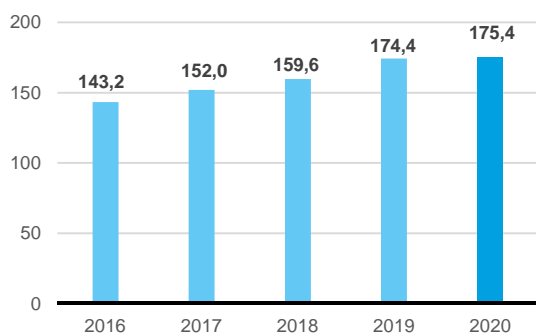
- Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit-Versicherung

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Entwicklung der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen erhöhten sich um 1,1 Millionen € (Vorjahr 14,8 Millionen €) bzw. 0,6 % auf 175,4 Millionen € (Vorjahr 174,4 Millionen €).

Kapitalanlagen (Mio. €)



Die auf Diversifikation setzende Kapitalanlagestrategie und die wesentlichen Anlagequoten wurden beibehalten. Die als Einzelobjekt von der Gesellschaft in zentraler Stuttgarter Lage gehaltenen Büroimmobilie entwickelte sich plangemäß. Zum Jahresende hin wurden mit Übergang in 2021 in zentraler Lage in Ludwigsburg zwei kleinere Büro- und Geschäftshäuser erworben. Bis auf eine per Saldo moderate Erhöhung bei Aktien bzw. Aktienfonds ging die Neuanlage nahezu vollständig in Inhaberschuldverschreibungen und Rentenfonds.

Außerdem erfolgten selektive Tauschtransaktionen und Wiederanlagen fälliger festverzinslicher Titel.

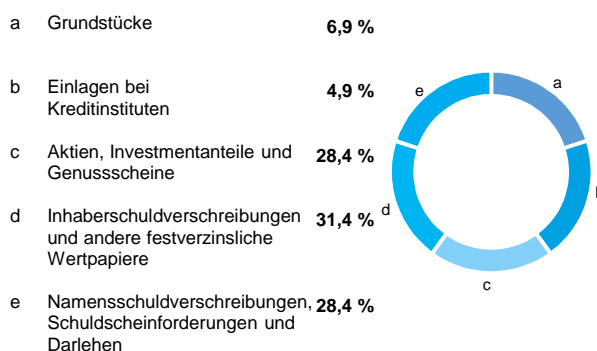
Die Stuttgarter Versicherung AG ist sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst. Neben den klassischen Anlagegrundsätzen Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage Beachtung. Aus ethischen Gründen haben wir uns dazu entschlossen, generell keine Kapitalanlagen von Emittenten zu erwerben, die mit der Herstellung und dem Vertrieb von Streumunition in Zusammenhang stehen. Darüber hinaus gelten folgende Ausschlusskriterien:

- Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
- Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen
- Kinderarbeit

Zur Entwicklung der Kapitalanlagen verweisen wir auf Seite 215.

Die Gliederung der Kapitalanlagen zum 31.12.2020 zeigt die nachstehende Übersicht.

Gliederung der Kapitalanlagen



Zum 31.12.2020 waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 91,1 Millionen € und einem Zeitwert von 102,0 Millionen € gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet.

Trotz des schwierigen und volatilen Kapitalmarktumfelds erhöhten sich die gesamten Bewertungsreserven um 3,0 Millionen € auf 24,6 Millionen € (Vorjahr 21,6 Millionen €) bzw. 14,0 % (Vorjahr 12,4 %) der Kapitalanlagen.

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf rund 4,3 Millionen € (Vorjahr 5,0 Millionen €). Unter Berücksichtigung der laufenden Verwaltungsaufwendungen, der Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie der Zu- und

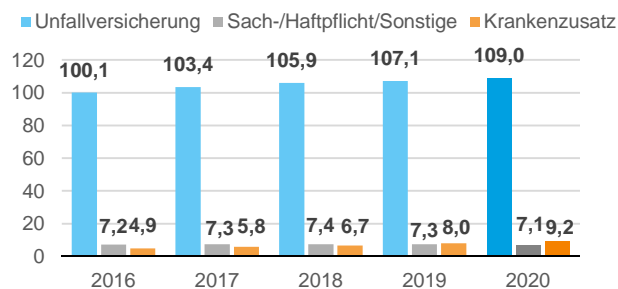
Abschreibungen ergaben sich Nettoerträge von 1,3 Millionen € (Vorjahr 3,9 Millionen €). Hieraus resultiert eine Nettoverzinsung von 0,8 % (Vorjahr 2,4 %).

Bestandsentwicklung

Ende des Jahres 2020 verwalteten wir 521.660 Verträge. Davon entfielen 414.394 Verträge auf die Unfallversicherung, 65.521 Verträge auf die Sach-/Haftpflichtversicherung, 36.533 Verträge auf die nicht substitutive Krankheitskostenversicherung, 4.500 Verträge auf die Beistandsleistungsversicherung und 712 Verträge auf die Sonstige Schadenversicherung.

Geschäftsverlauf in den von uns betriebenen Versicherungszweigen

Brutto-Beitragseinnahmen (Mio. €)



Unfallversicherung

Die Brutto-Beitragseinnahmen einschließlich Nebenleistungen erhöhten sich von 107,1 Millionen € auf 109,0 Millionen €. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen im Wesentlichen aufgrund des höheren Neugeschäftes und damit verbundener höherer Abschlussprovisionen von 65,9 Millionen € auf 70,7 Millionen €. Die Geschäftsjahres-Schadenquote ging von 34,4 % auf 30,9 % zurück. Das Abwicklungsergebnis reduzierte sich von 8,6 Millionen € auf 7,7 Millionen €. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis stieg von 10,1 Millionen € auf 10,9 Millionen €.

Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung nach Art der Schadenversicherung

In der Krankheitskostenversicherung erhöhten sich die Brutto-Beitragseinnahmen von 8,0 Millionen € im Vorjahr auf 9,2 Millionen €. Bei diesem seit Ende 2011 betriebenen Versicherungszweig hat sich ein versicherungstechnischer Nettogewinn von 2,8 Millionen € (Vorjahr 1,3 Millionen €) ergeben.

Haftpflichtversicherung

In der Haftpflichtversicherung beliefen sich die Brutto-Beitragseinnahmen auf 3,2 Millionen € (Vorjahr 3,3 Millionen €). Die Haftpflichtversicherung schloss mit einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 0,8 Millionen € ab (Vorjahr 1,0 Millionen €).

Hausratversicherung

In der Hausratversicherung reduzierten sich die Brutto-Beitragseinnahmen leicht von 3,5 Millionen € auf 3,4 Millionen €. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle gingen von 0,9 Millionen € auf 0,8 Millionen € zurück. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb blieben nahezu unverändert bei 1,8 Millionen €. Das Geschäftsjahr schloss mit einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 0,8 Millionen € (Vorjahr 0,8 Millionen €).

Glasversicherung

Hier blieben die Brutto-Beitragseinnahmen nahezu konstant bei 0,2 Millionen €. Der Versicherungszweig schloss mit einem versicherungstechnischen Gewinn von 0,1 Millionen € (Vorjahr 0,1 Millionen €).

Beistandsleistungsversicherung

Bei dem seit Mitte 2007 betriebenen Versicherungszweig blieben die Brutto-Beitragseinnahmen nahezu konstant bei 0,3 Millionen € und es hat sich ein versicherungstechnischer Gewinn von 0,1 Millionen € (Vorjahr 0,1 Millionen €) ergeben.

Eigenständige Fahrradversicherung

Der Versicherungszweig wurde Ende 2018 neu eingeführt und schloss mit einem versicherungstechnischen Verlust von 0,01 Millionen €.

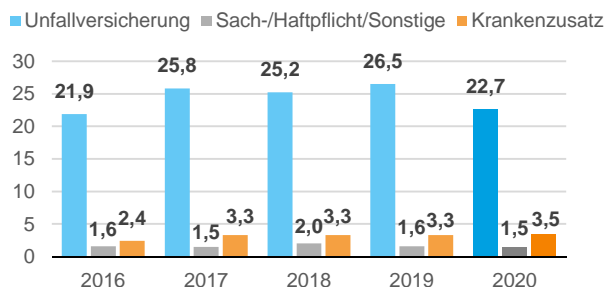
Sonstige Schadenversicherung (Selbständige Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit-Versicherung)

Die Bruttobeitragseinnahmen blieben nahezu konstant bei 0,02 Millionen €. Der Versicherungszweig schloss mit einem Gewinn von 0,02 Millionen €.

Aufwand für Versicherungsfälle f. e. R.

Der Aufwand für Versicherungsfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 31,4 Millionen € auf 27,7 Millionen € zurückgegangen.

Aufwand für Versicherungsfälle f. e. R. (Mio. €)



Die Brutto-Schadenquote für Geschäftsjahres-Schäden finden Sie auf Seite 221.

Finanzlage

Die laufenden Zahlungsverpflichtungen können durch die laufenden Beitragseinnahmen, durch die Kapitalerträge und durch den Rückfluss von Kapitalanlagen jederzeit erfüllt werden.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit den erzielten Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden. Derzeit sind, abgesehen von den Auswirkungen der sog. Corona-Krise, keine Risiken erkennbar, welche die Ziele für das aktuelle Geschäftsjahr gefährden.

Unternehmensverbund

Die Stuttgarter Versicherung AG gehört als 100 %ige Tochter der Stuttgarter Versicherung Holding AG zur Stuttgarter Versicherungsgruppe. Im Vorstand besteht vollständige Personalunion. Im Aufsichtsrat besteht teilweise Personalunion.

Mit unserer Muttergesellschaft, der Stuttgarter Versicherung Holding AG, wurde im Geschäftsjahr 2002, mit Änderungsvereinbarung vom 03.09.2019, ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Mit der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., der Stuttgarter Versicherung Holding AG und der DIREKTE Service Management GmbH sind Verträge über die Ausgliederung von Funktionen und Übernahme von Dienstleistungen abgeschlossen. Mit der DIREKTE LEBEN Versicherung AG (ehemalig PLUS Lebensversicherungs AG) besteht seit dem Geschäftsjahr 2003 ein Vertrag über die Ausgliederung von Funktionen. Diese Verträge regeln die gegenseitigen Leistungsbeziehungen und die Vergütungen, die dem Grundsatz der Vollkostenverrechnung entsprechen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Nachrangdarlehen in Höhe von 10 Millionen € von der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. aufgenommen.

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. erstellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht, in welchen wir einbezogen sind. Darüber hinaus sind wir mit folgenden für uns bedeutenden Unternehmen der Stuttgarter Versicherungsgruppe verbunden:

- Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart
- DIREKTE LEBEN Versicherung AG, Stuttgart

Dank an unsere Mitarbeiter und Partner

Zum Jahresende beschäftigten wir im Innendienst der Hauptverwaltung 79 Mitarbeiter (Vorjahr 83).

Die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern sowie mit unseren Außendienst- und Geschäftspartnern war von hohem gegenseitigen Vertrauen geprägt. Für das Engagement und den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir ihnen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat und dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Organisation des Risikomanagements

Die Stuttgarter Versicherung AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem, mit dem Ziel, Risiken durch eine effektive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei wird unter dem Begriff Risiko eine zufällige negative Abweichung von einem Sollwert verstanden, welche in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die Eigenmittel, das Image und die Unternehmensfortführung haben kann. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, der im Rahmen der Risikostrategie die risikopolitischen Grundsätze vorgibt. Der organisatorische Aufbau basiert auf der Funktionstrennung zwischen risikoeingehenden und risikosteuernden Fachbereichen einerseits sowie risikoüberwachenden Bereichen andererseits. Das Management der Risiken erfolgt dezentral in den Fachbereichen, da hier das Know-how zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung liegt. Der Bereich Konzerncontrolling / Risikomanagement gibt zentral den Rahmen für die einheitliche Vorgehensweise und Methodenentwicklung vor und ist für die vierteljährliche Gesamtberichterstattung verantwortlich. Einer akuten Verschärfung der Risikosituation wird mit ad-hoc-Meldungen bzw. einem Sonderreporting begegnet. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des

Risikomanagementsystems erfolgen jährliche Prüfungen durch die unabhängige interne Revision.

Risikoidentifikation und -bewertung

Im jährlichen Turnus erfolgt die Identifikation der Risiken für den Zeitraum eines Jahres, die auf die einzelnen Fachbereiche und Geschäftsprozesse einwirken. Ziel ist, eine möglichst lückenlose Erfassung aller Gefahrenquellen, Schadensursachen und Störpotenziale zu gewährleisten. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und gemäß der unternehmensindividuellen Wesentlichkeitsgrenzen in wesentliche und nicht wesentliche Risiken unterschieden. Das Marktrisiko sowie das Versicherungstechnische Risiko, welche auf Basis der Solveny II-Standardformel bewertet werden, sind derzeit bei der Stuttgarter Versicherung AG wesentlich. Die Festlegung der Wesentlichkeit bei den operationellen Risiken erfolgt durch die Bewertung mittels historischer Daten, Expertenschätzungen sowie Szenarioanalysen hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenumfang, wobei risikomindernde Maßnahmen im Vorfeld zum Abzug gebracht werden. Für Risiken, die nicht in der Standardformel enthalten sind, ist charakteristisch, dass eine Quantifizierung nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Berücksichtigung im unternehmensindividuellen Risikoprofil erfolgt daher qualitativ. Dazu gehören Strategische Risiken, Reputationsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko.

Risikosteuerung und -überwachung

Die Risikosteuerung nimmt eine Schlüsselstellung im Risikomanagementprozess ein, da eine positive Veränderung der Risikolage und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfolgchancen und Verlustgefahr erreicht werden soll. Prinzipiell gibt es drei Alternativen: die präventive, die korrektive und die passive Risikosteuerung. Die präventive Risikosteuerung zielt darauf ab, Risiken aktiv durch Beseitigung oder Reduzierung der entsprechenden Ursachen zu vermeiden oder zu vermindern. Das heißt, durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder des Schadenausmaßes – zum Beispiel durch personelle, technische oder organisatorische Maßnahmen – entstehen keine oder verminderte Risikofolgen. Bei der korrektiven Risikosteuerung wird hingegen der Eintritt eines Risikos bewusst akzeptiert. Ziel ist dabei nicht, die Eintrittswahrscheinlichkeiten oder die Tragweite der Risiken zu reduzieren, sondern die Auswirkungen des Risikoeintritts auf andere Risikoträger zu übertragen (z. B. in Form von Rückversicherung). Die dritte Alternative besteht darin, keine aktive Risikopolitik zu betreiben, sondern das Risiko zu

akzeptieren, zu übernehmen und mit ausreichendem Risikokapital zu hinterlegen. Die Wahl der Alternativen ist situationsabhängig und wird gemäß der Kompetenzen- und Zeichnungsbefugnisse in den Fachbereichen verantwortet, welche die Entscheidung grundsätzlich unter Berücksichtigung eines optimalen Risiko-Chance-Kalküls nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten treffen. Die Überwachung der Risiken erfolgt dezentral durch die Risikoverantwortlichen. Durch die Definition und laufende Beobachtung von Indikatoren wird bei einer Verschärfung der identifizierten Risiken eine frühzeitige Gegensteuerung ermöglicht. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Wirksamkeit der vorhandenen Steuerungsmaßnahmen, die mittels einer Statureinschätzung laufend dokumentiert wird.

Risikoarten

Versicherungstechnisches Risiko

Das Versicherungstechnische Risiko ist das derzeit bedeutendste Risiko und bezeichnet die Gefahr, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Dies sind insbesondere das Prämienrisiko, welches die Gefahr beschreibt, dass die zur Verfügung stehenden Beiträge nicht ausreichen, um künftige Schäden und Kosten zu begleichen und das Reserverisiko durch nicht ausreichende Reserven. Versicherungstechnische Risiken entstehen durch Schwankungen in Schadenanzahl und Schadenhöhe sowie Großschäden und Naturereignisse.

Das Versicherungstechnische Risiko ist in folgende Unterrisiken gegliedert:

Prämienrisiko

In der Schaden- und Unfallversicherung besteht das Versicherungstechnische Risiko darin, dass aus den im Voraus festgesetzten Beiträgen in der Zukunft Entschädigungen geleistet werden müssen, deren Umfang zum Zeitpunkt der Prämienfestsetzung nicht sicher bekannt ist. Diesem Risiko wird durch eine vorsichtige Tarifikalkulation und durch angemessene Rückversicherungsverträge Rechnung getragen. Zusätzlich können durch den Eintritt von Katastrophen-Ereignissen wie Überschwemmung, Sturm und Erdbeben Risiken aus Naturkatastrophen und Kumulrisiken entstehen. Aufgrund des Produktportfolios sowie der nationalen Ausrichtung des Versicherungsgeschäfts ist das Verlustpotenzial als gering anzusehen.

Reserverisiko

Bei bekannten Versicherungsfällen, die nicht abschließend im Jahr der Schadensmeldung reguliert werden, entsteht das Risiko, dass die Rückstellungen für künftige Schadenszahlungen nicht ausreichen. Dieses Reserverisiko ist in

erster Linie im Unfall- und Haftpflichtbereich gegeben, da die Abwicklung von Unfall- und Haftpflichtschäden in der Regel längere Zeit in Anspruch nimmt. Mit der vorsichtigen Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie der permanenten Kontrolle des Abwicklungsverlaufs wird das Risiko minimiert. Schäden, die im Vorjahr entstanden sind, deren Meldung jedoch erst in den Folgejahren erfolgt, werden in einer Rückstellung für unbekannte Spätschäden berücksichtigt. Der rückzustellende Betrag wird mittels eines aktuariell anerkannten Verfahrens auf Basis der tatsächlichen in den letzten 5 Jahren erfolgten Zahlungen für Spätschäden ermittelt. Um unterschiedlich hohe Schadenaufwendungen in den einzelnen Jahren auszugleichen, werden Schwankungsrückstellungen gebildet. Insgesamt zeigt sich das erfolgreiche Management des Prämien- und Reserverisikos in relativ konstanten Schadenquoten.

	Bilanzielle Schadensquoten in %	Abwicklungsquote in %
2009	23,19	17,08
2010	23,07	14,28
2011	22,81	16,65
2012	21,15	13,69
2013	25,10	6,70
2014	26,65	6,79
2015	28,81	5,68
2016	26,67	7,77
2017	27,46	7,98
2018	28,19	5,88
2019	27,14	9,45
2020	25,41	7,45

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen an Rückversicherer, Vermittler, Generalagenturen und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr gering eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend guter Bonität handelt. Den Außenständen bei Versicherungsnehmern begegnen wir mit einem umfangreichen Mahnwesen, während die Forderungen an Vertriebspartner einer laufenden Überwachung unterliegen. Darüber hinaus wird den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als 90 Tage zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag in geringem Umfang. Ausstehende

Forderungen, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlage tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Ein bedeutendes Risiko für die Stuttgarter Versicherung AG stellt das Spreadrisiko dar. Es bezeichnet die Gefahr, dass sich die Renditedifferenz zwischen einer risikolosen Anleihe und einer risikobehafteten Anleihe, insbesondere durch Bonitätsänderungen der Schuldner, ändert. Dem Risiko begegnen wir mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Konzentration auf Investment-Grade-Titel. Der Einsatz eines Limitsystems dient der weiteren Risikobegrenzung. Der Anteil des größten Schuldners liegt bei rund 5,0 % des Gesamtvermögens. Die Anteile der einzelnen Schuldnergruppen am Direktbestand ohne Berücksichtigung von Aktien und Fonds gestalten sich wie folgt:

Schuldnergruppe	Anteil
Öffentliche	33,6%
Finanzinstitute	45,1%
Unternehmen	21,3%
Direktbestand	100,0%

Des Weiteren betragen die mit einem höheren Risiko behafteten Nachrangtitel lediglich rund 2 % des Gesamtvermögens (verzinsliche Wertpapiere im direkten und indirekten Bestand), welche weitläufig auf verschiedene Schuldner gestreut sind.

Das Aktienrisiko resultiert aus ungünstigen Wertveränderungen von im Bestand gehaltenen Aktien und Aktienfonds. Zur Risikosteuerung werden situativ Absicherungsgeschäfte in Form von Put-Optionen auf Indizes und ggf. Einzelwerte getätigt, um extreme Kursverluste zu begrenzen. Die Bewertung des Aktienrisikos erfolgt auf Basis von Szenarioanalysen. Dazu werden die Auswirkungen negativer Kapitalmarktentwicklungen auf die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Wertpapiere simuliert. So hätte ein Kursverlust von 20 % auf Aktien und Aktienfonds am 31.12.2020 zu einem Absinken des Marktwertes um circa 6 Millionen € geführt.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt gehaltenen Immobilien ergeben. Diese

können durch eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der einzigen im Bestand befindlichen Immobilie oder durch einen allgemeinen Marktwertverfall hervorgerufen werden. Das Risiko der Immobilie wird durch adäquaten Versicherungsschutz sowie technische Instandhaltungsmaßnahmen reduziert.

Durch Wechselkursschwankungen entstehen für die in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen Währungsrisiken. Der Fremdwährungsanteil des indirekten Bestands beträgt nach Berücksichtigung der Absicherungen rund 2,1 % der Kapitalanlagen. Die Entwicklung des Fremdwährungsrisikos wird im Rahmen des Risikoreportings regelmäßig überprüft.

Neben der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften überprüfen wir unsere Risikoposition regelmäßig durch Hochrechnungen, Szenarioanalysen und Stresstests, welche den Risiken aus Kapitalanlagen Rechnung tragen. Zur Risikosteuerung werden die Anlagestrategien der Fonds regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Auch im Direktbestand werden bei Bedarf risikomindernde Maßnahmen, wie der zeitweise Einsatz von Derivaten und eine den Marktumständen angepasste Asset Allocation, durchgeführt.

Das Geschäftsjahr wurde durch die von der Corona-Krise verursachten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Turbulenzen bestimmt. Um die Auswirkungen der Krise abzumildern, hat die europäische Zentralbank ihre expansive Geldpolitik weiter forciert, mit der Folge weiterhin niedriger Leitzinsen. Das Jahr 2020 war ein bewegtes Börsenjahr der Aktienmärkte. Ausgehend von einem Indexstand von 13.249 Punkten fiel der DAX aufgrund der Corona-Krise im März bis auf einen Tiefststand von 8.442 Punkten. Dies entspricht einem Rückgang von rund 36%. Im weiteren Jahresverlauf erholte sich der DAX auf einen Jahresendindex-Stand von rund 13.719 Punkten und konnte damit das Vorkrisenniveau leicht übertreffen. Trotz der Corona-Krise konnte die Gesellschaft mit einer risikobewussten und ertragsorientierten Kapitalanlagepolitik von der Erholung der Aktienmärkte profitieren. Die Bewertungsreserven in diesem Anlagesegment sind im Jahr 2020 auf 7 Millionen € gestiegen.

Unter der Bedingung, dass zum Jahresende 2021 Börsenkurse und Zinsniveau unverändert bleiben, ergäbe sich im Jahr 2021 ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen von circa 2,0 Millionen €. Bei einem Rückgang der Aktienkurse um 20 % und der Rentenkurse um 5 % ergäbe sich ohne gegensteuernde Maßnahmen ein Nettoergebnis aus Kapitalanlagen von rund 0,1 Millionen €. Allerdings können

einzelnspezifische Risiken das Ergebnis über die gestressten Szenarien hinaus wesentlich beeinflussen. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass aus den auch bei den unterstellten Szenarien immer noch in ausreichendem Maße vorhandenen stillen Reserven die Ergebnisse durch Realisierung von Kursgewinnen aktiv gestaltet werden können. Selbst im Falle weiterer Kursrückgänge bei Aktien und einem gleichzeitig moderaten Zinsanstieg sind wir daher in der Lage, unsere gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen aus den bestehenden Vertragsverhältnissen zu erfüllen.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass unsere Gesellschaft über ausreichende Reserven auf der Aktiv- und Passivseite verfügt, um die erwähnten Stressszenarien zu bestehen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden bei der Stuttgarter Versicherung AG Risiken verstanden, die im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren stehen sowie Rechtsrisiken. Durch sich ständig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen nehmen Rechtsrisiken in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und stellen den größten Anteil am operationellen Risiko. Die Risikosteuerung erfolgt mittels laufender Beobachtung der aktuellen Entwicklungen durch die Rechtsabteilung sowie durch die Mitarbeit in Gremien und Verbänden.

Zur Minimierung der Risiken aus Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus stehen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepten, Firewalls und Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die Risikobewertung des operationellen Risikos erfolgt mittels daten-, szenario- sowie expertenbasierter Ansätze. Dabei werden sowohl Worst Case, mittlerer Schaden als auch Schadenhäufigkeit abgebildet, welche als Basisdaten für die stochastische Risikosimulation dienen. Simuliert wird der Kapitalbedarf bei Risikoeintritt der voneinander unabhängigen Risiken unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Risikominderung. Da es sich jedoch weitestgehend um qualitative Maßnahmen handelt, ist eine

Quantifizierung der Risikominderung nicht möglich, sondern geht lediglich als Schätzwert in die Bewertung ein (Nettobewertung). Davon ausgenommen sind Rechtsrisiken, deren Eintritt nicht beeinflussbar ist, da sie von der Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung abhängig sind. Die Maßnahmen zur Risikominderung dienen dabei lediglich der frühzeitigen Vorbereitung auf einen eventuellen Risikoeintritt, reduzieren das Risiko jedoch nicht.

Sonstige Risiken

Neben den Risiken, welche in der Standardformel gemäß Solvency II explizit berücksichtigt werden, umfasst der Risikomanagementprozess der Stuttgarter Versicherung AG weitere Risiken, für die keine Quantifizierung des Risikokapitalbedarfs erfolgt. Dennoch werden diese Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet und überwacht. Zu den wichtigsten sonstigen Risiken zählen das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko sowie das Strategische Risiko

Liquiditätsrisiko

Zur Sicherstellung einer stetigen Liquidität haben wir eine rollierende Liquiditätsplanung. Um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern permanent gewährleisten zu können, werden die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und frühzeitig liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet. Die Prognose erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten oder Schätzungen unter dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht und unter Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsfaktoren. So orientieren sich die prognostizierten Ausgaben an der Obergrenze der betrachteten Vergangenheitsdaten, während sich die prognostizierten Einnahmen an der Untergrenze bewegen. Zudem werden Verpflichtungen mit nicht eindeutigen Fälligkeitsterminen zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufgenommen. Hohe Versicherungsleistungen oder Stornierungen, die aufgrund ihres unerwarteten Eintritts nicht in der Liquiditätsplanung enthalten sind, können Liquiditätsengpässe verursachen, welche mittels Verkäufen kurzfristig liquidierbarer Wertpapiere behoben werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Fungibilität ist daher von großer Bedeutung. Im Jahr 2020 waren durchschnittlich rund 65 % unserer Kapitalanlagen kurzfristig veräußerbar.

Aus heutiger Sicht besteht kein Liquiditätsrisiko. Eine ausreichende Liquidität ist jederzeit gegeben und es zeichnet sich auch kein außergewöhnlicher Liquiditätsbedarf für 2021 ab.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken können zwar grundsätzlich im gesamten Unternehmen entstehen, treten jedoch verstärkt in Fachbereichen mit repräsentativen Aufgaben oder direktem Kundenkontakt auf. Eine ausgeprägte Serviceorientierung, ein qualifiziertes Beschwerdemanagement, professionelle Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindliche Unternehmensleitlinien tragen dabei zur Risikosteuerung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt im Vertrauen der Versicherungsnehmer in das Unternehmen, welches wiederum im hohen Maße von der Unternehmensreputation geprägt wird. Das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern kann durch Regelverletzungen geschädigt werden. Insgesamt wird das Reputationsrisiko durch das bestehende Compliance-System begrenzt, welches den organisatorischen Rahmen für ein rechtskonformes Verhalten der handelnden Personen schafft. Dem Thema Datenschutz wird dabei eine besondere Bedeutung eingeräumt, da ein unsachgemäßer Umgang mit personenbezogenen Daten und IT-Anwendungen das Ansehen des Unternehmens erheblich gefährden kann.

Strategisches Risiko

Das Strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dies kann aus falschen strategischen Grundsatzentscheidungen, einer inkonsequenten Strategieumsetzung oder der Unterlassung einer Strategieanpassung an geänderte Rahmenbedingungen resultieren. Zur Minderung des strategischen Risikos dient ein strukturierter Strategieentwicklungsprozess, welcher alle Aspekte des Geschäfts gleichermaßen umfasst und eine Balance zwischen ganzheitlichem Denken und Handeln ermöglicht. Zur allgemeinen Risikosteuerung wird regelmäßig geprüft, ob die strategischen Ziele mit der entwickelten Geschäftsstrategie optimal erreicht werden können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eingesetzten Ressourcen sowie die strategierelevanten Unternehmensprozesse gelegt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Beobachtung der externen und internen Rahmenbedingungen, um notwendige Strategieanpassungen frühzeitig vorzunehmen.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt verfügt die Stuttgarter Versicherung AG über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem mit effektiven Instrumenten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, um internen Veränderungen sowie sich stetig ändernden externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir sind damit in der Lage, unsere Risiken rechtzeitig zu erkennen und wirksam zu steuern, so dass aus heutiger Sicht keine

Entwicklungen erkennbar sind, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

Die verfügbaren Eigenmittel der Stuttgarter Versicherung AG sowie der Risikokapitalbedarf sind auf Basis des Marktwertbilanzansatzes der Solvency II-Regelungen ermittelt. Die an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldete Solvabilitätsquote zum 31.12.2019 zeigt eine deutliche Überdeckung und entspricht somit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Bei Erstellung des Geschäftsberichts liegen die Solvency-II-Berechnungen zum Stand 31.12.2020 noch nicht vor. Wir rechnen erneut mit einer Überdeckung. Ab 8.4.2021 können die endgültigen Werte auf unserer Homepage dem Bericht über Solvabilität und Finanzlage entnommen werden.

Weitere Risiken stellen die vielfältigen rechtlichen Unsicherheiten dar und die daraus entstehenden Folgen. Hier sind vor allem die Entwicklungen zur weiteren Regulierung des Vertriebs zu nennen.

Im Rahmen der Berichterstattung gemäß Solvency II wurde ein ORSA-Bericht erstellt. Dieser gibt eine vertiefte und zusammengefasste Sicht auf alle uns bekannten Risiken.

Chancenbericht

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen erfolgt auf Basis der heute zur Verfügung stehenden Informationen. Die Rahmenbedingungen und Trends können sich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist. Die tatsächliche Entwicklung der Stuttgarter Versicherung AG kann daher von den Prognosen abweichen.

Insgesamt werden im Jahr 2021 wirtschaftliche und politische Herausforderungen, moderates Beitragswachstum, anhaltend niedrige Zinsen, volatile Finanzmärkte sowie neue aufsichtsrechtliche Anforderungen das Geschäftsumfeld prägen. Durch den technischen Fortschritt, den demografischen Wandel sowie die regulatorischen Änderungen sehen wir dennoch ausreichend Chancen, die positive Entwicklung der Stuttgarter Versicherung AG fortzusetzen.

Chancen auf Basis der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Grundsätzlich bestehen mit Blick auf das Jahr 2021 hohe Unsicherheiten bezüglich der weiter anhaltenden Corona-Krise sowie weitere politische und wirtschaftliche Unsicherheiten wie die Auswirkungen der Aussetzung der Insolvenzpflcht im Jahr 2020. Weitere Unsicherheiten könnten durch eine geänderte Politik nach der nächsten Bundestagswahl entstehen.

Wir erwarten für das Jahr 2021 eine leicht ansteigende Beitragsentwicklung unserer Gesellschaft.

Chancen auf Basis unternehmensinterner Faktoren

Impulse für neue Chancen sehen wir in der stetigen und dynamischen Entwicklung des technischen Fortschritts. Die digitale Welt stellt den Kunden in den Mittelpunkt und bietet Produkte sowie innovative Technologien, die sich an seinen Bedürfnissen orientieren. Mit dem Ziel, die Kommunikation und Informationsbereitstellung an den Wünschen der Kunden entsprechend auszurichten, wurde in 2020 die Digitalisierung der Stuttgarter Kunden-Kommunikation weiter vorangetrieben. Auch in Zukunft werden wir die digitale Transformation bei der Stuttgarter Versicherung AG weiter verfolgen.

Weitere positive Effekte dürften aus der Wettbewerbsstärke unserer Produkte resultieren.

Chancen am Kapitalmarkt

Die Aktienmärkte konnten trotz eines massiven Einbruchs der Kurse im Frühjahr 2020 auf Grund der Corona-Krise und trotz weiterer Risikofaktoren wie die Brexit-Verhandlungen, der amerikanisch-chinesische Handelskrieg und der Präsidentschaftswahl in den USA auf das Vorkrisenniveau und zu neuen Index-Höchstständen zurückfinden. Aus aktueller Sicht sind die Aussagen zu möglichen Chancen am Kapitalmarkt im Jahr 2021 jedoch weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Auch im Jahr 2021 bleiben die Aktienmärkte auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und mangels alternativer rentabler Anlageformen ein Hoffnungsträger für eine positive Marktentwicklung.

Für den Rentenbestand werden im Jahr 2021 nur moderate Änderungen des Zinsniveaus erwartet, da seitens der Notenbanken weiterhin keine Abkehr von der expansiven Geldpolitik zu erwarten ist. Mit dem Auslaufen der vorübergehenden Aussetzung der Insolvenzpflcht ist mit einem Anstieg der Kreditrisiken zu rechnen.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft ist Mitglied folgender Verbände und Vereinigungen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
- Versicherungsombudsmann e. V.

Prognose und Ausblick

Die hohen Volatilitäten an den Kapitalmärkten, ein möglicher Inflationsanstieg, aber auch die Auswirkungen der Niedrig- bzw. Negativzinsphase werden in den Folgejahren

unseren Geschäftsverlauf weiterhin beeinflussen. Ein steigender Absicherungsbedarf im Personenversicherungsbereich (Unfall- und Krankenzusatzversicherungen) kann uns vertriebliche Chancen bieten.

Der bisherige Verlauf des Jahres 2021 zeigt in unserer umsatzstärksten Sparte, der Unfallversicherung, eine positive Entwicklung des Neugeschäfts. Im Bereich der Krankheitskostenversicherung erwarten wir weiter deutlich positive Effekte.

Bei der Entwicklung der Leistungsindikatoren rechnen wir für das Jahr 2021 mit einer weiter leicht positiven Beitragsentwicklung sowie einer Schaden-/Kostenquote von 88 % oder besser.

Das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2020 planen wir in einer Größenordnung von etwa 2 Millionen €.

Zusammenfassend rechnen wir für das Jahr 2021 insgesamt mit einer zufriedenstellenden Weiterentwicklung der Gesellschaft und einem abzuführenden Ergebnis leicht über dem Vorjahr.

Je nach dem weiteren Verlauf der Corona-Krise sowie den zur Eindämmung des Corona-Virus ergriffenen Maßnahmen könnte das Versicherungsgeschäft hinsichtlich Neugeschäft, Storno und Beitragsentwicklung negativ betroffen sein. Wir erwarten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Schaden-/Kostenquote.

Die mit der Corona-Krise verbundene Volatilität an den Aktienmärkten sowie Zinssatzänderungen können das Kapitalanlageergebnis und die Bedeckungsquote nach Solvency II negativ beeinflussen. Wir verweisen für das Kapitalanlageergebnis auf die Sensitivitätsanalysen als Indikator für die potentiellen Auswirkungen von Stressszenarien. Sollte die Corona-Krise länger anhalten, zum Beispiel aufgrund des Auftretens gefährlicher Virus-Mutationen oder wegen größerer Verzögerungen bei den Impfungen gegen das Corona-Virus, besteht die Möglichkeit, dass sich unsere Kapitalanlageergebnisse und die Bedeckungsquote nach Solvency II gegenüber dem Jahr 2020 abweichend von der bisherigen Prognose vermindern werden.

Stuttgart, 16. Februar 2021

Stuttgarter Versicherung AG
Der Vorstand

F. Karsten

Dr. G. Bader

R. Berndt

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	€	€	€	€	Vorjahr €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				-,-	-,-
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			12.107.882,20		12.339.687,44
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		-,-			-,-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		-,-			-,-
3. Beteiligungen		-,-			-,-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-,-			-,-
			-,-		-,-
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		49.910.029,00			46.944.669,33
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		55.090.908,33			55.277.301,65
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		-,-			-,-
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	24.000.000,00				26.000.000,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	23.999.536,81				27.499.476,70
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-,-				-,-
d) übrige Ausleihungen	1.764.940,60				1.447.426,89
		49.764.477,41			54.946.903,59
5. Einlagen bei Kreditinstituten		8.554.236,99			4.851.056,80
6. Andere Kapitalanlagen		-,-			-,-
			163.319.651,73		162.019.931,37
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			-,-		-,-
				175.427.533,93	174.359.618,81

	€	€	€	€	Vorjahr €
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer		833.646,80			1.211.091,80
2. Versicherungsvermittler		4.146.492,46			2.730.228,39
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		-,-			-,-
			4.980.139,26		3.941.320,19
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			1.078.275,29		1.073.285,21
III. Sonstige Forderungen davon: an verbundene Unternehmen 7.027,42 € (VJ 5.096,99 €)			578.265,65		226.270,60
				6.636.680,20	5.240.876,00
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			605,57		708,09
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			350.846,69		116.825,28
III. Andere Vermögensgegenstände			-,-		-,-
				351.452,26	117.533,37
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			1.054.104,37		1.404.005,46
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			2.518,35		2.017,05
				1.056.622,72	1.406.022,51
H. Aktive Latente Steuern				-,-	-,-
Summe der Aktiva				183.472.289,11	181.124.050,69

Passiva

	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		4.091.000,00		4.091.000,00
II. Kapitalrücklage		25.426.617,00		25.426.617,00
III. Gewinnrücklagen		-,-		-,-
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,00		0,00
			29.517.617,00	29.517.617,00
B. Genußrechtskapital			-,-	-,-
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			10.000.000,00	10.000.000,00
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	4.106.149,22			3.888.647,96
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		4.106.149,22		3.888.647,96
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	50.331,00			47.999,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		50.331,00		47.999,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	104.631.450,69			103.081.520,50
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	22.114.163,28			19.505.333,34
		82.517.287,41		83.576.187,16
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	7.588.870,70			7.425.607,21
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		7.588.870,70		7.425.607,21
V. Schwankungsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		2.252.000,00		2.468.000,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	793.900,00			676.000,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		793.900,00		676.000,00
			97.308.538,33	98.082.441,33

	€	€	€	Vorjahr €
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		20.459.363,31		19.172.545,64
II. Steuerrückstellungen		-,-		-,-
III. Sonstige Rückstellungen		2.953.432,71		2.862.364,45
			23.412.796,02	22.034.910,09
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			-,-	-,-
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	1.629.418,86			1.402.834,06
2. Versicherungsvermittlern	3.708.645,66			2.662.872,51
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-,-			-,-
		5.338.064,52		4.065.706,57
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		3.256,73		43.447,61
III. Anleihen davon konvertibel -,- €		-,-		-,-
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-,-		-,-
V. Sonstige Verbindlichkeiten davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 15.559.605,27 € (VJ 15.123.808,64 €); aus Steuern 1.917.772,40 € (VJ 1.882.040,51 €); im Rahmen der sozialen Sicherheit -,- € (VJ -,- €)		17.881.399,72		17.372.911,48
			23.222.720,97	21.482.065,66
K. Rechnungsabgrenzungsposten			10.616,79	7.016,61
L. Passive Latente Steuern			-,-	-,-
Summe der Passiva			183.472.289,11	181.124.050,69

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter Posten E II. und E III. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f und § 341g HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Stuttgart, 04. März 2021

Der Verantwortliche Aktuar

Franz Häußler

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Versicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	125.340.536,08			122.314.601,79
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-2.642.954,30			-2.594.597,87
		122.697.581,78		119.720.003,92
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-217.501,26			-200.222,58
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-,--			-,--
		-217.501,26		-200.222,58
			122.480.080,52	119.519.781,34
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			444.232,69	484.205,47
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			231.523,64	225.192,12
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-30.241.335,08			-28.786.571,39
bb) Anteil der Rückversicherer	1.486.864,33			1.451.415,68
		-28.754.470,75		-27.335.155,71
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-1.549.930,19			-4.349.278,01
bb) Anteil der Rückversicherer	2.608.829,94			238.816,31
		1.058.899,75		-4.110.461,70
			-27.695.571,00	-31.445.617,41
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Netto-Deckungsrückstellung		-2.332,00		5.984,00
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-117.900,00		-116.200,00
			-120.232,00	-110.216,00
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-2.500.000,00	-2.500.000,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-77.478.637,19		-72.077.275,26
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		39.158,53		50.269,79
			-77.439.478,66	-72.027.005,47
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-98.319,44	-99.693,14
9. Zwischensumme			15.302.235,75	14.046.646,91
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			216.000,00	-667.000,00
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			15.518.235,75	13.379.646,91

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

		€	€	€	Vorjahr €
1. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen -,- € (VJ -,- €)		-,-			-,-
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen -,- € (VJ -,- €)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.112.526,35				1.108.705,36
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	3.190.998,12				3.913.143,61
		4.303.524,47			5.021.848,97
c) Erträge aus Zuschreibungen		1.990,00			80.410,40
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		2.189.581,19			1.427.243,80
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		-,-			-,-
			6.495.095,66		6.529.503,17
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-2.247.721,37			-2.250.862,39
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-474.630,85			-261.803,77
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-2.431.204,16			-69.096,75
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-,-			-,-
			-5.153.556,38		-2.581.762,91
				1.341.539,28	3.947.740,26
3. Technischer Zinsertrag			-444.232,69		-484.205,47
				897.306,59	3.463.534,79
4. Sonstige Erträge			442.378,29		461.458,93
5. Sonstige Aufwendungen			-9.283.596,01		-9.067.062,88
				-8.841.217,72	-8.605.603,95
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				7.574.324,62	8.237.577,75
7. Außerordentliche Erträge			-,-		-,-
8. Außerordentliche Aufwendungen			-401.160,00		-,-
9. Außerordentliches Ergebnis				-401.160,00	-,-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-,-		-,-
11. Sonstige Steuern			-38.603,20		-31.875,93
				-38.603,20	-31.875,93
12. Erträge aus Verlustübernahme				-,-	-,-
13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				-7.134.561,42	-8.205.701,82
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				0,00	0,00
15. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				-,-	-,-
16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust				0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Die Stuttgarter Versicherung AG hat ihren Sitz in Stuttgart und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter Nr. 21035 eingetragen.

Die im Geschäftsbericht zitierten gesetzlichen Vorschriften beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Bilanzstichtag.

Aktiva

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um Abschreibungen. Bei dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Die Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

Im Geschäftsjahr haben wir Wertpapiere gemäß § 341 b Abs. 2 2. Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, im Falle einer dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Dieses teilt sich in Wertpapiere der Position A.C.III.1 mit einem Buchwert von 43,4 Millionen € und einem Zeitwert von 48,4 Millionen € und der Position A.C.III.2 mit einem Buchwert von 47,7 Millionen € und einem Zeitwert von 53,6 Millionen € auf.

Namenschuldverschreibungen und Übrige Ausleihungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Gegebenenfalls vorhandene Disagiobeträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt und unter passiver Rechnungsabgrenzung, Agiobeträge unter aktiver Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Schuldscheinforderungen und Darlehen sind gem. § 341 c HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Es wurde von dem Wahlrecht in § 341 c Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie sind vermindert um die aufgrund von Einzelerhebungen und nach Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelten Pauschalwertberichtigungen ausgewiesen.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig, linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von 250 € werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten einen Betrag von 250 €, nicht aber 1.000 € überschreiten, werden in einem Sammelposten aktiviert und in fünf gleichen Jahresraten aufgelöst. Von der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wird abgesehen.

Einlagen bei Kreditinstituten, Depotforderungen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sind mit den Nennbeträgen angesetzt.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz unsaldierter latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB als auch zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Bei dem für das Geschäftsjahr geltenden Unternehmenssteuersatz von 30,5 % ergibt sich insgesamt eine nicht bilanzierte Steuerentlastung, die im Wesentlichen auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei „sonstigen Kapitalanlagen“, „Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ und „Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ zurückzuführen war.

Passiva

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts werden einzeln pro rata temporis vom Tarifbeitrag ermittelt.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der inventurmäßigen Feststellung der Rückstellung bekannt gewordenen, aber im Geschäftsjahr nicht mehr abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt.

Für Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber noch nicht bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in angemessener Höhe gebildet, die die bisherigen Erfahrungen berücksichtigt. Analog dem Vorjahr wurde zur Ermittlung der Rückstellung für unbekannte Spätschäden bei Unfall das aktuariell anerkannte Verfahren der linearen Regression angewendet. Bei den anderen Sparten erfolgte eine Expertenschätzung. Die

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält auch die zu erwartenden Regulierungsaufwendungen im Rahmen des BMF-Erlasses vom 2.2.1973.

Die Deckungsrückstellung und die Renten-Deckungsrückstellung sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen für den Bestand mit einem Rechnungszins von 0,9 % berechnet worden (Vorjahr 1,25 % bzw. 0,9 %).

Für die Deckungsrückstellung der Unfall-Renten wurde die von einer Arbeitsgruppe des HUK-Ausschusses der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) entwickelte Rentner-Sterbetafel DAV 2006 HUR verwendet. Die Deckungsrückstellung der Unfall-Pflege-Rente rechnet sich mit den Sterbewahrscheinlichkeiten der Pflegestufe 3 der Rechnungsgrundlagen DAV 2008 P.

Die Schwankungsrückstellung ist gemäß der Anlage zu § 29 RechVersV gebildet.

Die Stornorückstellung wurde aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Rückzahlungen für Vorjahre gebildet.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten Projected-Unit-Credit-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 2,31 % (Vorjahr 2,71 %), Gehaltstrend p. a. 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) und Rententrend p. a. 1,00 % bzw. 1,75 % (Vorjahr 1,00 % bzw. 1,75 %), sowie 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) für wertgesicherte Zusagen und eine durchschnittliche Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde mit dem durchschnittlichen Marktzinssatzes lt. Bundesbank zum 31.12.2020 angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von zehn Jahren und der vorherigen Regelung von sieben Jahren beträgt 2.643.378,00 €.

Für Teile der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind. Es handelt sich dabei um saldierungsfähiges Deckungsvermögen. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Buchwert in Höhe von 0,03 Millionen € der

Rückdeckungsversicherung entspricht dem Zeitwert, welcher sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital und den festgelegten Überschussanteilen ergibt.

Es entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtungen in Höhe von 1.316,00 €, sowie Aufwendungen aus der Diskontierung der Verpflichtungen in Höhe von 902,00 €.

Der Zinsertrag aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (Differenz zwischen den Deckungskapitalien inkl. zugeleiteter Überschüsse zum aktuellen Bilanzstichtag und dem Vorjahresstichtag abzgl. dem im Geschäftsjahr geleisteten Nettobeitrag) beträgt 1.027,77 €.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit einem Näherungswert des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zum 31.12.2020 abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 1,61 % (Vorjahr 1,96 %). Der zugrunde gelegte Einkommenstrend liegt bei 2,25 % p. a. (Vorjahr 2,25 %).

Die Jubiläumsrückstellungen wurden unter Anwendung der „Projected Unit Credit Methode“ mit einem Rechnungszins von 1,61 % (Vorjahr 1,96 %) gemäß RückAbzinsV und einem Einkommenstrend von 2,25 % p. a. (Innendienst Vorjahr 2,25 %) bzw. 1,25 % p. a. (Außendienst Vorjahr 1,25 %), einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %) sowie den Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurde eine angemessene Kostensteigerung berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die übrigen Passivwerte sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Das sind im Einzelnen: Nachrangige Verbindlichkeiten, Rückstellung für Beitragsrückerstattung, Steuer-rückstellungen, Depotverbindlichkeiten, andere Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.

Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Bei einem Rentenfonds bestehen bisher zugesagte, nicht eingeforderte Einzahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 1,7 Millionen €.

Entwicklung der Aktivposten B, C I. bis III. im Geschäftsjahr 2020

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäfts- jahr
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.340	-,-	-,-	-,-	-,-	232	12.108
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
3. Beteiligungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
5. Summe C. II.	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	46.945	22.332	-,-	19.124	-,-	243	49.910
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	55.277	9.273	-,-	9.461	2	-,-	55.091
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
4. Sonstige Ausleihungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
a) Namensschuldverschreibungen	26.000	-,-	-,-	2.000	-,-	-,-	24.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	27.499	2.000	-,-	5.500	-,-	-,-	23.999
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
d) übrige Ausleihungen	1.447	1.000	-,-	682	-,-	-,-	1.765
5. Einlagen bei Kreditinstituten	4.851	3.703	-,-	-,-	-,-	-,-	8.554
6. andere Kapitalanlagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7. Summe C. III.	162.019	38.308	-,-	36.767	2	243	163.319
Insgesamt	174.359	38.308	-,-	36.767	2	475	175.427

Angaben zur Bilanz

Aktiva

C. Kapitalanlagen

Die Entwicklung und die Gliederung der Kapitalanlagen sind im Einzelnen auf Seite 215 dargestellt. Zum Jahresende 2020 betrug der Zeitwert der zu Anschaffungswerten bilanzierten Kapitalanlagen (Immobilien, Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Schuldscheinforderungen und Darlehen) 164,5 Millionen €. Diesem Wert steht in der Bilanz ein Buchwert von 141,1 Millionen € gegenüber. Bei der jährlichen Ermittlung der Zeitwerte wird bei bebauten Grundstücken die Ertragswertmethode angewendet. Bei Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie bei Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird der Börsenjahresschlusskurs bzw. der letzte verfügbare An-

teilswert zur Bewertung angesetzt, andernfalls Ertragswerte. Für Spezialfonds und Publikumsfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Anteilswert verwendet. Der Zeitwert der zum Nennwert bilanzierten Wertpapiere betrug am Bilanzstichtag 35,6 Millionen €, dem steht ein Buchwert in Höhe von 34,3 Millionen € gegenüber. Die Zeitwerte der zu Nominalwerten bilanzierten Kapitalanlagen werden auf Grundlage der Barwertmethode in einem eigenen Modell ermittelt, basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven und Spreads unter Berücksichtigung der Restlaufzeit. In der Position "Einlagen bei Kreditinstituten" entspricht der Buchwert dem Zeitwert. In der nachstehenden Tabelle sind die Bilanzwerte und die Zeitwerte der gesamten Kapitalanlagen je Bilanzposition auf der Aktivseite aufgeführt. Ebenso sind die bestehenden Bewertungsreserven zum Stichtag 31.12.2020 als Saldo dargestellt.

Bilanzposition	Bilanzwert in €	Zeitwert in €	Saldo in €
I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.107.882	14.905.532	2.797.650
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen	-,-	-,-	-,-
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	49.910.029	60.063.220	10.153.191
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	55.090.908	63.760.238	8.669.330
4. Sonstige Ausleihungen	49.764.477	52.778.709	3.014.232
a) Namensschuldverschreibung	24.000.000	25.276.119	1.276.119
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	23.999.537	25.737.649	1.738.112
d) Übrige Ausleihungen	1.764.941	1.764.941	-,-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	8.554.237	8.554.237	-,-
Summe gesamte Kapitalanlagen	175.427.534	200.061.936	24.634.402

Angabe zu vorübergehenden stillen Lasten bei Finanzanlagen:

	Buchwerte in T €	Zeitwerte in T €	31.12.2020	31.12.2019
			stille Lasten in T €	stille Lasten in T €
Aktien, Investmentanteile u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0	0	0
Inhaberschuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	0	0	0	77
Namensschuldverschreibungen	0	0	0	0
Schuldscheinforderungen und Darlehen	0	0	0	24
Summe	0	0	0	101

Zu III. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Angabe zu Investmentfonds gem. § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert	Marktwert nach § 168, i. V. m. § 278 KAGB	Differenz Marktwert zu Buchwert	Ausschüttung des Geschäfts- jahres	Tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschrei- bungen
	in T €	in T €	in T €	in T €		
Aktienfonds global	18.178	19.990	1.812	50	ja	ja

E. I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft**Zu 1. Versicherungsnehmer**

Diese Forderungen betreffen im Jahr 2020 fällige, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Beiträge; sie sind zum größten Teil in den ersten Monaten des Jahres 2021 eingegangen.

Zu 2. Versicherungsvermittler

Hier handelt es sich um Provisionsvorschüsse und um Beiträge, die aufgrund der Abrechnungsvereinbarungen in den ersten Monaten im Jahr 2021 eingegangen sind.

Angaben zur Bilanz

Passiva

A. Eigenkapital

Zu I. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital von 4.091.000,00 € ist eingeteilt in 4.091 Namensaktien zu je 1.000 €. Alleinige Aktionärin ist die Stuttgarter Versicherung Holding AG.

E. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen insgesamt	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	112.398.186,62	110.456.921,56
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.301.913,19	1.327.770,99
Verbundene Hausratversicherung	701.182,90	705.311,77
Glasversicherung	25.821,57	28.319,32
Beistandsleistungsver-sicherung	5.808,53	9.226,52
Eigenständige Fahrradversicherung	5.352,00	1.808,41
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	4.984.396,80	5.055.226,36
Sonstige Schadensversicherung	40,00	3.189,74
	119.422.701,61	117.587.774,67

Zu III. 1. Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	100.440.624,87	98.987.124,43
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.151.196,95	1.172.937,08
Verbundene Hausratversicherung	523.638,77	522.179,96
Glasversicherung	8.826,46	10.816,29
Beistandsleistungsver-sicherung	3.112,72	6.292,15
Eigenständige Fahrradversicherung	1.370,00	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.502.640,92	2.378.980,85
Sonstige Schadensversicherung	40,00	3.189,74
	104.631.450,69	103.081.520,50

Zu IV. 1. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	31.12.2020	31.12.2019
Allgemeine Unfallversicherung	€	€
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.425.607,21	7.339.369,44
Veränderung des Ansammlungsguthabens während des Geschäftsjahres	377.917,49	267.813,29
Zuführung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	2.500.000,00	2.500.000,00
Entnahme im Geschäftsjahr	2.714.654,00	2.681.575,52
Stand am Ende des Geschäftsjahres	7.588.870,70	7.425.607,21

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist erfolgsabhängig und für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt. Von der Rückstellung Ende 2020 sind 6,0 Millionen € (Vorjahr 5,6 Millionen €) festgelegt, aber noch nicht zugeteilt.

Die für das Jahr 2021 festgesetzten Überschussanteile sind auf Seite 233 angegeben.

Zu V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.252.000,00	2.468.000,00
	2.252.000,00	2.468.000,00

Zu VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen – brutto –

Hier ist die Stornorückstellung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ausgewiesen.

G. Andere Rückstellungen

Zu III. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Diese setzten sich im Wesentlichen zusammen aus:		
Altersteilzeitverpflichtungen	304.398,00	248.224,00
Andere Aufwendungen des Versicherungsbetriebs (Dienstleistungen, Verwaltungsberufsgenossenschaft, Tantiemen)	2.135.078,71	2.078.297,38
Den Jahresabschluss betreffende Rückstellungen	218.274,00	240.898,65
	2.657.750,71	2.567.420,03

I. Andere Verbindlichkeiten

Zu V. Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

Zu 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2020	2019
	€	€
Selbst abgeschlossenes Geschäft		
Allgemeine Unfallversicherung	108.982.592,74	107.058.756,81
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.243.073,52	3.333.880,93
Verbundene Hausratversicherung	3.422.093,80	3.507.174,54
Glasversicherung	171.585,04	178.023,77
Beistandsleistungsversicherung	261.188,11	249.166,71
Eigenständige Fahrradversicherung	13.230,06	9.658,56
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	9.224.138,53	7.953.222,85
Sonstige Schadensversicherung	22.634,28	24.717,62
	125.340.536,08	122.314.601,79

Verdiente Bruttobeiträge

	2020	2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	108.755.423,61	106.858.985,53
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.249.491,19	3.337.689,95
Verbundene Hausratversicherung	3.430.581,48	3.514.084,85
Glasversicherung	172.392,96	179.233,41
Beistandsleistungsversicherung	261.426,67	249.247,70
Eigenständige Fahrradversicherung	11.056,47	8.038,64
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	9.220.028,16	7.942.381,51
Sonstige Schadensversicherung	22.634,28	24.717,62
	125.123.034,82	122.114.379,21

Verdiente Nettobeiträge

	2020	2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	106.229.130,27	104.378.398,31
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.143.121,97	3.234.221,56
Verbundene Hausratversicherung	3.420.289,74	3.503.542,59
Glasversicherung	172.392,96	179.233,41
Beistandsleistungsversicherung	261.426,67	249.247,70
Eigenständige Fahrradversicherung	11.056,47	8.038,64
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	9.220.028,16	7.942.381,51
Sonstige Schadensversicherung	22.634,28	24.717,62
	122.480.080,52	119.519.781,34

Zu 1. b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge

	2020	2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	2.526.293,34	2.480.587,22
Allgemeine Haftpflichtversicherung	106.369,22	103.468,39
Verbundene Hausratversicherung	10.291,74	10.542,26
	2.642.954,30	2.594.597,87

Zu 2. Technischer Zinsertrag f. e. R.

Die technischen Zinsen auf die Beitrags-Deckungsrückstellung in der Allgemeinen Unfallversicherung sind in Höhe der tatsächlich erzielten Erträge aus den Kapitalanlagen des für die Beitrags-Deckungsrückstellung gebildeten Sicherungsvermögens abzüglich der unmittelbaren Aufwendungen für diese Kapitalanlagen ermittelt worden. Bei der Berechnung der Zinszuführung zur Renten-Deckungsrückstellung in der Allgemeinen Unfallversicherung wurde von dem arithmetischen Mittel des Anfangsbestandes und des diskontierten Endbestandes der Renten-Deckungsrückstellung ausgegangen. Der Anfangsbestand und der diskontierte Endbestand wurden mit dem jeweiligen Reservierungszins von 1,25 % bzw. 0,90 % bewertet.

Zu 4. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

	2020	2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	26.763.523,78	28.163.986,88
Allgemeine Haftpflichtversicherung	704.160,55	739.689,47
Verbundene Hausratversicherung	806.747,51	868.830,16
Glasversicherung	13.562,35	16.479,94
Beistandsleistungsversicherung	24.614,99	25.799,44
Eigenständige Fahrradversicherung	19.157,51	12.775,53
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	3.462.095,53	3.329.613,11
Sonstige Schadenversicherung	-2.596,95	-21.325,13
	31.791.265,27	33.135.849,40

Schadenquote für Geschäftsjahres-Schäden

(Im Verhältnis zu den verdienten Beiträgen)

	2020		2019	
	Brutto	Für eigene Rechnung	Brutto	Für eigene Rechnung
	%	%	%	%
Allgemeine Unfallversicherung	30,93	30,91	34,42	34,01
Allgemeine Haftpflichtversicherung	27,68	28,60	29,18	30,11
Verbundene Hausratversicherung	25,87	25,94	27,12	27,20
Glasversicherung	10,12	10,12	9,83	9,83
Beistandsleistungsversicherung	10,49	10,49	10,94	10,94
Eigenständige Fahrradversicherung	173,27	173,27	158,93	158,93
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	43,16	43,16	46,66	46,66
Sonstige Schadenversicherung	0,41	0,41	-88,63	-88,63
Insgesamt	31,55	31,57	34,78	34,46

Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle – brutto –

	2020	2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	6.878.305,53	8.614.521,06
Allgemeine Haftpflichtversicherung	195.223,52	234.155,08
Verbundene Hausratversicherung	80.601,49	84.058,78
Glasversicherung	3.883,64	1.144,23
Beistandsleistungsversicherung	2.797,27	1.456,77
Eigenständige Fahrradversicherung	0,00	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	517.069,17	376.226,31
Sonstige Schadenversicherung	2.689,08	21.617,98
	7.680.569,70	9.333.180,21

Zu 7 a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2020	2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	70.669.034,47	65.906.804,79
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.645.237,57	1.557.099,24
Verbundene Hausratversicherung	1.785.480,78	1.734.891,00
Glasversicherung	90.393,07	91.222,55
Beistandsleistungsversicherung	165.732,37	147.449,18
Eigenständige Fahrradversicherung	2.176,77	2.005,55
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	3.116.564,89	2.632.274,72
Sonstige Schadensversicherung	4.017,27	5.528,23
	77.478.637,19	72.077.275,26

hiervon entfallen auf:

	2020	2019
	€	€
Abschlussaufwendungen	44.172.447,92	39.494.039,85
Verwaltungsaufwendungen	33.306.189,27	32.583.235,41

Rückversicherungssalden gem. § 51 Abs. 4 Ziff. 1 f RechVersV

	2020	2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	1.556.606,53	-784.450,47
Allgemeine Haftpflichtversicherung	-95.941,05	-59.103,36
Verbundene Hausratversicherung	31.233,02	-10.542,26
	1.491.898,50	-854.096,09

Zu 8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R

	2020	2019
	€	€
Hier sind erfasst:		
Zinsen auf gutgeschriebene Überschussanteile	-,--	-,--
Sonstiger versicherungstechnischer Aufwand	-,--	-,--
Feuerschutzsteuer	98.319,44	99.693,14
	98.319,44	99.693,14

Zu 11. Versicherungstechnisches Ergebnis f. e. R.

	2020	2019
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	10.928.782,99	10.091.910,17
Allgemeine Haftpflichtversicherung	801.852,02	979.897,88
Verbundene Hausratversicherung	797.480,00	817.043,10
Glasversicherung	68.137,54	71.530,92
Beistandsleistungsversicherung	71.079,31	75.999,08
Eigenständige Fahrradversicherung	-10.277,81	-6.742,44
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.839.967,74	1.309.493,68
Sonstige Schadensversicherung	21.213,96	40.514,52
	15.518.235,75	13.379.646,91

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

Zu 1. d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2020	2019
Diese betreffen:	€	€
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	167.219,51	1.179.138,77
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.022.361,68	248.105,03
	2.189.581,19	1.427.243,80

Zu 4. Sonstige Erträge

	2020	2019
Es handelt sich um:	€	€
Zinsen aus laufenden Bankguthaben, Erträge aus der Auflösung von nichtversicherungstechnischen Rückstellungen sowie aus sonstigen versicherungstechnischen und nicht versicherungstechnischen Erträgen	442.378,29	461.458,93

Zu 5. Sonstige Aufwendungen

	2020	2019
Es handelt sich um:	€	€
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, wie z. B. Vergütung des Aufsichtsrats, Kosten der Abschlussprüfung und der Unternehmensberatung, Beiträge für Versicherungsverbände und an die Industrie- und Handelskammer, Versicherungsaufsichtgebühren und Spenden, Zinsaufwand für die personalbezogenen Rückstellungen und übrige Aufwendungen	9.283.596,01	9.067.062,88

Zu 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde nicht durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belastet, da ein Organschaftsverhältnis mit der Stuttgarter Versicherung Holding AG besteht und das Ergebnis auf-

grund eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages an diese abgeführt wurde. Eine Rückbelastung durch die Stuttgarter Versicherung Holding AG ist in diesem Zusammenhang nicht erfolgt.

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	2020	2019
	Stück	Stück
Allgemeine Unfallversicherung	414.394	415.446
Allgemeine Haftpflichtversicherung	36.181	37.552
Verbundene Hausratversicherung	26.485	27.529
Glasversicherung	2.815	3.033
Beistandsleistungsversicherung	4.500	4.261
Eigenständige Fahrradversicherung	40	39
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	36.533	32.275
Sonstige Schadensversicherung	712	791
	521.660	520.926

Zu 8. Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen.

Zu 13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde der Gewinn in Höhe von 7.134.561,42 € an unsere Muttergesellschaft, die Stuttgarter Versicherung Holding AG, abgeführt.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2020	2019
	T €	T €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	51.068	45.621
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0	0
3. Löhne und Gehälter	5.693	5.869
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	834	844
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.996	2.365
6. Aufwendungen insgesamt	59.591	54.699

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende)

	2020	2019
Angestellte im Innendienst der Hauptverwaltung; Teilzeitkräfte sind entsprechend gewichtet	65	68

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personengruppen gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.215.885,58 €.

An frühere Vorstandsmitglieder wurden 212.556,19 € als Pensionen gezahlt.

Für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen ist eine Rückstellung in Höhe von 2.547.047,00 € gebildet (davon für verbundene Unternehmen 254.704,70 €) worden. Darüber hinaus ist bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen eine Rückstellung in Höhe von 6.605.805,25 € und bei der DIREKTE Leben Versicherung AG eine Rückstellung in Höhe von 200.031,90 € gebildet worden.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 121.525,15 €.

Kredite und Vorschüsse an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind nicht gewährt. Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personengruppen bestehen nicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 194 genannt.

Konzernabschluss

Die Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart, ist als Mutterunternehmen für ihre Tochter Stuttgarter Versicherung AG konzernrechnungslegungspflichtig. Die Stuttgarter Versicherung Holding AG ihrerseits ist jedoch nach § 291 Abs. 1 Satz 1 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, weil sie Tochterunternehmen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist und diese einen Konzernabschluss und -lagebericht unter Einbeziehung der Stuttgarter Versicherung AG erstellt. Der

Konzernabschluss und -lagebericht werden nach der Abgeordnetenversammlung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht. Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss angegeben.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung, gemäß § 285 Nr. 33 HGB, eingetreten.

Stuttgart, 16. Februar 2021

Stuttgarter Versicherung AG
Der Vorstand

F. Karsten

Dr. G. Bader

R. Berndt

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stuttgarter Versicherung AG, Stuttgart,

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und

Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung der in den Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft enthaltenen Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle
2. Bewertung der Kapitalanlagen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung der in den Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im selbst abge-

schlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft enthaltenen Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft wird unter dem Bilanzposten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (sog. „Brutto-Schadenrückstellungen“) in Höhe von € 104,6 Mio (57,0 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die Brutto-Schadenrückstellungen teilen sich in verschiedene Teil-Schadenrückstellungen auf. Die Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle betreffen mit € 94,8 Mio einen wesentlichen Teil der Brutto-Schadenrückstellungen.

Versicherungsunternehmen haben Schadenrückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der Schadenrückstellungen erfordert von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Dies beinhaltet auch die erwarteten Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise auf die Bildung der Schadenrückstellung der betroffenen Sparten. Den bei der Ermittlung der Höhe der Schadenrückstellungen angewendeten Methoden sowie Berechnungsparametern liegen Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter zugrunde. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Schadenrückstellungen haben.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Versicherungsmathematikern die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung von Schadenrückstellungen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle vorgenommen. Wir haben unter anderem die Schätzung der Reserve für einzelne Schadenereignisse anhand der Schadenakten nachvollzogen und beurteilt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Rückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzungen überprüft. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf das Gesamtgeschäft bzw. die betroffenen Sparten gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Passiva“ im Anhang. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Versicherungstechnisches Risiko“.

2. Bewertung der Kapitalanlagen

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von € 175,4 Mio (95,6 %

der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen. Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei nicht börsennotierten Beteiligungen, bei sonstigen strukturierten und illiquiden Anleihen sowie Immobilien), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise, zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von der Gesellschaft verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten

Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodengrenzung überprüft. Darüber hinaus haben wir die von der Gesellschaft erstellten Bewertungsgutachten (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen) für die wesentlichen Immobilien der Gesellschaft gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Aktiva“ im Anhang. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Risiken aus Kapitalanlagen“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsabschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss

unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen

Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, so-wie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 23. März 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. März 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft, Stuttgart, tätig.

Stuttgart, den 26. März 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker

Wirtschaftsprüfer

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Brunner.

ppa. Jörg Brunner

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Berichtsjahres regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Lage der Gesellschaft und die Unternehmensplanungen unterrichten lassen sowie die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. Der Vorstand informierte insbesondere in den sechs regelmäßigen Sitzungen sowie der Strategiesitzung, in denen die Gegebenheiten und Perspektiven der einzelnen Geschäftsfelder und die Lage des Unternehmens eingehend abgehandelt wurden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in engem Kontakt. Zu allen Geschäften, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, gab der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand sein Einverständnis. Die Zustimmung zu einzelnen Punkten von untergeordneter Bedeutung erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren. Die wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit des Aufsichtsrats sind in den Niederschriften festgehalten.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich intensiv mit der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Weiterhin befasste er sich unter anderem mit der Produktentwicklung und der IT-Strategie sowie mit Änderungen in der Ressortgliederung und deren Ausrichtung auf zukünftige Erfordernisse, der personellen Besetzung im Vorstand und einer geänderten Geschäftsordnung. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Kapitalanlagepolitik – insbesondere die Auswirkungen der Niedrigzinsphase und Fragen der Nachhaltigkeit. Teil-

weise wurden zu diesen Themen auch die zuständigen Leitenden Angestellten hinzugezogen. Außerdem hat der Aufsichtsrat in einer Evaluierungssitzung die eigene Tätigkeit kritisch hinterfragt, um die Effizienz seiner Arbeit zu verbessern.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht sowie den Bericht der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft.

An den Erörterungen über diese Vorlagen sowie über den Prüfungsbericht mit Bestätigungsvermerk haben die Abschlussprüfer und teilweise der Vorstand teilgenommen; die Prüfung dieser Vorlagen und die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der verantwortliche Aktuar hat an der Sitzung über die Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen nicht zu erheben sind und dass er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss samt dem Lagebericht (§ 171 AktG) billigt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den tatkräftigen Einsatz.

Stuttgart, 30. März 2021

Der Aufsichtsrat

A. Wittl
Vorsitzender

K.-J. Halbe
stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. jur. M. Dreher

H.J. Schiersner

Überschussanteile im Jahr 2021

Für das Jahr 2021 werden die nachstehenden Überschussanteile festgesetzt:

1. Einzel-, Familien- und Kinder-Unfallversicherungen

Im Jahr 2021 (2020) erhalten die überschussberechtigten Verträge der Tarife 151-159 und 170-181 einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweils zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

2. Gruppen-Unfallversicherungen mit Namensangabe

Im Jahr 2021 (2020) erhalten die überschussberechtigten Verträge der Tarife 260-263 ebenfalls einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweils zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

3. Familienschutz-Unfallversicherungen

Im Jahr 2021 (2020) erhalten die überschussberechtigten Verträge ebenfalls einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweiligen zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

4. Kinderversicherungen im Rahmen der Familien-Unfall- und Sterbegeldversicherung; Volksunfallversicherung

Die bedingungsgemäße Versicherungsleistung erhöht sich für überschussberechtigte Versicherungen bei im Jahre 2021 (2020) eingetretenen Unfall-Todesfällen um 50 % (50 %). Bei im Jahre 2020 (2019) eingetretenen Unfall-Invaliditätsfällen erhöht sich für überschussberechtigte Versicherungen die bedingungsgemäße Versicherungsleistung nachträglich um 50 % (50 %).

5. Ansammlungszinssatz

Der Zinssatz bei verzinslicher Ansammlung der Überschussanteile beträgt 2021 (2020) 1,0 % (2,0 %).

Kontakt

Hauptverwaltung

Hausanschrift:
Rotebühlstraße 120
70197 Stuttgart

Postanschrift
Direkt an:
70135 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 0
Telefax: +49 711 665 - 1516
E-Mail: info@stuttgarter.de



Vertriebsdirektion

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 310
Telefax: +49 711 665 - 3170

Filialdirektionen

Georgenstraße 22
10117 Berlin
Telefon: +49 30 21 28 86 - 30
Telefax: +49 30 21 28 86 - 50

Nagelsweg 37
20097 Hamburg
Telefon: +49 40 22 94 17 - 0
Telefax: +49 40 22 94 17 - 50

Berliner Allee 42
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 82 89 48 - 0
Telefax: +49 211 82 89 48 - 15

Boschetsrieder Straße 69
81379 München
Telefon: +49 89 59 91 83 - 0
Telefax: +49 89 59 91 83 - 50

Städelstraße 10
60596 Frankfurt
Telefon: +49 69 66 36 96 - 0
Telefax: +49 69 66 36 96 - 50

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 360
Telefax: +49 711 665 - 3650

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.